



TURBON  
GESCHÄFTSBERICHT  
2022

## **Zusammengefasster Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2022..... 3**

Allgemeine Angaben.....	3
Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche.....	4
Geschäftsverlauf und Vergleich mit prognostiziertem Verlauf.....	6
Risiken- und Chancenbericht.....	13
Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess (Bericht gem. §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB).....	17
Nichtfinanzielle Konzernklärung der Turbon AG.....	17
Erklärung zur Unternehmensführung/Corporate Governance.....	24
Weitere Berichtselemente.....	24
Versicherung der Mitglieder des vertretungsberechtigten Organs.....	25

## **Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022 ..... 26**

## **Konzernabschluss ..... 28**

Turbon AG Konzern - Bilanz.....	28
Turbon AG Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung.....	30
Turbon AG Konzern - Gesamtergebnisrechnung.....	31
Turbon AG Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	32
Turbon AG Konzern - Kapitalflussrechnung.....	34

## **Turbon AG Konzern - Anhang ..... 36**

Allgemeine Angaben.....	36
Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	37
Neue Rechnungslegungsvorschriften.....	37
Konsolidierungskreis.....	37
Konsolidierungsmethoden.....	40
Währungsumrechnung.....	40
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	41
Wesentliche Ermessensentscheidungen und Schätzungen.....	45
Kapitalmanagement.....	45
Erläuterungen zur Konzern-Bilanz.....	46
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	61
Sonstige Angaben.....	66

## **Bestätigungsvermerk des Konzernabschlussprüfers ..... 77**

# Zusammengefasster Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG für das Geschäftsjahr 2022

## ALLGEMEINE ANGABEN

---

### RECHTLICHE UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Die **Turbon AG** ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Unternehmenssitz ist Hattingen. In der rechtlichen Unternehmensstruktur gab es im Geschäftsjahr 2022 keine Veränderungen.

In den Konzernabschluss wurden neben der Turbon AG 25 weitere Gesellschaften einbezogen. Nähere Angaben zum Konsolidierungskreis finden sich im Anhang zum Konzernabschluss.

### KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Turbon AG ist eine geschäftsleitende Holding. Ihre Tochtergesellschaften verfolgen diversifizierte Geschäftsmodelle in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften der Turbon AG verteilt sich derzeit im Wesentlichen auf zwei Segmente: Turbon Electric und Turbon Printing.

Im Segment Turbon Electric sind alle Aktivitäten zusammengefasst, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen (Electronic Manufacturing Services – EMS) sowie Geräten betreffen. Zurzeit ist die Turbon AG über Zwischenholdings an zwei Unternehmen, die im Bereich der Kabelkonfektionierung in der Tschechischen Republik und Rumänien tätig sind, und an zwei weiteren Unternehmen in Deutschland beteiligt, die sich schwerpunktmäßig mit der Entwicklung und Herstellung von Hard- und Software im Bereich elektronischer Baugruppen und Geräte beschäftigen. Hinzu kommt noch die Beteiligung an einem Handelsunternehmen für Komponenten in Deutschland. Die Kundenstruktur ist diversifiziert und erstreckt sich über unterschiedliche Branchen. Die im Segment Turbon Electric hergestellten Produkte werden von unseren Kunden im Regelfall in von ihnen gefertigte komplexere Produkte eingebaut.

Im Segment Turbon Printing liegt nach wie vor ein Schwerpunkt in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von schriftbildendem Druckerzubehör in Oltenița, Rumänien, und Bangkok, Thailand. Der größte Teil des Umsatzes in diesem Bereich entfällt dabei auf wiederaufbereitete Toner Cartridges für den Einsatz in Laser-Druckern, daneben werden aber auch Ink Jet Cartridges für den Einsatz in Tintenstrahl-Druckern angeboten. Die Kunden in diesem Bereich des Segments Turbon Printing sind ausschließlich Wiederverkäufer, die entweder auf den Verkauf von Druckerverbrauchsmaterialien spezialisiert sind oder unsere Kartuschen im Rahmen eines breiteren Produktangebots offerieren. Des Weiteren erfolgt im Rahmen von Managed-Print-Service-Konzepten (MPS) der Verkauf von Druck- und Multifunktionsgeräten und deren Betrieb mit technischer Wartung und Unterstützung in längerfristigen Vertragsverhältnissen. Kunden in diesem Bereich sind Unternehmen mit größeren Büros aus sehr unterschiedlichen Branchen. Schließlich werden bedruckte und unbedruckte Papierrollen für Kassensysteme und Bankautomaten, Bank-Schecks und Durchschlagsformulare hergestellt und vertrieben. Kunden für diese Produkte sind insbesondere Banken, Handelsketten und Dienstleistungsunternehmen (z.B. Hotels) im arabischen Raum.

Im Segment Turbon Electric konzentriert sich das Geschäft zurzeit vor allem auf Europa und innerhalb Europas überwiegend auf die Länder im deutschen Sprachraum. Tochtergesellschaften bestehen im Segment Turbon Printing in Europa, den USA und Asien; die Geschäftstätigkeit erstreckt sich über die genannten Regionen hinaus in begrenztem Umfang auch auf einzelne Länder Afrikas.

Im Segment Holding und Sonstige werden alle Erträge und Aufwendungen aus Tätigkeiten der Holding sowie aus den Aktivitäten von Tochtergesellschaften (z.B. Vermietung) zusammengefasst, die nicht den Segmenten Turbon Electric und Turbon Printing zugeordnet sind.

Die Gruppenunternehmen agieren in so genannten Cash Generating Units (CGUs) als einzelne Unternehmen oder im Verbund miteinander und, soweit möglich und sinnvoll, alle CGUs unabhängig voneinander um Risiken zu streuen. Soweit wirtschaftlich sinnvoll, werden Ressourcen (z.B. Buchhaltung, IT-Support) und Standorte (z.B. Produktionsstandort Rumänien) CGU-übergreifend genutzt.

Die **Turbon AG** fungiert als Holding des Turbon Konzerns. Ihre wesentlichen Aufgaben umfassen die Auswahl der Beteiligungen (CGUs) sowie deren Steuerung und Koordination auf Basis eines zeitnah verfügbaren Reportings/Controllings. Charakteristika dieser Holdingstruktur sind:

- Trennung der Führungsfunktionen von **Turbon AG** und der operativen Tochterunternehmen.

- Möglichst Beteiligung der Geschäftsführung der operativen Unternehmen am geführten Unternehmen.
- Finanzierung des operativen Geschäftes der Beteiligungen durch die Holding nur in Ausnahmefällen und auch nur vorübergehend.
- Steuerung der Beteiligungen anhand von vereinbarten Budgets und sonstigen Zielvorgaben unter zeitnaher Kontrolle der Zielerreichung.
- Beratende Begleitung der Beteiligungen insbesondere in den Bereichen Rechnungslegung, Controlling, Finanzierung, Akquisitionen sowie im operativen Geschäft und bei der Fortentwicklung der Strategie.

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit gemäß § 315 Abs. 5 i.V.m. § 298 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und einen zusammengefassten Lagebericht für den Turbon Konzern und die **Turbon AG** erstellt. Da der Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft sowie die Risiken der zukünftigen Entwicklung der **Turbon AG** und des Turbon Konzerns weitgehend übereinstimmen, beziehen sich die folgenden Ausführungen, soweit nicht anders benannt, auf den Turbon Konzern.

#### STEUERUNGSSYSTEM

Als Steuerungsgröße und finanzieller Leistungsindikator für den Turbon Konzern dient das Ergebnis vor Steuern (Earnings Before Taxes - EBT). Nebenbedingung ist der Umsatz als eine wesentliche Voraussetzung zur Ergebniserzielung. Der Markt im Segment Turbon Printing schrumpft; es gibt seit Jahren einen Verdrängungswettbewerb. Das Ergebnis ist wichtiger als nicht profitabler Umsatz (Marktanteil). Der Markt im Segment Turbon Electric ist etabliert und reif, weist trotzdem erhebliches Wachstum(spotenzial) auf. Wachstum ist profitabel möglich. Eine noch stärker auf Wachstum ausgerichtete Strategie ließe sich nur zu Lasten der Marge und somit zu Lasten des (zukünftigen) Ergebnisses umsetzen. Solche Ansätze sehen wir bei einigen unserer Wettbewerber im Segment Turbon Printing seit einigen Jahren; sie sind nicht sinnvoll und führen zu teils hohen Umsätzen und negativen Ergebnissen. Im Segment Holding und Sonstige spielt der Umsatz eine vollständig untergeordnete Rolle, so dass er als Steuerungsgröße von vornherein ausscheidet. Das EBT sowie der Umsatz werden für sämtliche Gesellschaften des Turbon Konzerns monatlich erfasst. Abweichungen vom Budget werden analysiert und Fehlentwicklungen adressiert.

Die maßgebliche Steuerungsgröße für die **Turbon AG** ist das EBT.

## ENTWICKLUNG VON GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

#### WIRTSCHAFTLICHES UMFELD 2022 – RAHMENBEDINGUNGEN

Unsere Absatzmärkte liegen in Europa, den USA und Asien (inklusive des arabischen Raums) sowie im Segment Printing in geringerem Umfang auch in Afrika. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 ist in Europa, unserem wichtigsten Absatzmarkt, insbesondere durch den Angriff Russlands auf die Ukraine und die von demokratischen Ländern ergriffenen Sanktionen gegenüber Russland geprägt. Unsicherheit über die Verfügbarkeit von und die Versorgung mit Energie und eine stark gestiegene Inflation haben die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2022 weiter belastet. Die Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie bzw. der zu ihrer Eindämmung und Bekämpfung ergriffenen Maßnahmen sind hingegen in vielen Regionen im Jahresverlauf immer weiter in den Hintergrund getreten. Eine Ausnahme bildete die Volksrepublik China, die bis etwa Dezember 2022 sehr strikte Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Virus-Pandemie ergriffen hat. Diese Maßnahmen führten durch lokal angeordnete Lockdowns immer wieder zu teils tiefgreifenden Störungen von Lieferketten.

Nachdem laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2021 die Weltwirtschaft gemessen am Bruttoinlandsprodukt global noch um 6,2 % gewachsen ist, geht der IWF für das Jahr 2022 von einem Wachstum von global lediglich 3,4 % aus. Im April 2022 war der IWF noch von einem etwas höheren Wachstum in Höhe von 3,6 % ausgegangen. Wie in den vergangenen Jahren fiel das Wachstum im Jahr 2022 von Region zu Region und innerhalb einer Region von Staat zu Staat unterschiedlich aus.<sup>1</sup> In den Ländern der Euro-Zone ist im Jahr 2022 das Bruttoinlandsprodukt nach Schätzungen des IWF um 3,5 % gewachsen, nachdem es in 2021 noch um 5,3 % gewachsen war. In für den Turbon Konzern sehr wichtigen Märkten wie etwa Deutschland fiel das Wachstum im Jahr 2022 mit plus 1,9 % deutlich geringer als im Jahr 2021 mit plus 2,6 % aus.<sup>2</sup> Für die USA geht der IWF von einem Wachstum von 2,0 % im Jahr 2022 aus; im Jahr 2021 lag das Wachstum bei 5,9 %. Im

<sup>1</sup> International Monetary Fund: World Economic Outlook Update: Inflation Peaking and Low Growth, Januar 2023: S. 7 (<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>)

<sup>2</sup> Pressemitteilung des Statistischen Bundesamts Nr. 020 vom 13. Januar 2023: ([https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23\\_020\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html))

Mittleren Osten/Nordafrika wuchs das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 5,3 %, nach 4,5 % in 2021. In Asien betrug der Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts in der Region „Emerging and Developing Asia“ im Jahr 2022 4,3 %, nach 7,4 % im Jahr 2021.<sup>3</sup>

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung war im Geschäftsjahr 2022 nicht durchgehend gleichmäßig. In der Europäischen Union hat sich das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes im vierten Quartal 2022 deutlich verlangsamt (0,1 % Zuwachs im vierten Quartal und zwischen 0,3 und 0,9 % Zuwachs in den vorhergehenden Quartalen).<sup>4</sup> In einzelnen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist das Bruttoinlandsprodukt im vierten Quartal sogar geschrumpft. Zu diesen Mitgliedstaaten zählt auch der für uns wichtige Absatzmarkt Deutschland mit einem Rückgang von minus 0,2 % im vierten Quartal.<sup>5</sup> Auch in den Vereinigten Staaten von Amerika verlangsamt sich das Wachstum des Gross Domestic Product spürbar: Während das Gross Domestic Product im dritten Quartal 2022 noch um 3,2 % gewachsen war, fiel das Wachstum mit 2,7 % im vierten Quartal 2022 deutlich geringer aus.<sup>6</sup> Für den ebenfalls wichtigen Absatzmarkt Middle East liegen derzeit für das vierte Quartal noch keine amtlichen Informationen vor. Generell ist aber anzumerken, dass das wirtschaftliche Wachstum in zum Beispiel den Vereinigten Arabischen Emiraten deutlich stärker ausfällt als in den großen reifen Ökonomien.

Die Entwicklung im Segment Turbon Electric war im Jahr 2022 grundsätzlich positiv: Der Markt für elektrische und elektronische Baugruppen ist auch im Jahr 2022 nach der Mitteilung des ZVEI e.V., dem Zentralverband für die Elektrotechnik und Elektroindustrie, gewachsen, wenngleich sich das Wachstum abgeschwächt hat. Das Produktionsvolumen hat preisbereinigt um ca. plus 3,7 % zugenommen, nachdem im Jahr 2021 das Produktionsvolumen um 9,0 % gestiegen war. Der Gesamtumsatz betrug im Jahr 2022 224,6 Mrd. Euro nach 200 Mrd. Euro in 2021, was einer Steigerung um rd. 12 % entspricht.<sup>7</sup> Limitierende Faktoren für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung waren der Ukrainekrieg, die Energiekrise, die Inflation sowie weiterhin generell Lieferengpässe, die dazu führten, dass trotz bestehender Aufträge Produkte nicht oder nicht in der gewünschten Menge produziert werden konnten.<sup>8</sup> An unserem Standort in Magdeburg erweist sich die Gewinnung weiterer Arbeitskräfte als zunehmend größere Herausforderung.

Im Segment Printing stellt sich die Marktsituation grundlegend anders dar: In Europa ist laut der International Data Corporation (IDC) im ersten Halbjahr 2022 der Umsatz mit Druckerverbrauchsmaterialien um insgesamt 11,8 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zurückgegangen.<sup>9</sup> Der Rückgang im Bereich von Tintenverbrauchsmaterialien fällt größer als der Rückgang im Bereich Lasertonerkartuschen aus. Gründe für den weiteren Rückgang sind zum einen der seit längerer Zeit bestehende Trend weg von physisch gespeicherten (gedruckten) Daten hin zu elektronisch gespeicherten Daten und zum anderen und maßgeblich das vielerorts zur Bekämpfung der Corona-Virus-Pandemie angeordnete Arbeiten von zu Hause (Home Office oder Mobiles Arbeiten). Letzteres ist in vielen Unternehmen auch nach Aufhebung der Pflicht zum Arbeiten von zu Hause Teil eines neuen, hybriden Arbeitsmodells geworden, bei dem die Arbeitnehmer häufig an zwei oder drei Tagen in der Arbeitswoche von zu Hause und den Rest im Büro arbeiten. Den beständig kleiner werdenden Markt für Toner Cartridges teilen sich Originalhersteller (OEMs), Wiederaufbereiter und Hersteller sog. New Built Cartridges. Während bis vor einigen Jahren ausschließlich die wiederaufbereitete Toner Cartridge die günstigere Alternative zum hochpreisigen OEM-Produkt war, besteht mit den New Built Cartridges eine vielfach nochmals günstigere Alternative zum OEM-Produkt und zur wiederaufbereiteten Toner Cartridge. Im Markt für den Absatz wiederaufbereiteter Toner Cartridges besteht aufgrund des generell zurückgehenden Druckvolumens und insbesondere des weiteren Vordringens der New Built Cartridges ein Überangebot, auf das unsere Wettbewerber häufig mit immer weiteren Preisreduktionen reagieren. Einer unserer international aufgestellten Wettbewerber mit Hauptsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika hat im Mai 2022 seine Geschäftstätigkeit in Europa eingestellt und sich aus Europa zurückgezogen. Dessen Marktanteile sind neu verteilt worden. Vielfach waren allerdings die von diesem Marktteilnehmer vorher vereinbarten Preise sowie die von unseren Wettbewerbern bei Ausschreibungen angebotenen Preise so ausgestaltet, dass wir zwar den Umsatz hätten steigern können. Das Ergebnis hätten diese Umsätze aber belastet. Unsere Ende Juni 2021 zurückerworbene Tochtergesellschaft Clarity Imaging Solutions Inc., New Jersey, USA, die ihren Schwerpunkt im Bereich der sogenannten Wide Format Printers hat, die weniger in reinen Büros, sondern in Entwicklungs- und Produktionsumgebungen eingesetzt werden, ist von den Marktentwicklungen im Wesentlichen unbeeindruckt geblieben. Im arabischen Raum haben wir im Jahr 2022 bei unseren Spezialprodukten wie Thermo-Transfer-Papieren für den Einsatz in Geldautomaten und Kassensystemen, Scheckvordrucken sowie Versandaufklebern eine sogar etwas gestiegene Nachfrage gesehen.

<sup>3</sup> International Monetary Fund: World Economic Outlook Update: Inflation Peaking and Low Growth, Januar 2023: S. 7 (<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>)

<sup>4</sup> eurostat | euroindikatoren: vorläufige Schnelleinschätzung für das vierte Quartal 2022, S. 2 (<https://ec.europa.eu/eurostat/documents/2995521/15725194/2-31012023-AP-DE.pdf/fa543b32-9b8f-fe51-9b1b-50d72e7aef0ff#:~:text=im%20Vergleich%20zum%20entsprechenden%20Quartal,in%20der%20EU%20im%20Vorquartal.>)

<sup>5</sup> Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 037 vom 30. Januar 2023 ([https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23\\_037\\_811.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_037_811.html))

<sup>6</sup> Bureau of Economic Analysis, Gross Domestic Product, Fourth Quarter and Year 2022 (Second Estimate) ([https://www.bea.gov/data/gdp/gross-domestic-product#:~:text=Real%20Gross%20Domestic%20Product%20\(GDP,percent%20in%20the%20third%20quarter.](https://www.bea.gov/data/gdp/gross-domestic-product#:~:text=Real%20Gross%20Domestic%20Product%20(GDP,percent%20in%20the%20third%20quarter.))

<sup>7</sup> ZVEI - Pressekonferenz 18. Januar 2023, Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie - Daten, Zahlen und Fakten: ([https://www.zvei.org/fileadmin/user\\_upload/Presse\\_und\\_Medien/Pressebereich/2023\\_002\\_Elektro-\\_und\\_Digitalindustrie\\_startet\\_zuversichtlich\\_ins\\_neue\\_Jahr/Faktenblatt\\_Jahresauftakt-Pressekonferenz\\_2023.pdf](https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Pressebereich/2023_002_Elektro-_und_Digitalindustrie_startet_zuversichtlich_ins_neue_Jahr/Faktenblatt_Jahresauftakt-Pressekonferenz_2023.pdf))

<sup>8</sup> Pressemitteilung des ZVEI vom 18. Januar 2023: Elektro- und Digitalindustrie startet zuversichtlich ins neue Jahr (<https://www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/elektro-und-digitalindustrie-startet-zuversichtlich-ins-neue-jahr>)

<sup>9</sup> IDC: European Shipments of Printing Consumables Declined in H1 2022 (<https://www.idc.com/getdoc.jsp?containerId=prEUR249981022>)

## MARKTENTWICKLUNG

Im Segment Turbon Electric gehen wir davon aus, dass die Megatrends Digitalisierung und die Elektrifizierung weiterhin Wachstumstreiber sein werden. Die Ansprüche an Geräte und Maschinen steigen. Betriebs- und Wartungszustände sollen aus der Ferne (remote) überwacht und gesteuert werden. Die Verkabelung wird komplexer, die Anzahl eingesetzter elektronischer Bauteile und Baugruppen größer. Nach verbreiteter Auffassung, unter anderem des ZVEI e.V.<sup>10</sup>, sind die für 2040 bzw. 2050 gesetzten Klimaziele nur durch eine All-Electric Society zu erreichen, in der klimaneutral gewonnene Elektrizität die zentrale Energieform darstellt. Die Knappheit benötigter elektrischer und elektronischer Komponenten führt zudem zu einer Rückbesinnung auf unseren im Segment Turbon Electric besonders wichtigen Markt Europa als Produktionsstandort. Fertigungskapazitäten für Halbleiterprodukte werden geschaffen. Die Abhängigkeit einzelner Industrien, wie z.B. der deutschen Automobilindustrie von Lieferanten außerhalb Europas, ist in der Corona-Virus-Pandemie und während des Kriegs in der Ukraine sehr deutlich geworden und soll verringert werden. Gleichzeitig ist nach wie vor festzuhalten, dass die Elektro- und Elektronikindustrie insbesondere in Europa sehr zersplittert ist. Neben einigen sehr großen Unternehmen besteht eine Vielzahl von Unternehmen mit einem Umsatz von 10 Millionen Euro oder weniger, so dass sich mit der Zeit voraussichtlich auch geeignete Übernahmegelegenheiten ergeben. Die Marktaussichten betrachten wir daher als positiv. Ein limitierender Faktor wird aber weiterhin die nicht jederzeit gegebene Verfügbarkeit von Rohmaterialien sein.

Im Segment Turbon Printing gehen wir weiterhin davon aus, dass sich auch zukünftig die Märkte rückläufig entwickeln werden. Der Trend weg von physischen hin zu elektronisch gespeicherten Daten wird sich fortsetzen (Cloud statt Ordner). Der Bedarf an schriftbildendem Druckerzubehör und auch Dienstleistungen rund um den Drucker wird daher weiter zurückgehen. Dieser bereits seit Jahren bestehende Trend zur weiteren Digitalisierung ist durch die Corona-Virus-Pandemie deutlich verstärkt worden: Viele Unternehmen mussten ihre Büroangestellten von zu Hause arbeiten lassen und haben verstärkt auf digitale Kommunikations- und Kollaborationslösungen gesetzt. Es wird daher davon auszugehen sein, dass zukünftig noch weniger in Büros gedruckt wird. Positive Veränderungen in dem stetig kleiner werdenden Markt können sich daher nur durch eine Umverteilung von Marktanteilen zwischen den drei Anbietern OEM, Hersteller von New Built Cartridges und den Wiederaufbereitern oder durch weitere Konsolidierung im Bereich der Wiederaufbereiter ergeben. Die Diskussionen und Verhandlungen auf Ebene der EU-Kommission über verpflichtende Wiederaufbereitungsquoten sind kürzlich abgeschlossen worden. Die EU-Kommission lehnte einen veränderten Entwurf einer Neuauflage des sog. Voluntary Agreement ab, mit dem sich einige OEMs Selbstverpflichtungen unter anderem zur Wiederaufbereitung von Kartuschen auferlegen wollten. Die EU-Kommission bereitet nunmehr ein Gesetz vor, dass die Wiederaufbereitung bzw. den Re-Use von Druckern und Kartuschen regeln soll. Wir gehen nicht davon aus, dass die OEMs einen gegebenenfalls zukünftig größeren Marktanteil von wiederaufbereiteten Kartuschen einfach den Wiederaufbereitern überlassen werden. Es gibt erste Anzeichen dafür, dass große asiatische Anbieter von New Built Cartridges auch in dem Bereich der Wiederaufbereitung Fuß fassen möchten.

## GESCHÄFTSVERLAUF UND VERGLEICH MIT PROGNOSTIZIERTEM VERLAUF

---

### UMSATZ UND ENTWICKLUNG IN DEN REGIONEN

Der konsolidierte Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2022 55,4 Millionen Euro nach 48,2 Millionen Euro im Vorjahr und hat damit die im August 2022 erhöhte Prognose erreicht.<sup>11</sup> Wir gingen im August 2022 noch davon aus, dass der Umsatz noch etwas höher ausfallen würde. Der Umsatz im vierten Quartal 2022 fiel allerdings in fast allen Bereichen des Konzerns geringer aus als noch im August 2022 angenommen. Die Umsatzentwicklung im vierten Quartal entspricht damit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit einem deutlich schwächeren vierten Quartal 2022.

In Europa betrug der Umsatz in 2022 32,5 Millionen Euro (Vorjahr 30,6 Millionen Euro). Der Umsatz in Asien und Afrika lag in 2022 bei 16,2 Millionen Euro (Vorjahr 14,1 Millionen Euro). Der Umsatz in den USA lag im Geschäftsjahr 2022 bei 6,8 Millionen Euro (Vorjahr 3,6 Millionen Euro). Während die Umsatzsteigerung in Europa, Asien und Afrika auf die Gewinnung neuer Kunden und den Ausbau bereits bestehender Geschäftsbeziehungen zurückzuführen ist, beruht die deutliche Umsatzsteigerung in den USA im Wesentlichen auf dem Umstand, dass im Geschäftsjahr 2021 der Umsatz aufgrund des Rückerwerbs des USA-Geschäfts per Ende Juni erst in der zweiten Jahreshälfte in den Konzernumsatz eingeflossen ist.

<sup>10</sup> ZVEI e.V., Positionen der deutschen Elektro- und Digitalindustrie - Aufbruch in die All-Electric Society (<https://www.zvei.org/themen/zvei-positionen/aufbruch-in-die-all-electric-society>), Pressemitteilung Nr. 43/2021 vom 20. Mai 2021, Klimaziele sind ambitioniert - All-Electric Society der Schlüssel (<https://www.zvei.org/presse-medien/pressebereich/klimaziele-sind-ambitioniert-all-electric-society-der-schluesel>)

<sup>11</sup> AdHoc-Mitteilung der Turbon AG vom 26. August 2022, [https://www.turbon.de/media/43972/20220826\\_-\\_turbon\\_ag\\_-\\_ad\\_hoc\\_mitteilung.pdf](https://www.turbon.de/media/43972/20220826_-_turbon_ag_-_ad_hoc_mitteilung.pdf)

## ERTRAGSLAGE

Die Bruttomarge im Geschäftsjahr 2022 lag mit 24,8 % über dem Betrag des Vorjahres von 24,0 %.

Die Vertriebskosten lagen bei 5,3 Millionen Euro (Vorjahr 4,3 Millionen Euro) und die Verwaltungskosten bei 6,0 Millionen Euro (Vorjahr 5,5 Millionen Euro). Der Anstieg der Vertriebskosten ist auf die Verstärkung der Vertriebsteams in allen Segmenten und nahezu allen Regionen zurückzuführen. Nach Abschluss der Restrukturierung steht das profitable Wachstum des Konzerns im Vordergrund. Der Anstieg der Verwaltungskosten ist im Wesentlichen auf den Rückwerb der USA-Gesellschaften im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 zurückzuführen sowie eine erfolgsabhängige Vergütung des Managements von Interactive Printer Solutions FCZO.

Die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen betragen im Saldo in 2022 7,2 Millionen Euro (Vorjahr 2,0 Millionen Euro). Den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 8,2 Millionen Euro (insbesondere aus dem Verkauf der Immobilie in Hattingen in Höhe von 6,2 Millionen Euro sowie dem Verkauf der Beteiligung an der BTW Beteiligungs GmbH (Immobilien-Gesellschaft in Österreich) in Höhe von 0,3 Millionen Euro) standen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1,0 Millionen Euro gegenüber. Auf Ebene der Turbon AG hat sich aus der nach Veräußerung der nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie durchgeführten Anwachsung des Vermögens der Ruhrdeich Objekt Hattingen GmbH & Co. KG auf die Turbon AG ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von 10,9 Millionen Euro ergeben. Der sonstige betriebliche Ertrag aus der Veräußerung des Anteils an der BTW Beteiligungs GmbH, Feldkirchen, Österreich, betrug auf Ebene der Turbon AG 0,9 Millionen Euro.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) im Konzern betrug somit 9,6 Millionen Euro (Vorjahr 3,8 Millionen Euro).

Das Finanzergebnis betrug in 2022 minus 0,4 Millionen Euro (Vorjahr minus 0,6 Millionen Euro). Die Zinsaufwendungen entfielen auf Darlehen, Leasingverpflichtungen sowie auf im Rahmen der Rückstellungsbildung für Pensionszusagen zu kalkulierende Zinsaufwendungen.

Das Ergebnis vor Steuern lag bei 9,2 Millionen Euro (Vorjahr 3,2 Millionen Euro). Die in dem Zwischenbericht zum 30. Juni 2022 reduzierte Prognose ging von einem Ergebnis vor Steuern von um 10,0 Millionen Euro aus. Grund für das Nichterreichen der Ergebnisprognose ist der im vierten Quartal deutlich geringer ausgefallene Umsatz in allen Bereichen des Konzerns. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich niedergeschlagen.

Die Steueraufwendungen im Konzern betragen in 2022 9,5 Tausend Euro (Vorjahr 0,8 Millionen Euro), so dass sich für das Geschäftsjahr 2022 ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von 9,2 Millionen Euro errechnet (Vorjahr 2,4 Millionen Euro). Grund für die im Verhältnis zum Ergebnis sehr niedrigen Steueraufwendungen ist die Auflösung einer passiven latenten Steuer in Höhe von rd. 1,8 Millionen Euro. Die passive latente Steuer war bei der Ruhrdeich Objekt Hattingen GmbH & Co. KG aufgrund verschiedener Wertansätze in der Steuerbilanz und im IFRS-Konzernabschluss gebildet worden. Der Grund für die Bildung ist mit dem Verkauf der nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Hattingen entfallen. Für den Gewinn aus der Veräußerung der Immobilie in Hattingen wurde für steuerliche Zwecke eine Rücklage gemäß § 6b EStG gebildet, wofür zum Bilanzstichtag passive latente Steuern in Höhe von 0,5 Millionen Euro bilanziert wurden.

Das EBIT der Turbon AG betrug 10,0 Millionen Euro (Vorjahr minus 1,3 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Steuern der Turbon AG betrug 10,1 Millionen Euro (Vorjahr minus 1,1 Millionen Euro).

## GESCHÄFTSVERLAUF SEGMENTE

Auf das Segment Turbon Printing entfielen in 2022 Umsätze in Höhe von 36,3 Millionen Euro (65,5 % des Gesamtumsatzes). In 2021 entfielen mit 30,1 Millionen Euro 62,3 % der Umsätze auf diesen Bereich. Der Anstieg des Umsatzes um 6,2 Millionen Euro (20,6 %) ist im Wesentlichen auf den Ende Juni 2021 erfolgten Rückwerb des USA-Geschäfts sowie Vertriebsfolge im arabischen Raum und in Deutschland zurückzuführen. Im Jahresverlauf sind weitgehend die zur Bekämpfung der Corona-Virus-Pandemie staatlicherseits ergriffenen Maßnahmen aufgehoben worden. Wie von uns erwartet, ist die Nachfrage nach Druckerverbrauchsmaterialien nicht auf das Niveau vor der Corona-Virus-Pandemie zurückgekehrt. Der Trend zur elektronischen statt physischen Speicherung von Daten ist durch die zur Bekämpfung der Corona-Virus-Pandemie ergriffenen Maßnahmen nachhaltig verstärkt worden.

Das EBIT im Segment Turbon Printing betrug in 2022 2,5 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern 2,4 Millionen Euro. Die ursprüngliche Prognose im Geschäftsbericht 2021 ging von einem Ergebnis vor Steuern im Segment Turbon Printing in Höhe von 1,4 Millionen Euro aus. In 2021 lag das EBIT im Segment Turbon Printing bei 0,6 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern bei 0,6 Millionen Euro.

Auf das Segment Turbon Electric entfielen in 2022 Umsätze in Höhe von 18,8 Millionen Euro (34,0 % des Gesamtumsatzes). In 2021 entfielen mit 16,4 Millionen Euro ebenfalls 34,0 % der Umsätze auf diesen Bereich. Der Umsatz im Segment Turbon Electric ist über die vergangenen Jahre stetig gewachsen und auf die Ausweitung des Geschäfts mit Bestandskunden wie auch die Gewinnung neuer Kunden zurückzuführen. Anders als

im Segment Turbon Printing wächst der Markt. Der Umsatzzuwachs hätte größer ausfallen können, wenn nicht im vierten Quartal insbesondere größere Kunden aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung Bestellungen, die ursprünglich in 2022 hätten abgewickelt werden sollen, in das Geschäftsjahr 2023 verschoben haben. Im Bereich der Elektronikfertigung hat sich zwar die Beschaffungssituation im Laufe des Jahres verbessert. Trotzdem sind nicht alle Komponenten wie vor der Corona-Virus-Pandemie verfügbar. Aufträge liegen vor, können teilweise aber nur mit nach wie vor deutlichen Verzögerungen aufgrund von Beschaffungsschwierigkeiten abgearbeitet werden. Die Voraussetzungen für weiteres Wachstum sind hergestellt: Die Kabelfertigung an unserem Standort in der Tschechischen Republik ist im Geschäftsjahr 2022 in eine größere und besser geeignete Immobilie umgezogen. Die Kapazitäten der Kabelfertigung an unserem Standort in Rumänien haben wir weiter ausgebaut. Schließlich haben wir in Rumänien eine weitere Produktionsimmobilie erworben, die im Laufe des Geschäftsjahres 2023 für die Etablierung einer Elektronikfertigung genutzt werden soll. Den Standort in Magdeburg haben wir personell weiter ausgebaut.

Das EBIT im Segment Turbon Electric betrug in 2022 2,3 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern 2,2 Millionen Euro. In 2021 lag das EBIT im Segment Turbon Electric bei 1,9 Millionen Euro und das Ergebnis vor Steuern bei 1,8 Millionen Euro. Der Umsatzzuwachs konnte somit auch in einen Ergebniszuwachs umgesetzt werden. Das Ergebnis hätte höher ausfallen können, wenn sich nicht die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im vierten Quartal insbesondere im Bereich Kabelfertigung negativ niedergeschlagen hätte.

Im Segment Holding und Sonstige wurden in 2022 Umsätze in Höhe von 0,2 Millionen Euro erzielt (0,4 % des Gesamtumsatzes). In 2021 betragen diese Umsätze 1,8 Millionen Euro (3,7 % des Gesamtumsatzes). Der in 2021 erzielte Umsatz ist im Wesentlichen auf die Vermietung der Immobilie in Hattingen zurückzuführen. Mit ihrem Verkauf zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 ist dieser Umsatz entfallen. Im Segment Holding und Sonstige werden darüber hinaus nur geringe Umsätze erzielt.

Das EBIT im Segment Holding und Sonstige betrug in 2022 4,8 Millionen Euro (Vorjahr 1,3 Millionen Euro) und das Ergebnis vor Steuern 4,6 Millionen Euro (Vorjahr 0,8 Millionen Euro). Sowohl das EBIT wie auch das Ergebnis vor Steuern sind ganz maßgeblich durch Einmaleffekte aus dem Verkauf der nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Hattingen mit einem Gewinn in Höhe von 6,2 Millionen Euro, aus dem Verkauf der Beteiligung an der BTW Beteiligungs GmbH mit einem Gewinn in Höhe von 0,3 Millionen Euro sowie aus der Entkonsolidierung der Ruhrdeich 10 Vermietung GmbH mit einem Gewinn in Höhe von 0,2 Millionen Euro beeinflusst.

Das Ergebnis je Aktie betrug 2,35 Euro (Vorjahr 0,38 Euro). Das Ergebnis je Aktie wurde aus dem Konzernergebnis (Ergebnis nach Steuern), das den Aktionären der Turbon AG zuzurechnen ist (7,7 Millionen Euro; Vorjahr 1,3 Millionen Euro) bezogen auf die Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien (3.294.903; Vorjahr 3.294.903) ermittelt. Wie im Vorjahr entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Das Ergebnis vor Steuern im Einzelabschluss der Turbon AG in 2022 betrug 10,1 Millionen Euro und das Ergebnis nach Steuern 9,4 Millionen Euro. Im Vorjahr betrug das Ergebnis vor Steuern der Turbon AG minus 1,1 Millionen Euro und das Ergebnis nach Steuern minus 0,9 Millionen Euro.

## VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 31.12.2022 auf 46,4 Millionen Euro (Vorjahr 47,9 Millionen Euro). Auf der Passivseite steht diesen Werten ein Eigenkapital in Höhe von 27,5 Millionen Euro (Vorjahr 16,1 Millionen Euro), von dem 19,6 Millionen Euro auf die Turbon Aktionäre entfallen (Vorjahr 9,7 Millionen Euro), gegenüber.

Das Anlagevermögen betrug am 31.12.2022 insgesamt 18,6 Millionen Euro nach 16,8 Millionen Euro zum Vorjahresstichtag. Die Werte verteilen sich wie folgt:

Die immateriellen Vermögenswerte betragen am 31.12.2022 6,4 Millionen Euro (Vorjahr 6,7 Millionen Euro). Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Kundenstämme und Markenrechte in Höhe von 3,1 Millionen Euro (alles Segment Turbon Printing) und 3,3 Millionen Euro an Firmenwerten, die sich mit 1,5 Millionen Euro auf das Segment Turbon Printing und 1,8 Millionen Euro auf das Segment Turbon Electric verteilen.

Die Nutzungsrechte betragen zum 31.12.2022 2,0 Millionen Euro (Vorjahr 1,0 Millionen Euro). Der deutliche Anstieg ist im Wesentlichen auf die Verlängerung bzw. den Neuabschluss von Miet- und Nutzungsverträgen in den USA, den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie der Tschechischen Republik zurückzuführen.

Das in Sachanlagen investierte Vermögen betrug am 31.12.2022 10,1 Millionen Euro (Vorjahr 7,9 Millionen Euro). In den 10,1 Millionen Euro sind mit einem Buchwert von 5,9 Millionen Euro Immobilien in Oltenița, Rumänien, Dubai, VAE, sowie in Hattingen enthalten. Der verbleibende Betrag von 4,2 Millionen Euro verteilt sich auf Produktionsmaschinen, technisches Equipment und Büroausstattung an verschiedenen Standorten. Die Erhöhung der Sachanlagen ist auf Investitionen in die in 2021 in Hattingen erworbene und zwischenzeitlich sanierte Immobilie,

den Erwerb eines Teils einer Immobilie in Rumänien sowie eine Ersatzinvestition in eine Maschine der Interactive Printer Solutions FZCO zurückzuführen. Im Januar 2023 haben wir auch den ausstehenden Anteil an der Immobilie in Rumänien erworben, so dass sie uns nunmehr vollständig gehört.

Die Immobilie Ruhrdeich 10 in Hattingen wurde zum 31.12.2021 als „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ am Ende der Bilanz geführt. Der Buchwert zum 31.12.2021 betrug 7,1 Millionen Euro (Vorjahr 7,3 Millionen Euro). Der Verkauf wurde im Januar 2022 vollzogen. Der Verkaufspreis belief sich auf 13,5 Millionen Euro.

Die Beteiligung an der BTW Beteiligungs GmbH, Feldkirchen, Österreich, in Höhe von 49,8 % hat die Turbon AG im November 2022 veräußert. Die BTW Beteiligungs GmbH war Eigentümerin einer Immobilie in Feldkirchen, Österreich, die ursprünglich den Geschäftsbetrieb der Embatex GmbH aufgenommen hat. Die Immobilie konnte im September 2022 verkauft werden, der Zweck der BTW Beteiligungs GmbH war damit entfallen. Statt einer langwierigen Abwicklung haben wir unsere Beteiligung an zwei österreichische Mitgesellschafter veräußert.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr 0,2 Millionen Euro) betreffen die Ausleihungen an die Turbon Products Iberia S.L., Barcelona/Spanien. Nach einer Ende 2022 vorgenommenen Analyse des Geschäftsmodells war eine Wertberichtigung durchzuführen.

Die aktiven latenten Steuern betragen am 31.12.2022 0,1 Millionen Euro (Vorjahr 0,9 Millionen Euro) und stammen im Wesentlichen aus der Keytec (GB) Ltd, und zwar als Steuerbuchungen im Zusammenhang mit der Passivierung der Pensionsverpflichtungen (Pensionsrückstellungen).

Das Vorratsvermögen betrug am 31.12.2022 12,2 Millionen Euro (Vorjahr 10,1 Millionen Euro). Auf das Segment Turbon Printing entfielen dabei 4,9 Millionen Euro (Vorjahr 4,2 Millionen Euro) und auf das Segment Turbon Electric 7,3 Millionen Euro (Vorjahr 5,9 Millionen Euro). Die deutliche Zunahme des Vorratsvermögens ist zum einen auf gesteigerte Umsätze zurückzuführen, zum anderen allerdings auch maßgeblich auf ein infolge von Beschaffungsschwierigkeiten geändertes Bevorratungsverhalten. Im Segment Turbon Electric konnten früher für die Elektronikfertigung benötigte Komponenten in zeitlicher Hinsicht oft nah am Bedarf beschafft werden. Infolge der Corona-Virus-Pandemie haben sich Engpässe ergeben, so dass Komponenten bei Verfügbarkeit beschafft werden mussten. Die Beschaffungssituation hat sich zwar im Laufe des Jahres verbessert. In eine Reduzierung der Vorräte konnte diese Entwicklung noch nicht umgesetzt werden. Lieferengpässe gab es auch bei unserer Tochtergesellschaft Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate, in Bezug auf Papier als Rohmaterial. Es konnte nicht mehr ausschließlich auftragsbezogen bevorratet werden. Die Beschaffungssituation hat sich im Jahresverlauf auch für Papier als Rohmaterial verbessert, so dass wir im vierten Quartal bereits Fortschritte bei der Reduzierung der Vorräte machen konnten.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen 7,4 Millionen Euro und spiegeln im Wesentlichen das Umsatzwachstum wider (Vorjahr 6,9 Millionen Euro). Forderungen gegen zwei Kunden der Interactive Printer Solutions FZCO mussten wir um rd. 0,3 Millionen Euro teilweise wertberichtigen; wir gehen davon aus, dass die Forderungen in diesem Umfang nicht einbringlich sein werden.

Die sonstigen Vermögenswerte betragen am 31.12.2022 1,7 Millionen Euro (Vorjahr 1,3 Millionen Euro). Eine große Einzelposition ist hier ein aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 0,9 Millionen Euro, hiervon entfallen allein 0,6 Millionen Euro auf die Interactive Printer Solutions FZCO in Dubai insbesondere aufgrund von in Dubai üblichen Vorauszahlungen.

Die flüssigen Mittel betragen am 31.12.2022 6,4 Millionen Euro (Vorjahr 4,9 Millionen Euro) und verteilen sich mit 2,8 Millionen Euro (Vorjahr 1,6 Millionen Euro) auf Beteiligungen, die die Turbon AG zu 100 % hält und 3,6 Millionen Euro (Vorjahr 3,3 Millionen Euro) auf Beteiligungen, die die Turbon AG zwar mehrheitlich, aber gemeinsam mit Minderheitsanteilseignern hält.

Im Geschäftsjahr 2022 erhöhte sich das Eigenkapital zum 31.12.2022 auf 27,5 Millionen Euro (Vorjahr 16,1 Millionen Euro), wobei die Anteile anderer Gesellschafter 7,9 Millionen Euro betragen (Vorjahr 6,4 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote am 31.12.2022 betrug 59,2 % (Vorjahr 33,6 %).

Das auf die Aktionäre der Turbon AG entfallende Eigenkapital je Aktie betrug am 31.12.2022 5,96 Euro (Vorjahr 2,95 Euro).

Die im Umlauf befindlichen Aktien der Turbon AG zum Bilanzstichtag 31.12.2022 unverändert 3.294.903 Stück.

Die langfristigen Verbindlichkeiten des Konzerns betragen am 31.12.2022 8,8 Millionen Euro nach 10,7 Millionen Euro zum 31.12.2021. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen noch 10,1 Millionen Euro nach 21,2 Millionen Euro am Vorjahresstichtag.

Die Pensionsrückstellungen zum 31.12.2022 betragen im Konzern 3,1 Millionen Euro (Vorjahr 4,5 Millionen Euro). Pensionsverpflichtungen bestehen bei der Turbon AG (2,9 Millionen Euro), der berolina Schriftbild GmbH & Co. KG (0,1 Millionen Euro), sowie der Embatex GmbH (0,1 Millionen Euro). Weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen und den zugrundeliegenden Pensionsverpflichtungen

folgen im Risikobericht. Die deutliche Reduzierung der Pensionsrückstellungen ist im Wesentlichen auf das gestiegene Zinsniveau zurückzuführen.

Die weiteren Rückstellungen betragen am 31.12.2022 insgesamt 1,5 Millionen Euro (Vorjahr 1,4 Millionen Euro), davon waren 0,3 Millionen Euro (Vorjahr 0,3 Millionen Euro) langfristig. Die weiteren Rückstellungen enthalten Rückstellungen für Verpflichtungen aus dem Personalbereich (u. a. Urlaubsrückstellungen), Rückstellungen für Prüfungs- sowie Rechts- und Beratungskosten.

Die passiven latenten Steuern, Steuerrückstellungen und Steuerverbindlichkeiten summierten sich am 31.12.2022 auf 0,8 Millionen Euro (Vorjahr 2,2 Millionen Euro). Die Reduzierung beruht im Wesentlichen auf die Ausbuchung einer passiven latenten Steuer bei der Ruhrdeich Objekt Hattingen GmbH & Co. KG, deren Grund mit dem Verkauf der Immobilie in Hattingen entfallen ist.

Zum 31.12.2022 bestanden 1,9 Millionen Euro Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr 5,4 Millionen Euro). Die berolina Schriftbild GmbH & Co. KG hat im Zuge sog. Corona-Hilfen im Geschäftsjahr 2020 ein niedrigverzinstes Darlehen von der KfW in Höhe von 0,6 Millionen Euro (Vorjahr 0,7 Millionen Euro) erhalten. Des Weiteren ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ein Darlehen in Höhe von 0,6 Millionen Euro enthalten, das der Clarity Imaging Solutions Inc. im Geschäftsjahr 2021 unter dem Paycheck Protection Program gewährt worden ist. Das Darlehen ist niedrig verzinst und wird über eine Laufzeit von 24 Monaten regulär getilgt. Die verbleibenden 0,7 Millionen Euro entfallen auf eine Finanzierung zum Erwerb von Maschinen im Segment Turbon Electric. Im Vorjahr betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Segment Turbon Electric 0,7 Millionen Euro.

Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen bestanden zum 31.12.2022 in Höhe von 0,9 Millionen Euro (Vorjahr 6,4 Millionen Euro). In diesen Verbindlichkeiten enthalten sind Verbindlichkeiten gegenüber zwei Mitgesellschaftern in Tochtergesellschaften in Höhe von insgesamt 0,8 Millionen Euro. Die von der HBT Holdings GmbH gewährten Darlehen sind im Januar 2022 vollständig aus dem Erlös aus dem Verkauf der Immobilie in Hattingen zurückgezahlt worden. Die Turbon AG ist seitdem nicht mehr durch Darlehen von Dritten finanziert.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen am 31.12.2022 5,1 Millionen Euro nach 5,2 Millionen Euro am Vorjahresstichtag.

Sonstige Verbindlichkeiten betragen 5,7 Millionen Euro (Vorjahr 6,8 Millionen Euro), davon waren 3,4 Millionen Euro (Vorjahr 3,1 Millionen Euro) langfristig. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verpflichtung gegenüber dem Gewerkschafts-Pensions-Fonds (Multi-Employer-Union-Pension-Plan) in den USA in Höhe von 1,4 Millionen USD. Aufgrund der Langfristigkeit ist der Betrag abzuzinsen. Der Abzinsungszinssatz beträgt 12 %.

Zur Turbon AG als Einzelgesellschaft: Die Bilanzsumme der Turbon AG erhöhte sich zum 31.12.2022 auf 20,1 Millionen Euro (Vorjahr 18,4 Millionen Euro). Das Eigenkapital betrug am 31.12.2022 14,7 Millionen Euro (Vorjahr 5,3 Millionen Euro). Die Eigenkapitalquote beträgt 73,1 % (Vorjahr 28,9 %). Die Aktivseite ist geprägt durch die Anteile an verbundenen Unternehmen, denen insbesondere Eigenkapital, Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Beteiligungen gegenüberstehen.

#### *FINANZLAGE*

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2022 bei minus 0,3 Millionen Euro (Vorjahr 1,6 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit lag bei 11,3 Millionen Euro (Vorjahr minus 0,6 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zeigte einen Mittelabfluss von 9,5 Millionen Euro. Hierin enthalten sind die Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 3,5 Millionen Euro.

Weitere Ausführungen zur Kapitalflussrechnung finden sich im Anhang unter den sonstigen Angaben.

Die Finanzierung der Turbon AG erfolgte im Geschäftsjahr 2022 durch Eigenkapital, Pensionsrückstellungen und zu Beginn des Jahres Verbindlichkeiten gegenüber ehemals verbundenen, nahestehenden Unternehmen und Personen. Bankdarlehen nimmt die Turbon AG nicht mehr in Anspruch. Die Verbindlichkeiten gegenüber ehemals verbundenen, nahestehenden Unternehmen und Personen wurden im Januar 2022 in Höhe von 5,3 Millionen Euro getilgt.

## INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen betragen in 2022 insgesamt 3,9 Millionen Euro (Vorjahr 2,3 Millionen Euro). Die Investitionen umfassen Aufwendungen der Turbon AG in eine ältere, zwischenzeitlich sanierte Immobilie in Hattingen, die mittlerweile die Verwaltung der Turbon AG sowie ein Lager aufgenommen hat (1,8 Millionen Euro, davon waren rd. 1,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2021 als Anlagen im Bau ausgewiesen), Aufwendungen der IPS FZCO, Jebel Ali, VAE, für eine Maschine (0,8 Millionen Euro) sowie der Anchor Properties S.R.L., Oltenita / Rumänien in zunächst einen 60%-igen Anteil an einer Bestandsimmobilie (0,5 Millionen Euro); der ausstehende Anteil wurde im Januar 2023 erworben. Die Investition der Anchor Properties S.R.L. wurde durch ein Darlehen der Turbon AG finanziert.

## GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die wirtschaftliche Lage der Turbon AG und auch des Konzerns haben sich im Geschäftsjahr 2022 nachhaltig verbessert. Nicht mehr betriebsnotwendiges Vermögen konnte mit Gewinn veräußert werden. Zu nennen sind insbesondere die Veräußerung einer nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Hattingen sowie die Veräußerung eines Anteils von 49,8 % an der BTW Beteiligungs GmbH. Die Finanzmittel aus dem Verkauf der nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Hattingen sind zur Tilgung von Finanzverbindlichkeiten eingesetzt worden. Die Turbon AG ist seit Mitte Januar 2022 nicht mehr durch Dritte finanziert. Konzernweit bestanden am 31. Dezember 2022 Bankverbindlichkeiten lediglich in Höhe von 1,9 Millionen Euro (Vorjahr: 5,4 Millionen Euro).

Beide operativen Segmente, Turbon Electric und Turbon Printing, weisen sowohl Umsatz- wie auch Ergebniswachstum aus. Die Umsatz- und Ergebnissteigerung im Segment Electric ist nachhaltig und die Bestätigung der Richtigkeit des eingeschlagenen Weges. Sie beruht auf dem Hinzugewinn neuer Kunden und dem Ausbau bereits bestehender Kundenbeziehungen. Ein Teil unserer Kunden in diesem Segment ist in Bereichen tätig, die durch die sich verändernden Rahmenbedingungen im Bereich Klimaschutz und insbesondere Energiewende einen deutlichen Nachfragezuwachs zu verzeichnen haben und eine größere Nachfrage nach unseren Erzeugnissen begründen. Nicht zuletzt wegen der weiter fortschreitenden Elektrifizierung und Elektronifizierung großer Bereiche des täglichen Lebens (Individualmobilität, Heizen) gehen wir davon aus, dass die für das Segment Turbon Electric relevanten Märkte weiter wachsen werden. Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Beschaffung von Komponenten für die Elektronikfertigung fast durchweg eine große Herausforderung. Diese Situation hat zu einem deutlichen Anstieg der in der Elektronikfertigung benötigten Vorräte geführt. Im Bereich der Kabelfertigung haben Herausforderungen bei der Materialbeschaffung zu einer Belastung der Effizienz geführt. Trotz dieser Schwierigkeiten haben wir in beiden Bereichen, Elektronikfertigung und Kabelfertigung, Umsatz und Ergebnis steigern können. Im Dezember 2022 haben wir zunächst einen Anteil von 60 % an einer Bestandsimmobilie in Rumänien erworben. Die ausstehenden 40 % haben wir im Januar 2023 erworben. In dieser Immobilie planen wir in der zweiten Jahreshälfte eine Elektronikfertigung zu starten. Diese Elektronikfertigung soll die Elektronikfertigung in Magdeburg nicht ablösen, sondern ergänzen und insbesondere Kunden mit größerem Volumen und Kunden mit einem Bedarf an zusätzlichen manuellen Tätigkeiten ansprechen. Die Immobilie wird derzeit für die Zwecke der Elektronikfertigung hergerichtet. Erste Kunden für die Fertigung in Rumänien konnten bereits gewonnen werden.

Das Umsatzwachstum im Segment Turbon Printing ist teils nachhaltig, teils allerdings auch auf Sondersituationen zurückzuführen: Nachhaltig ist es, soweit neue Kunden hinzugewonnen und Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden ausgebaut werden konnten. Als eine Sondersituation betrachten wir die Abnahme größerer Mengen unserer Produkte durch einen in 2021 neu gewonnenen Kunden, der selbst Druckerverbrauchsmaterialien herstellt. Dieser Kunde musste in 2021 vorübergehend seine Produktion schließen, so dass er in größerem Umfang unsere Unterstützung nachgesucht hat. Nach Wiederaufnahme seiner Produktion deckt dieser Kunde seinen Bedarf wieder selbst. Generell bleibt festzuhalten, dass der Markt für Druckerverbrauchsmaterialien global stetig rückläufig ist. Die zur Bekämpfung der Corona-Virus-Pandemie nahezu weltweit ergriffenen Maßnahmen wie Büroschließungen und das staatlich verordnete Arbeiten von zu Hause haben den Trend, Daten nicht mehr durch Ausdrucken physisch, sondern nur noch elektronisch zu speichern, weiter verstärkt. Das von einigen Marktteilnehmern propagierte Wiedererstarren der Nachfrage nach Druckerverbrauchsmaterialien auf das Niveau vor Ausbruch der Corona-Virus-Pandemie ist ausgeblieben. Diese Entwicklung entsprach unseren Erwartungen. Ende März 2022 haben wir das Lager für Druckerverbrauchsmaterialien in der im September 2021 erworbenen Immobilie in Hattingen in Betrieb genommen. Dieses Lager ist auf die Versendung kleinerer Mengen am Tage der Bestellung spezialisiert und schließt damit die Lücke zu den Lieferungen größerer Mengen direkt aus unserer Produktionsstätte in Rumänien. Das Lager in Hattingen ermöglicht auch, die Produktverfügbarkeit weiter zu erhöhen und gleichzeitig die Vorratssituation durch Reduzierung der Kapitalbindung zu verbessern. Weitere Optimierungsmaßnahmen werden derzeit umgesetzt. Im Mai 2022 hat der vormals vermutlich weltweit größte Wiederaufbereiter gebrauchter Lasertonerkartuschen seinen Rückzug aus Europa verkündet und zügig umgesetzt. Damit hat sich zwar die Anzahl der in Europa aktiven Wiederaufbereiter verringert, zu einer Entspannung der Marktsituation oder einer spürbaren Verringerung des Überangebots an alternativen Druckerverbrauchsmaterialien hat der Rückzug dieses Anbieters jedoch nicht geführt. Die von der EU-Kommission im Rahmen des "Green Deal" in den "Ecodesign and Energy Labelling Working Plan 2022-2024"<sup>12</sup> aufgenommene Regulierung des Marktes für Drucker und Druckerverbrauchsmaterialien ist in Bearbeitung. Derzeit werden Daten

<sup>12</sup> Communication from the Commission, Ecodesign and Energy Labelling Working Plan 2022-2024 (2022/C 182/01) (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/EN/TXT/?uri=CELEX%3A52022XC0504%2801%29&qid=1651649049970>)

im Rahmen einer vorbereitenden Studie erhoben und aufbereitet. Bis Ende des Jahres soll die Studie beendet sein; ein Entwurf für vier von sieben Teilbereichen wurde am 15. März 2023 veröffentlicht.<sup>13</sup>

Direkte Auswirkungen des Ukraine-Krieges oder der im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg ergriffenen Sanktionen gab es im Geschäftsjahr in keinem Segment des Turbon-Konzerns. Russland ist kein Zielmarkt. Auch bei unseren Kunden haben wir keine nennenswerten Nachfragerückgänge feststellen können. Die tatsächliche Entwicklung im Geschäftsjahr 2022 entsprach somit unserer Erwartung. Die generelle Entwicklung (Unsicherheit in Bezug auf die Energieversorgung, fast durchgängig hohe Preissteigerungen, eine angekündigte Rezession, Lieferkettenprobleme) haben insbesondere im vierten Quartal des Jahres 2022 Einfluss auf das Bestell- bzw. Einkaufsverhalten einiger Kunden gehabt. Im Bereich der Kabelfertigung haben gerade größere Kunden Bestellungen aus dem Geschäftsjahr 2022 in das laufende Geschäftsjahr 2023 verschoben. Gründe waren zum einen Probleme in den Lieferketten unserer Kunden und Unsicherheit über die weitere Entwicklung des eigenen Absatzes unserer Kunden.

#### PROGNOSEBERICHT

Gesamtwirtschaftlich prognostizierte der IWF im Januar 2023 für das Jahr 2023 ein Wachstum weltweit von 2,9 % gegenüber dem Vorjahr.<sup>14</sup> Für den Euro-Raum sieht die Prognose des IWF ein durchschnittliches Wachstum von 0,7 % vor, für Deutschland und damit dem wichtigsten Absatzmarkt von nahezu keinem Wachstum (0,1 %). In der Region Mittlerer Osten / Nordafrika geht die Prognose des IWF von einem Wachstum von 3,2 % gegenüber dem Vorjahr aus und für Asien ein Wachstum von 5,3 % („Emerging and Developing Asia“). Für die USA prognostiziert der IWF ein Wachstum von 1,2 %. Die weite geographische Streuung der Umsätze im Turbon-Konzern und damit die Erzielung von Umsätzen in Regionen, die deutlich größeres Wachstum als Deutschland aufweisen, kann ein Vorteil sein.

Im Segment Turbon Electric gehen wir weiterhin von organischem Wachstum aus und streben an, im laufenden Jahr 2023 Umsatz und Ergebnis aus dem Geschäftsjahr 2022 zu übertreffen. Im Bereich der Elektronikfertigung arbeiten wir an der Etablierung einer Elektronikfertigung in Rumänien. Wir planen, die Produktion in Rumänien in der zweiten Jahreshälfte aufnehmen zu können. Derzeit wird eine von uns erworbene Immobilie ertüchtigt und an die besonderen Bedürfnisse einer Elektronikfertigung angepasst. Parallel laufen Prozesse zur Gewinnung von Personal. Die ersten Anstellungsverträge konnten bereits unterzeichnet werden. Einzelne Personen werden derzeit in Magdeburg in die Produktion eingeführt. Die Verfügbarkeit von Komponenten für die Elektronikfertigung hat sich in den vergangenen Monaten zwar verbessert. Es ist allerdings noch immer nicht ein Verfügbarkeitsniveau wie vor dem Ausbruch der Corona-Virus-Pandemie erreicht. Die mangelnde Verfügbarkeit von Komponenten kann einen direkten Einfluss auf die Umsatzerzielung haben. Wir können unsere Erzeugnisse erst ausliefern, wenn die letzte Komponente verbaut ist. Generell können sich Lieferkettenprobleme auch auf Seiten unserer Kunden negativ auf unsere Umsätze auswirken. Im Segment Turbon Electric stellen wir nahezu ausschließlich Erzeugnisse her, die unsere Kunden weiterverarbeiten. Fehlen unseren Kunden andere Komponenten für die Fertigstellung unserer Produkte, bestellen unsere Kunden auch bei uns später oder weniger.

Im Segment Turbon Printing gehen wir generell davon aus, dass sich der rückläufige Trend im Bereich Drucken (mit Laserdruckern) fortsetzen wird. Der Rückzug des vormals vermutlich größten Wiederaufbereiters von Lasertonerkartuschen aus Europa im Mai 2022 verdeutlicht, dass der Markt in großer Bewegung ist. Anbieter aus Asien, die sich bislang auf sog. New Built-Produkte (d.h. neu hergestellte alternative Kartuschen) konzentriert hatten, beschäftigen sich mittlerweile auch mit dem Thema Wiederaufbereitung gebrauchter Lasertonerkartuschen in Europa. Bei Wettbewerbern sehen wir nach wie vor Anzeichen für Veränderungen, die Opportunitäten für uns mit sich bringen können. Aufgrund der intensiven Restrukturierung in den vergangenen Jahren und der Optimierung in der jüngsten Vergangenheit sind wir in der Lage, solche Opportunitäten auch zu nutzen. Ziel ist es dabei, profitables Geschäft hinzuzunehmen, ohne das Risikoprofil und die Komplexität in diesem Bereich negativ zu beeinflussen. Es soll vermieden werden, für einen kurzfristigen vermeintlichen Erfolg wieder Probleme durch langfristige Kapitalbindung, Vorratsabschreibung und zu viele Ressourcen zu kreieren.

Insgesamt planen wir mit einem Konzernumsatz von 57 bis 59 Millionen Euro und halten ein Ergebnis vor Steuern von etwa 3 bis 3,5 Millionen Euro für erreichbar. In unserer Planung verteilen sich die Umsätze zu rd. 37 % auf das Segment Turbon Electric und zu 63 % auf das Segment Turbon Printing. Der Umsatzanteil des Segments Holding und Sonstige ist mit 0,2 Millionen Euro untergeordnet.

<sup>13</sup> Imaging equipment and its consumables. Preparatory Study for Ecodesign, Tasks 1-4 drafts (<https://susproc.jrc.ec.europa.eu/product-bureau/node/633>)

<sup>14</sup> International Monetary Fund: World Economic Outlook Update: Inflation Peaking amid Low Growth, January 2023: S. 6 (<https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>)

## PERSONAL

Der Turbon Konzern beschäftigte im Jahr 2022 durchschnittlich 547 Mitarbeiter (Vorjahr 540 Mitarbeiter). Am 31.12.2022 lag die Zahl der Mitarbeiter bei 543 (Vorjahresstichtag 522). In der Turbon AG wurden im Durchschnitt 5 (Vorjahr 4) und am Jahresende 4 Mitarbeiter (Vorjahr 4 Mitarbeiter) beschäftigt.

## RISIKEN- UND CHANCENBERICHT

Die Unternehmen der Turbon Gruppe werden mit Chancen und Risiken konfrontiert, die sich auf die Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaften, den Gewinn, den Cash-Flow, aber auch auf immaterielle Werte wie die Reputation auswirken können.

Das Risikomanagement-System der Turbon Gruppe soll zum einen der Turbon AG ermöglichen, frühzeitig relevante Entwicklungen in ihren jeweiligen Beteiligungen zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und zum anderen der Unternehmensleitung der jeweiligen Beteiligung oder der entsprechenden CGU, die in ihrer Einheit potentiellen Chancen und Risiken systematisch zu erfassen und zu bewerten. Das Risikomanagement ist daher ein wichtiger Bestandteil des gesamten Managementinformationssystems und dient in dieser Funktion nicht nur der Risikovermeidung, sondern auch dem Aufzeigen von Chancen für die Unternehmensgruppe.

Das Beteiligungscontrolling-System der Holding (Turbon AG) stellt den Ausgangspunkt und Kern des operativen Risikoüberwachungs-Systems dar. Wesentliche Bestandteile sind das monatliche Berichtswesen aus den Beteiligungsgesellschaften für Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und das monatliche Reporting, welches einen detaillierten Einblick in die wirtschaftlichen Vorgänge bei den Gesellschaften ermöglicht, sowie die Quartals- und die von unseren Abschlussprüfern geprüften Jahresabschlüsse. Die Abschlüsse sollen zeitnah zur Verfügung stehen, sodass Risiken schnell identifiziert werden können und damit eine frühzeitige Reaktion auf potenzielle Fehlentwicklungen möglich ist. Hierzu gehört auch der Soll-Ist-Abgleich der gemeldeten Zahlen mit den Budgets und Zielvorgaben durch die Holding. Die Auswertung der Informationen wird unterstützt durch den regelmäßigen Austausch von Informationen durch den direkten Zugriff auf Ansprechpartner in den Beteiligungsgesellschaften, welche sich bei der Erkennung und Bewertung von Risiken aktiv engagieren.

Weitere Bestandteile des internen Risikomanagements sind das wöchentliche Cash- und Forderungs-/Verbindlichkeits-Reporting sowie das monatliche Reporting der Vorräte. Im Rahmen eines „Legal Controlling“ werden in den Beteiligungen abzuschließende außergewöhnliche, das heißt, nicht im Tagesgeschäft anfallende Verträge und Vereinbarungen einer zusätzlichen zentralen Kontrolle unterzogen.

Grundsätzlich sollen mit der Holding Struktur über selbständige CGUs die Interdependenzen zwischen den einzelnen Unternehmen reduziert werden, so dass auch die Auswirkungen schlagend gewordener Risiken auf die einzelnen CGUs begrenzt werden können. Hier insbesondere auch durch Finanzierung auf Unternehmensebene ohne Involvement der Turbon AG.

Aufgrund ihres internationalen Betätigungsfeldes sind die Turbon AG und deren Beteiligungen einer Vielzahl unterschiedlicher Risiken ausgesetzt. Um die finanziellen Auswirkungen eines möglichen Schadens gering zu halten, werden – soweit verfügbar und wirtschaftlich sinnvoll – Versicherungen abgeschlossen. Umfang und Höhe dieser Versicherungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Aus Sicht der Turbon AG können sich die im Folgenden beschriebenen Risiken in den jeweiligen Beteiligungen oder CGUs auswirken, müssen aber aufgrund der neuen Führungsstruktur nicht automatisch direkt auf die Turbon AG übergreifen. Indirekt haben diese Risiken über die Beteiligungserträge und -bewertungen natürlich auch immer eine Auswirkung auf die Turbon AG.

Die für die Turbon Gruppe wesentlichen Risiken werden in den folgenden Abschnitten beschrieben, wobei deren Reihenfolge keine Wertung der Eintrittswahrscheinlichkeit oder des potenziellen Schadensausmaßes beinhaltet.

### BESCHAFFUNGSMARKTRISIKEN UND -CHANCEN

Die Produktionsleistungen können durch Lieferunterbrechungen oder Qualitätsmängel bei Rohmaterialien beeinträchtigt werden. Sollte es uns in solchen Fällen nicht gelingen, mit der Produktion auf einen anderen Standort auszuweichen oder die Nachfrage aus Vorräten zu bedienen, könnte es zu einem Umsatzrückgang kommen. Solche Lieferkettenprobleme können auch bei unseren Kunden eintreten und zumindest im Segment Turbon Electric dazu führen, dass unsere Kunden weniger Erzeugnisse abnehmen oder zwar die dieselbe Anzahl aber verteilt über einen längeren Zeitraum.

Weiterhin gibt es in Teilen der für die Beteiligungen der Turbon AG relevanten Beschaffungsmärkte große Preisfluktuationen (z.B. weltweiter Papiermarkt) oder auch Knappheiten aufgrund Nachfrageüberhängen (z.B. Markt für elektronische Komponenten). Die Sicherung der Versorgung mit Rohmaterialien wird daher soweit möglich über enge Kooperationen mit Lieferanten und über den parallelen Bezug von verschiedenen Lieferanten gesichert. Gleichzeitig werden langfristige Lieferverpflichtungen mit gleichlaufenden Beschaffungsverträgen abgesichert. Bei als besonders kritisch eingestuften Rohmaterialien und Vorprodukten wird die Bevorratung entsprechend angepasst.

Der Überfall von Russland auf die Ukraine hat das Augenmerk wieder auf die Beziehung zwischen der Volksrepublik China und Taiwan gelenkt. In Taiwan sitzt ein Halbleiterproduzent, dessen Marktanteil in weiten Teilen des Halbleitermarktes über 50 % beträgt. Sollte etwa durch eine Auseinandersetzung zwischen der Volksrepublik China und Taiwan oder aus anderen Gründen die Produktion ausfallen oder nur noch eingeschränkt stattfinden können, würden sich voraussichtlich global große Probleme in Bezug auf die Verfügbarkeit vieler Halbleiter ergeben.

#### *ABSATZRISIKEN UND -CHANCEN*

Generell besteht das Risiko, dass sich durch die Marktsituation, z.B. Überkapazitäten im Markt für wiederaufbereitete Lasertonerkartuschen, bedingte Preisreduzierungen nicht durch ein entsprechendes Mengenwachstum kompensieren lassen.

Ein Absatzrisiko stellt auch die Konzentration auf eine relativ kleine Anzahl von Großkunden dar. Dieses Risiko realisierte sich im Segment Turbon Printing (Bereich wiederaufbereitete Toner Cartridges) mit dem Verlust eines Großkunden im Jahr 2018. Die danach vorgenommenen deutlichen Veränderungen in der Unternehmensstruktur waren die Konsequenz hieraus. Durch die erreichte breitere Aufstellung der Unternehmensgruppe und die Diversifizierung der Geschäftstätigkeit der Turbon Gruppe wurde diese Abhängigkeit inzwischen deutlich verringert. Die Unternehmensgruppe beliefert momentan keinen Kunden mit einem Umsatzanteil von mehr als 10 Prozent des Gesamtumsatzes. Hinzu kommt risikomindernd, dass in der neuen Struktur das Wegbrechen eines bedeutenden Kunden nicht automatisch Probleme für nahezu alle weiteren Unternehmen der Gruppe zur Folge hätte, wie das in der alten Struktur noch der Fall war.

Ein weiteres Risiko der alten Struktur war die starke Fokussierung auf den Produktbereich wiederaufbereitete Lasertonerkartuschen. Im Zuge der zum einen durch den Verlust eines Großkunden und zum anderen durch die allgemeine Marktentwicklung notwendig gewordenen Neuaufstellung sind wir nun in zwei sich produkt- und marktmäßig deutlich voneinander unterscheidenden Segmenten investiert. Weiterhin werden zudem innerhalb der beiden Segmente heterogenere Produkte hergestellt und vertrieben, als das in der alten Struktur der Fall war.

#### *FORDERUNGS-AUSFALLRISIKEN*

Forderungsausfallrisiken managen wir durch Bonitätsanalysen unseres Kundenportfolios auf der Grundlage einer strikten Forderungsmanagement-Richtlinie. Diese beinhaltet, dass die Kundenforderungen – wo sinnvoll und möglich – über eine Warenkreditversicherung abgesichert sind beziehungsweise andere Sicherheiten (Bürgschaften, Vorauskasse) bereitgestellt werden müssen. Für alle im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen verkauften Forderungen trägt der Factor das Ausfallrisiko zu 100 %. Allerdings müssen wir zunehmend feststellen, dass in bestimmten Absatzmärkten entsprechende Absicherungen nicht oder nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen, oder dass in einzelnen Märkten aufgrund der Kundenstruktur und kurzfristiger Zahlungsziele Warenkreditversicherungen nicht immer wirtschaftlich sinnvoll erscheinen. Insbesondere im Segment Turbon Electric sind kürzere Zahlungsziele die Regel, wodurch die Forderungen gegenüber den einzelnen Kunden entsprechend niedriger sind und so das Ausfallrisiko der Höhe nach begrenzen. Generell wird eine sorgfältige Chancen-Risiko-Abwägung vorgenommen und, insbesondere in Abhängigkeit von der erzielbaren Gewinnmarge, festgelegt, bis zu welchem Betrag Kunden, auch ungesicherte Limite eingeräumt werden können.

#### *LIQUIDITÄTS- UND FINANZIERUNGSRISIKEN*

Die mittlerweile erreichte weitestgehende Unabhängigkeit von Bankverbindlichkeiten sowie eine ausreichende Verfügbarkeit von Liquidität kommt der Turbon AG und ihren Beteiligungen entgegen. Eine wichtige Regel der Zukunft wird daher, selbst für den Fall einer Wiederinanspruchnahme von Bankverbindlichkeiten sein, dass sich sowohl die Turbon AG als Holding als auch die Beteiligungen nur unabhängig voneinander verschulden. Das gemeinsame Eingehen von Verbindlichkeiten, insbesondere das Entstehen der Holding für Verbindlichkeiten der Töchter, kann nur eine Ausnahme und auch dann nur vorübergehend und nur in vertretbarer Höhe darstellen.

Insgesamt wird die ausreichende Verfügbarkeit von Liquidität durch die Holding über einen wöchentlichen „Cash-Report“ eng überwacht und führt auf Ebene der Beteiligungen frühzeitig zu Maßnahmen, wie z.B. das Anmahnen von ausstehenden Zahlungen der Kunden. Auch diese Vorgehensweise resultiert aus der Restrukturierungsphase und kommt unserer Unternehmensgruppe in der derzeitigen Krise zugute.

#### *OPERATIVE RISIKEN DURCH DEN VERLUST VON SACHANLAGEVERMÖGEN ODER BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN*

Brände, Naturkatastrophen oder andere Störungen in den Produktionsstätten der Turbon Gruppe könnten erhebliche Schäden und Verluste verursachen. Durch entsprechende bauliche Maßnahmen und strikte organisatorische Vorgaben wird dieses Risiko soweit wie möglich minimiert. Für den Fall eines tatsächlichen Schadens hat die Turbon Gruppe Versicherungen in angemessener Höhe abgeschlossen.

Allerdings sind nicht alle Risiken plan- und versicherbar, so kommen die üblichen Betriebsunterbrechungsversicherungen in der derzeitigen durch die Corona-Virus-Pandemie und der zu ihrer Bewältigung ergriffenen staatlichen Maßnahmen verursachte Krise nicht für die Schäden auf und langfristige Planungen müssen durch Adhoc-Entscheidungen ersetzt werden. Nicht die Verbesserung oder die Optimierung ist in einer solchen Situation die Entscheidungsmotivation, sondern die Sicherstellung des langfristigen Fortbestands des betroffenen Unternehmens. Insbesondere in einer solchen Situation ist ein zeitnaher Informationsaustausch über die Situation mit den zuständigen Personen in den verschiedenen Unternehmen der Gruppe und eine Beratung über notwendige Reaktionen und Maßnahmen wichtig. Derzeit findet daher ein häufiger Austausch der Holding mit den Geschäftsleitungen „vor Ort“ mit dem Ziel, die Geschäftstätigkeit im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten so gut wie möglich aufrecht zu erhalten, statt.

#### *RISIKEN AUS PENSIONSVERPFLICHTUNGEN*

Aktien-, Renten-, Immobilien- und sonstige Märkte unterliegen Veränderungen, die negative oder positive Auswirkungen auf die Bewertung des Planvermögens des Pensions Scheme der Keytec (GB) Ltd. haben können. Zudem können sich weitere Rahmenbedingungen ändern wie etwa die zu erwartenden Renditen aus getätigten Anlagen, Veränderungen der statistischen oder tatsächlichen Lebenswartung, Inflation und Gesetzesänderungen, die negativen oder positiven Einfluss auf die Höhe der tatsächlich oder voraussichtlich zu zahlenden Pensionen sowie zu leistende Einlagen in das Planvermögen haben können.

#### *WÄHRUNGSRISIKEN UND -CHANCEN*

Da die Turbon Gruppe einen Teil ihres Geschäfts auf der Beschaffungs- wie der Absatzseite in Fremdwährungen tätig, können Währungsschwankungen den Umsatz und das Ergebnis beeinflussen. Die wichtigste Fremdwährung im Konzern ist der US-Dollar (inklusive an den US-Dollar gebundene Währungen, wie z.B. die Währung der Vereinigten Arabischen Emirate Dirham). Gemeinsam mit den Einzelgesellschaften werden die Rahmenbedingungen für externe Währungsabsicherung regelmäßig überprüft. Zurzeit gibt es im Konzern keine Absicherungsgeschäfte. In den Einzelgesellschaften wird soweit möglich versucht über entsprechende Steuerungsgrößen (z.B. Lieferantenwahl) ein möglichst umfangreiches „Natural Hedging“ zu erreichen und somit die Währungsrisiken zu limitieren.

Euro-Position in den Bilanzen von Beteiligungen in Nicht-Euro-Ländern können im Konzern ebenfalls zu Währungsgewinnen oder-verlusten führen. Auch hier wird versucht über Natural Hedging die Netto-Positionen möglichst klein zu halten, eine Absicherung von Euro Positionen über entsprechende Sicherungsgeschäfte erfolgt aber nicht.

Circa 59 % (Vorjahr 56 %) der geplanten Umsätze in der Turbon Gruppe werden nicht in Euro, sondern anderen Währungen erzielt. Daher wirkt sich ein Abschwächen des Euros erst einmal positiv auf die Umsatzentwicklung (in Euro) aus. Da aber auch immer Ausgaben in Fremdwährungen anfallen, schlägt sich die entsprechende Entwicklung nur bedingt auf die Ergebnisse durch. Beim Erstarren des Euros gilt das zuvor gesagte jeweils mit umgekehrten Vorzeichen.

Insgesamt hielt die Turbon Gruppe am 31. Dezember 2022 nennenswerte Vermögenswerte in US-Dollar bzw. an den US-Dollar gebundenen Währungen und im Thailändischen Baht. Bei Abschwächen dieser Währungen vermindern sich diese Vermögenswerte in Euro. Bei den Verbindlichkeiten ist die Auswirkung gegenläufig.

Weitere Ausführungen zu Währungsrisiken und deren Absicherung finden sich im Anhang unter „Risiken aus Finanzierungsinstrumenten“.

#### *RECHTLICHE RISIKEN*

Rechtliche Risiken können für die Turbon Gruppe aus Gesetzen, Gesetzesänderungen und/oder der darauf aufbauenden Rechtsprechung sowie rechtlichen Auseinandersetzungen mit Dritten resultieren. Dazu gehören Risiken aus den Bereichen Patentrecht, Vertragsrecht, Arbeitsrecht, Produkthaftung, Steuerrecht, Umwelt- und Abfallrecht sowie allen anderen Rechtsgebieten. In diesen Bereichen arbeiten wir eng mit externen Beratern und gegebenenfalls behördlichen Stellen zusammen.

In diesem Zusammenhang sind auch die rechtlichen Anforderungen zu nennen, die mit der Börsennotierung der Turbon AG einhergehen und bei Nichteinhaltung Strafandrohungen und auch Strafzahlungen zur Folge haben können. Beispiele hierfür sind die Mitteilungen über Veröffentlichungen, die Veröffentlichung selbst (Regel- und ad-hoc Veröffentlichungen) sowie die rechtlichen Vorschriften die Hauptversammlung betreffend.

In den letzten Jahren kam es im Segment Turbon Printing vermehrt zu Klagen von OEMs gegen Hersteller von kompatibelem Druckerzubehör, welche insbesondere vermeintliche Patent- oder Schutzrechtsverletzungen betrafen. Auch Unternehmen der Turbon Gruppe waren in Rechtsstreitigkeiten dieser Art involviert, wobei diese bisher immer durch Vergleichsvereinbarungen beigelegt wurden. Aktuell sind wir in keine Auseinandersetzung involviert.

Die Beteiligungsunternehmen sowie die Turbon AG nehmen in verschiedenen Angelegenheiten (Vertragsrecht, Arbeitsrecht) rechtliche Beratung in Anspruch.

#### *STEUERLICHE RISIKEN*

Die Turbon Gruppe ist steuerlichen Risiken derart ausgesetzt, dass steuerliche Außenprüfungen und Neuveranlagungen zu Nachzahlungen führen können.

Die zunehmende Komplexität nationaler und internationaler Steuervorschriften führt zu erhöhten Anforderungen an die Organisation der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit und ihrer Dokumentation im Hinblick auf steuerliche Auswirkungen. Wir sind in diesem Bereich auf die Hinzuziehung von externen Experten angewiesen.

#### *STANDORTRISIKEN*

Generell ist die Turbon Gruppe durch ihre internationale Ausrichtung verschiedenen, durch die jeweiligen Standorte bedingten Risiken ausgesetzt. Diese reichen von politischen Risiken bis zu dem Umstand, dass durch Marktveränderungen nötige Anpassungen aufgrund gesetzlicher oder vertraglicher Regelungen (Arbeitsrecht, Mietverträge) nicht schnell und/oder nur verbunden mit hohen Einmalaufwendungen durchgeführt werden können.

#### *BILANZIELLE BEWERTUNGSRISIKEN*

Bilanzielle Bewertungsrisiken können im Turbon Konzern, bei der Turbon AG und auch bei den Beteiligungsunternehmen insoweit bestehen, dass bestimmte Annahmen für die aktuelle Bewertung von Bilanzposten durch Vorgänge in der Zukunft nicht eintreffen.

Um dieses Risiko transparenter zu machen und somit reduzieren zu können, ist die Komplexität bei der Turbon AG, bei den Beteiligungsunternehmen sowie im Konzern insgesamt reduziert worden.

## GESAMTRISIKO

Zusammenfassend ist festzustellen, dass den gesetzlichen Vorschriften in vollem Umfang entsprochen wird. Die eingesetzten Instrumente zum Risikomanagement reichen aus, um bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen. Zurzeit sind keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken erkennbar.

## INTERNES KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN (KONZERN-) RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS (BERICHT GEM. §§ 289 ABS. 4, 315 ABS. 4 HGB)

In Ergänzung zu den oben bereits getroffenen Aussagen zum Risikomanagement der Turbon AG können die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den (Konzern-) Rechnungslegungsprozess wie folgt beschrieben werden:

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem erstreckt sich auf die Abteilungen Rechnungswesen und Controlling, deren Verantwortungsbereiche innerhalb des Kontrollsystems eindeutig zugeordnet sind.

Das Kontrollsystem erfasst alle erforderlichen Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung zu sichern und die maßgeblichen rechtlichen Vorschriften einzuhalten. Neben manuellen Prozesskontrollen in Form des „Vier-Augen-Prinzips“ sind auch automatische IT-Prozesskontrollen ein wesentlicher Teil der integrierten Kontrollmaßnahmen.

Der Vorstand ist für die Umsetzung und Einhaltung der gesetzlichen Regelungen verantwortlich. Er berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die finanzielle Gesamtlage der Turbon AG und des Konzerns. Der Aufsichtsrat überwacht die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems. Vereinbarungsgemäß berichtet der Abschlussprüfer unverzüglich dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich aus der Abschlussprüfung ergeben.

Die Turbon AG gibt die Bilanzierungsrichtlinien zur Regelung von einheitlichen Bilanzierungsgrundsätzen vor. Zusätzlich geben die Konzernrichtlinien konkrete Anweisungen, wie der Konzernverrechnungsverkehr abgebildet, abgerechnet und entsprechende Salden abgestimmt werden.

Die Abschlüsse der einbezogenen Gesellschaften werden mithilfe von IT-gestützten Arbeitsabläufen erfasst. Diese beinhalten u.a. ein Berechtigungskonzept und Prüfroutinen.

Das Reporting an die Konzernzentrale erfolgt mit Hilfe einer datenbankgestützten Managementinformationssoftware. Die Einzelabschlüsse werden anschließend in ein zentrales Konsolidierungssystem eingelesen. Auf Konzernebene wird innerhalb der Abteilung Finanzen und Controlling die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der vorgelegten Einzelabschlüsse überprüft.

## NICHTFINANZIELLE KONZERNERKLÄRUNG DER TURBON AG

Die vorliegende Nichtfinanzielle Konzernklärung der Turbon AG berichtet über wesentliche nichtfinanzielle Themen für das Geschäftsjahr 2022. Die Konzernstruktur wird im Abschnitt „Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit“ beschrieben.

## GESCHÄFTSMODELL

Die zum Turbon Konzern gehörenden Unternehmen sind in unterschiedlichen Branchen und Regionen tätig. Derzeit entfallen rund zwei Drittel des gesamten Umsatzes des Konzerns auf das Segment Turbon Printing und rund ein Drittel auf das Segment Turbon Electric.

Im Segment Turbon Electric sind alle Aktivitäten zusammengefasst, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen (Electronic Manufacturing Services – EMS) sowie Geräten betreffen. In Znojmo, Tschechische Republik, und Oltenița, Rumänien, konfektionieren wir Kabel und stellen Kabelbäume her. In Magdeburg erbringen wir Electronic Manufacturing Services. Derzeit bauen wir einen Standort für die Erbringung von Electronic Manufacturing Services in Oltenita, Rumänien auf. Des Weiteren erbringen wir Entwicklungsleistungen an den Standorten Magdeburg und Konstanz und Handeln mit Komponenten. Die Tätigkeiten im Bereich der Kabelkonfektionierung sind regelmäßig durch einen hohen Anteil manueller Tätigkeiten geprägt, während im Bereich der Electronic Manufacturing Services wesentliche Arbeitsschritte maschinell erbracht werden. Kennzeichnend für beide Bereiche ist, dass von anderen hergestellte fertige Komponenten wie Halbleiter, Kabel, Konnektoren zu einem Produkt zusammengefügt oder weiterverarbeitet werden. Die Tätigkeiten im Bereich der Kabelkonfektionierung sind weder energieintensiv noch werden viele Treibhausgase emittiert. Einzelne

Arbeitsschritte im Bereich der Electronic Manufacturing Services wie etwa das Aufbringen von Lötzinn in einer Wellen- oder Selektivlötanlage sind stromintensiv. Den Strom für die Electronic Manufacturing Services beziehen wir unter anderem aus einer Photovoltaikanlage, die auf dem Gebäude installiert ist, in dem die Electronic Manufacturing Services erbracht werden.

Im Segment Turbon Printing liegt nach wie vor ein Schwerpunkt in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von schriftbildendem Druckerzubehör in Oltenița, Rumänien, und Bangkok, Thailand. Der größte Teil des Umsatzes in diesem Bereich entfällt dabei auf Wiederaufbereitung von Toner Cartridges für den Einsatz in Laser-Druckern. Bei der Wiederaufbereitung werden benutzte, leere Toner Cartridges aufbereitet und wieder befüllt, so dass sie mindestens ein weiteres Mal zum Drucken benutzt werden können (Re-Use). Man geht davon aus, dass mehr als 70 % der Toner Cartridges nach erstmaliger Benutzung als Müll über den Haus- oder Gewerbemüll entsorgt und entweder verbrannt oder deponiert werden.<sup>15</sup> Die Prozesse im Bereich der Wiederaufbereitung von benutzten, leeren Toner Cartridges erfordern ganz überwiegend manuelle Tätigkeiten. Diese Prozesse sind weder besonders energieintensiv, noch fallen Treibhausgase in erhöhtem Umfang an. Im Gegenteil: Durch die Wiederaufbereitung von benutzten, leeren Toner Cartridges lassen sich im Vergleich zur Herstellung einer neuen Toner Cartridge bis zu 53 % Treibhausgase, 59 % Energie und 52 % Ressourcen sparen.<sup>16</sup> An unserem Standort in Jebel Ali, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, und bedrucken wir Papier, das wir bereits als Rohmaterial (im Regelfall auf großen Rollen) beziehen. Aufgrund der lokalen Gegebenheiten muss die Luft in der Produktionshalle und im Verwaltungstrakt gekühlt werden. Restmengen oder Müll fallen nicht in größerem Umfang an.

Die Aktivitäten an anderen Standorten umfassen Lager- und Bürotätigkeiten, bei denen Strom und sonst keine Ressourcen in nennenswertem Umfang verbraucht werden.

Die Turbon AG fällt in den Anwendungsbereich von Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU<sup>17</sup> (sog. Rechnungslegungsrichtlinie) und ist gemäß Artikel 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2020/852<sup>18</sup> (sog. Taxonomieverordnung) verpflichtet, in einer nichtfinanziellen Erklärung Angaben darüber aufzunehmen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind. Gemäß Artikel 3 sind nur solche Wirtschaftstätigkeiten als ökologisch nachhaltig einzustufen, die gemäß Buchstabe d) den technischen Bewertungskriterien, die die Kommission gemäß Artikel 10 Abs. 3, Artikel 11 Abs. 3, Artikel 12 Abs. 2, Artikel 13 Abs. 2, Artikel 14 Abs. 2 und Artikel 15 Abs. 2 der Taxonomieverordnung festgelegt hat. Diese Festlegung hat die Kommission mit der Verordnung (EU) 2021/2139<sup>19</sup> (sog. delegierter Rechtsakt zur Klimataxonomie) einstweilen getroffen. Gemäß dem siebten Erwägungsgrund des delegierten Rechtsakts zur Klimataxonomie sollen die technischen Bewertungskriterien, anhand deren bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine bestimmte Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet, der Notwendigkeit Rechnung tragen, die Entstehung von Treibhausgasemissionen zu vermeiden, solche Emissionen zu mindern oder den Abbau von Treibhausgasen und die langfristige Kohlenstoffspeicherung zu erhöhen. Deswegen liegt der Schwerpunkt zunächst auf den Wirtschaftstätigkeiten und Sektoren, die über das größte Potenzial zur Verwirklichung dieser Ziele verfügen (sog. taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeiten). Liegt eine taxonomiefähige Wirtschaftstätigkeit vor, ist des Weiteren zu prüfen, ob die Wirtschaftstätigkeit auch taxonomiekonform ausgeübt wird. In der konsolidierten nichtfinanziellen Erklärung sind dann verschiedene Angaben unterteilt nach (i) taxonomiefähig, (ii) taxonomiekonform und (iii) nicht taxonomiefähig zu machen. Anforderungen an die Darstellungsweise sind durch die Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission<sup>20</sup> (sog. delegierter Rechtsakt über die Offenlegungspflichten) festgelegt. Die taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten sind in Anhang 1 zum delegierten Rechtsakts zur Klimataxonomie unter Bezug auf die NACE-Codes<sup>21</sup> (derzeit) abschließend aufgeführt.

Die von den Unternehmen des Turbon Konzerns verfolgten Wirtschaftstätigkeiten zählen nicht zu den taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten. Andere Wirtschaftstätigkeiten stehen im Vordergrund. Von Unternehmen des Turbon Konzerns hergestellte Erzeugnisse werden von Kunden teilweise für taxonomiefähige Produkte eingesetzt. Als taxonomiefähig dürfen aber nur solche Wirtschaftstätigkeiten angegeben werden, die ausdrücklich in der Tätigkeitsbeschreibung gemäß dem delegierten Rechtsakt zur Klimataxonomie genannt sind.<sup>22</sup>

Gemäß Artikel 8 der Taxonomieverordnung muss ein Unternehmen, das verpflichtet ist, nichtfinanzielle Angaben nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU zu veröffentlichen, in seine nichtfinanzielle Erklärung oder konsolidierte nichtfinanzielle Erklärung Angaben

<sup>15</sup> European Commission, JRC Science for policy report, Imaging equipment and its consumables. Preparatory study for ecodesign. Tasks 1-4 drafts, 15. März 2023, S. 113 (<https://susproc.jrc.ec.europa.eu/product-bureau/node/633>)

<sup>16</sup> Clover Imaging Group, Cradle-to-Grave Comparative Life Cycle Assessment (LCA), S. 1 (<https://www.cloverimaging.com/lca>)

<sup>17</sup> RICHTLINIE 2013/34/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Juni 2013 über den Jahresabschluss, den konsolidierten Abschluss und damit verbundene Berichte von Unternehmen bestimmter Rechtsformen und zur Änderung der Richtlinie 2006/43/EG des Europäischen Parlaments und des Rates und zur Aufhebung der Richtlinien 78/660/EWG und 83/349/EWG des Rates (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:02013L0034-20230105&from=EN>)

<sup>18</sup> Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der #Verordnung (EU) 2019/2088 (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32020R0852&from=de>)

<sup>19</sup> Delegierte Verordnung (EU) 2021/2139 der Kommission vom 4. Juni 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung der technischen Bewertungskriterien, anhand deren bestimmt wird, unter welchen Bedingungen davon auszugehen ist, dass eine Wirtschaftstätigkeit einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz oder zur Anpassung an den Klimawandel leistet, und anhand deren bestimmt wird, ob diese Wirtschaftstätigkeit erhebliche Beeinträchtigungen eines der übrigen Umweltziele vermeidet (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX%3A32021R2139>)

<sup>20</sup> Delegierte Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/PDF/?uri=CELEX:32021R2178&from=DE>)

<sup>21</sup> Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik (<https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=CELEX%3A32006R1893>)

<sup>22</sup> Bekanntmachung der Kommission zur Auslegung bestimmter Rechtsvorschriften des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten nach Artikel 8 der EU-Taxonomieverordnung für die Meldung von taxonomiefähigen Wirtschaftstätigkeiten und Vermögenswerten 2022/C 385/01, Ziffer 8 dritter Absatz ([https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv%3AOJ.C\\_.2022.385.01.0001.01.DEU&toc=01%3AC%3A2022%3A385%3AFULL](https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv%3AOJ.C_.2022.385.01.0001.01.DEU&toc=01%3AC%3A2022%3A385%3AFULL))

darüber aufnehmen, wie und in welchem Umfang die Tätigkeiten des Unternehmens mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind. Insbesondere müssen Nicht-Finanzunternehmen (i) den Anteil ihrer Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind, und (ii) den Anteil ihrer Investitionsausgaben und, soweit zutreffend, (iii) den Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind.

Da die Wirtschaftstätigkeiten der Unternehmen des Turbon Konzerns nicht taxonomiegeeignet sind, sind sie nicht mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden, die als ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind (Artikel 8 Abs. 1 der Taxonomieverordnung). Aus demselben Grund beträgt der Anteil der Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltige gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind, und der Anteil der Investitionsausgaben und der Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig gemäß Artikel 3 und Artikel 9 der Taxonomieverordnung einzustufen sind, jeweils 0,00 Euro (Artikel 8 Abs. 2 der Taxonomieverordnung).

Gemäß Artikel 2 des delegierten Rechtsakts über die Offenlegungspflichten haben Nicht-Finanzunternehmen die in Artikel 8 Abs. 1 und 2 der Taxonomieverordnung genannten Angaben nach Anhang I zum delegierten Rechtsakt über die Offenlegungspflichten offenzulegen und die Tabellenform gemäß Anhang II zum delegierten Rechtsakt über die Offenlegungspflichten zu nutzen.

**ANTEIL DES UMSATZES AUS WAREN ODER DIENSTLEISTUNGEN, DIE MIT TAXONOMIEKONFORMEN WIRTSCHAFTSTÄTIGKEITEN VERBUNDEN SIND – OFFENLEGUNG FÜR DAS JAHR 2022**

Wirtschaftstätigkeiten (1)	Code(s) (2)	Absoluter Umsatz in Mio. € (3)	Umsatzanteil (4)	Kriterien für einen wesentlichen Beitrag										Mindestschutz (17)	Taxonomie-konformer Umsatzanteil, Jahr 2022 (18)	Taxonomie-konformer Umsatzanteil, Jahr 2021 (19)	Kategorie (ermöglichte Tätigkeiten) (20)	Kategorie "(Übergangstätigkeiten)" (21)			
				Anpassung an den Klimawandel (6)	Wasser- und Meeresressourcen (7)	Kreislaufwirtschaft (8)	Umweltverschmutzung (9)	Biologische Vielfalt und Ökosysteme (10)	Klimaschutz (11)	Anpassung an den Klimawandel (12)	Wasser- und Meeresressourcen (13)	Kreislaufwirtschaft (14)	Umweltverschmutzung (15)						Biologische Vielfalt und Ökosysteme (16)		
<b>A. Taxonomiefähige Tätigkeiten</b>				0 %																	
<b>A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)</b>																					
Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)	./.	0	0 %	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0 %	0 %	0 %	0 %		
<b>A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten)</b>																					
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten A.2)	./.	0	0 %												0 %	0 %	0 %	0 %			
<b>Total (A.1 + A.2)</b>	./.	0	0 %												0 %	0 %	0 %	0 %			
<b>B. Nicht taxonomiefähige Tätigkeiten (B)</b>				./.	55	100 %															
Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten (B)	./.	55	100 %																		
<b>Gesamt (A + B)</b>	./.	55	100 %																		





unserem „Zero Waste“- Ansatz, so weit wie möglich, über den Verkauf an Rohmaterialhändler einer stofflichen Wiederverwertung im Wirtschaftskreislauf zugeführt. So wird die Verschwendung wertvoller Rohstoffe vermieden.

Die Herstellung, der Vertrieb sowie Entsorgung und Recycling unserer Produkte werden durch eine Vielzahl von internationalen und landesspezifischen Gesetzen und Auflagen streng reglementiert. Für die Europäische Union sind hier beispielsweise Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals (REACH - EU Regulation No. 1907/2006), Restriction of Hazardous Substances (RoHS - EU Regulation No. 65/2011) sowie Waste of Electrical and Electronic Equipment (WEEE - EU Directive No. 19/2012) zu nennen. Die konkrete Umsetzung ist auf Landesebene individuell geregelt. Die Umsetzung dieser Richtlinien wird durch die einzelnen betroffenen Gesellschaften vor Ort sichergestellt.

Am Standort Dubai produzieren wir bedruckte und unbedruckte Papierrollen für Kassensysteme und Bankautomaten, Bank-Schecks und Durchschlagsformulare. Hierbei beziehen wir das für die Produktion erforderliche Papier soweit möglich von FSC-zertifizierten Papiermühlen. Das FSC-Logo signalisiert dem Verbraucher, dass es sich um Papier aus Holz handelt, das aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft stammt. Vergeben wird das FSC-Logo von der gemeinnützigen Organisation Forest Stewardship Council. Papier, das als Verschnitt in der Produktion anfällt, wird dem Recycling-Prozess zugeführt. FSC-zertifiziertes Papier wird auch ausschließlich bei unserer Forschung & Entwicklung von Toner Cartridges eingesetzt, speziell bei Materialfreigabe-Drucktests sowie Laufleistungstests.

Schwerpunkt im Segment Turbon Electric ist die Entwicklung und Herstellung elektronischer Baugruppen und Geräte in Deutschland sowie die Kabelkonfektionierung für industrielle Kunden in der Tschechischen Republik und in Rumänien. Weiterhin entwickeln wir im Bereich Elektronik für unsere Kunden individuell spezialisierte Soft- und Hardware.

Die Elektronikfertigung unserer Beteiligung in Magdeburg erfolgt auf der Grundlage der bereits erwähnten RoHS (Restriction of Hazardous Substances) - Richtlinie. RoHS ist eine EU-Richtlinie, die der Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten dient und die Verwendung bzw. das Inverkehrbringen von Gefahrstoffen in Elektrogeräten und elektronischen Bauelementen regelt.

Weiterhin schließen wir mit unseren Kunden Vereinbarungen über die Vermeidung von Konfliktmaterialien ab. Konfliktmaterialien können zum Beispiel Tantal, Zinn, Wolfram oder auch Gold sein, wenn diese aus einer Region stammen, in welcher die Erlöse aus dem Verkauf dieser Stoffe zur Finanzierung bewaffneter Konflikte verwendet werden könnten.

Durch den überwiegenden Einsatz lösungsmittelfreier Flussmittel, die in den Lötprozessen in unserer Elektronikfertigung eingesetzt werden, tragen wir dazu bei, Umweltbelastungen möglichst gering zu halten. Gleiches gilt für Lösungsmittel, die bei Reinigungsprozessen während der Fertigung unserer Toner Cartridges zum Einsatz kommen.

#### *TRANSPORT UND VERPACKUNG*

Durch eine kontinuierliche Überprüfung unserer Distributionsstrukturen gewährleisten wir eine optimierte Nutzung der verwendeten Ressourcen. So haben wir einen Teil unseres europäischen Geschäfts mit wiederaufbereiteten Toner Cartridges auf die direkte Belieferung von unserem Produktionsstandort in Rumänien zum Kunden umgestellt. Im Ergebnis konnten wir durch diese Reorganisation den Transportaufwand nennenswert reduzieren.

Die von Turbon eingesetzten Verpackungen entsprechen dem ISTA-Verpackungsstandard. Die Kartonagen werden unter Verwendung von Recycling-Material hergestellt und sämtliche Füllmaterialien – Pappe oder Kunststoffbeutel – sind recyclingfähig und somit umweltfreundlich. Des Weiteren beachten wir bei der Gestaltung unserer Produktverpackungen auf die Wiederverwendung nach Verbrauch der Produkte im Rahmen unserer gesetzlichen Rücknahmeverpflichtung. Unsere Produktverpackungen können somit sowohl für den Versand als auch für den Rückversand transportsicher verwendet werden.

Die beschriebenen Vorgehensweisen bei der Produktion, Transportleistungen und Verpackungsarbeiten entsprechen dem was unter Berücksichtigung der erzielbaren Marktpreise kostenmäßig möglich ist. Benchmark sind dabei die gesetzlich vorgeschriebenen Anforderungen, die dann möglichst übertroffen werden sollen. Den Aufbau eines Kennzahlensystems planen wir zurzeit nicht.

Im Segment Turbon Electric setzen wir, wo möglich, sowohl in der Kabelkonfektion als auch in der Leiterplattenbestückung wiederverwendbare Transportbehälter ein. Im Bereich der Leiterplattenbestückung erarbeiten wir hierfür mit den Kunden individuelle Verpackungskonzepte mit der Zielsetzung einen möglichst hohen Anteil von Mehrwegverpackungen einzusetzen.

#### *ARBEITNEHMERBELANGE / GESCHLECHTERGLEICHSTELLUNG*

Turbon setzt sich für Vielfalt, Chancengleichheit und Gleichbehandlung ein. Die kulturelle Vielfalt ist angesichts der internationalen Aufstellung der Turbon Gruppe ein Erfolgsfaktor. Das Verständnis und die Wertschätzung für andere Kulturen, sowie die Integration von Mitarbeitern aus anderen Ländern sind wesentliche Voraussetzungen für ein, wie die Turbon Gruppe, international ausgerichtetes Unternehmen.

Die Chancengleichheit von Frauen und Männern ist bei Turbon selbstverständlich. Die Besetzung von Führungspositionen orientiert sich ausschließlich an den Anforderungen der entsprechenden Funktion.

Wir fühlen uns für das Wohlergehen unserer Mitarbeiter verantwortlich und fördern und fordern gleichzeitig auch verantwortungsvolles Handeln unserer Mitarbeiter gegenüber der Gesellschaft und den Geschäftspartnern.

#### *SOZIALBELANGE*

An unseren jeweiligen Standorten – lokal vor Ort – integrieren sich unsere Beteiligungsgesellschaften, in dem wir gemeinnützige Organisationen oder Aktionen finanziell sowie persönlich durch Mitarbeiter zum Gemeinwohl unserer Gesellschaft unterstützen.

#### *ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE*

Die Turbon Gruppe verpflichtet sich zur Einhaltung der internationalen Menschenrechte. Turbon lehnt Kinder- und Zwangsarbeit strikt ab. Diskriminierung aufgrund von Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Religion, Alter, Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung wird in jeder Form abgelehnt.

An allen unseren Standorten ist für uns die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben selbstverständlich und die Schaffung von Bedingungen, die über die sozialen Standards hinausgehen ein besonderes Anliegen. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter neben den gesetzlich vorgeschriebenen Löhnen daher auch durch freiwillige soziale Leistungen.

#### *BEKÄMPFUNG VON KORRUPTION UND BESTECHUNG*

Als globales Unternehmen ist die Turbon Gruppe weltweit tätig. Turbon verurteilt Korruption jeglicher Art einschließlich Bestechung sowie jede andere Form von Wirtschaftskriminalität.

Turbon verfolgt das Ziel, Korruption und Bestechung im Konzern zu verhindern (Null- Toleranz-Ansatz). Im Berichtsjahr wurden weder Korruptions-Verdachtsfälle noch bestätigte Korruptionsvorfälle identifiziert.

#### *WESENTLICHE RISIKEN*

Zur Früherkennung von Risiken beobachtet Turbon die Entwicklung der Märkte, der Lieferanten und der Kunden. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat über Einschätzung der sich ergebenden Chancen und Risiken und deren mögliche finanzielle Auswirkungen. Darüber hinaus informiert der Vorstand den Aufsichtsrat regelmäßig über die aktuelle Risikosituation, relevante Compliance-Themen, den Stand wesentlicher Rechtsstreitigkeiten und sonstige Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung. Bezüglich der wirtschaftlichen Aspekte nehmen wir auch ausführlich im Risiken- und Chancenbericht Stellung.

## ZERTIFIKATE

Die Beteiligungen der Turbon Gruppe überprüfen ihre Strukturen, Abläufe und Prozesse in den jeweiligen Unternehmen regelmäßig durch Dritte. Die Produktionsstandorte sind auf die Einhaltung der Produktionsstandards ausgerichtet. Die Einhaltung der Qualitätsstandards ist entsprechend zertifiziert.

Hier ist es für uns wichtig, dass wir einerseits übergreifenden Standards entsprechen, andererseits branchen- und produktspezifischen Anforderungen gerecht werden.

Produktionsstätten im Segment Printing sind nach ISO 9001:2015 (bescheinigt die Einrichtung eines Qualitätsmanagementsystems, in dem alle Herstellungs- und Prüfprozesse formalisiert werden und somit eine gleichbleibende Qualität gewährleistet wird) und ISO 14001:2015 (beinhaltet die Zuständigkeiten und Abläufe des betrieblichen Umweltschutzes und dient der Sicherung einer nachhaltigen Umweltverträglichkeit der betrieblichen Prozesse und Produkte, sowie einem verantwortungsbewussten Umgang der Mitarbeiter mit vorhandenen Ressourcen) zertifiziert. Die Produktionsstandorte für Kabelkonfektion in Znojmo (Tschechische Republik) und Fertigung elektronischer Baugruppen in Magdeburg sind ebenso wie der Produktionsstandort in Dubai nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Gleiches gilt für unseren MPS-Vertriebs- und Servicestandort in der Nähe von Berlin, dessen Prozesse sowohl nach ISO 9001:2015 sowie ISO 14001:2015 zertifiziert sind.

Daneben haben wir eine Reihe von weiteren Zertifizierungen mit eher regionalem oder branchenspezifischem (zur Einhaltung von Industriestandards) Charakter. Dies gewährleistet eine gleichbleibende Qualität der Produkte und Dienstleistungen.

Neben den Unternehmenszertifizierungen verfügen wir noch über zahlreiche Produktzertifizierungen, wie z.B. Nordic Swan (dieses Umweltzeichen ist nur solchen Herstellern vorbehalten, die nachweisen können, dass ihre Produktionsmethoden den strengen, von der Zertifizierungsstelle geforderten Umweltauflagen entsprechen).

## ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG/CORPORATE GOVERNANCE

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f und § 315d HGB ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts. Die auf der Internetseite von Turbon (<https://www.turbon.de/de/investor-relations/corporate-governance.aspx>) in der Rubrik Investor Relations / Corporate Governance veröffentlichte Erklärung enthält die Entsprechungserklärung, Angaben zu Unternehmensführungspraktiken sowie die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Angaben zur Festlegung von Zielgrößen gemäß §§ 76 Abs. 4, 111 Abs. 5 AktG.

## WEITERE BERICHTSELEMENTE

### *ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN GEMÄß §§ 289A ABS. 1 UND 315A ABS. 1 HGB*

Am 31. Dezember 2022 war das gezeichnete Kapital der Turbon AG in Höhe von 10.333.208,93 Euro aufgeteilt in 3.294.903 auf den Inhaber lautende nennwertlose, stimmberechtigte Stückaktien. Es bestehen keine unterschiedlichen Aktiengattungen.

Die Aktionärin S77 Holdings GmbH hat sich für die Laufzeit des ihr von der Aktionärin HBT Holdings GmbH im Zusammenhang mit dem Erwerb von 980.000 Aktien von der HBT Holdings GmbH gewährten Darlehens verpflichtet, nicht ohne Zustimmung der HBT Holdings GmbH über die Aktien zu verfügen.

Weitere Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, sind dem Vorstand nicht bekannt.

Die Aktionärsgruppe Holger Brückmann-Turbon, Bangkok/Thailand / HBT Holdings GmbH / BT 77 Holdings GmbH, Leverkusen/Deutschland, hielt seit dem 28. Oktober 2022 eine Beteiligung von 39,41 % (vorher 38,19 %) an den Stimmrechten der Turbon AG.

Die S77 Holdings GmbH, Leverkusen/Deutschland hielt seit dem 20. August 2020 eine Beteiligung von 29,74 % an den Stimmrechten der Turbon AG.

Sonderrechte von Aktionären, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Die Regelungen zur Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern der Turbon AG ergeben sich aus den §§ 84 ff. AktG. Die Satzung enthält diesbezüglich keine weiteren Regelungen. Die Zahl der Mitglieder des Vorstands bestimmt gemäß § 7 der Satzung der Aufsichtsrat.

Dieser kann auch stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellen sowie ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands ernennen.

Satzungsänderungen sind in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Die Befugnis zu Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, wurde gemäß § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG an den Aufsichtsrat delegiert.

Es gibt keine Vereinbarungen der Turbon AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

Entschädigungsvereinbarungen oder ähnliches mit Arbeitnehmern bzw. Mitgliedern des Vorstands für den Fall eines Übernahmeangebotes existieren nicht.

#### *VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN*

Dieser Bericht enthält bestimmte, in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft und des Konzerns wesentlich von der hier gegebenen Einschätzung abweichen.

#### **VERSICHERUNG DER MITGLIEDER DES VERTRETUNGSBERECHTIGTEN ORGANS**

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft sowie des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hattingen, 28. April 2023

Der Vorstand

# Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022

## ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat konnte seine Arbeit, mit personeller Kontinuität, im Geschäftsjahr 2022 mit 3 Mitgliedern satzungsgemäß durchführen. Durch die juristische, finanzielle und steuerliche sowie vertrieblich strategische und strukturelle Expertise, sieht sich der Aufsichtsrat vielfältig positioniert und in Bezug auf die Häufigkeit der Sitzungen und Telefonkonferenzen sowie die Besetzung der 3 Aufsichtsratsmitglieder im Hinblick auf die jeweils ergänzenden beruflichen Expertisen gut aufgestellt. Aufgrund der Einführung des § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG durch das Gesetz zur Stärkung der Finanzmarktintegrität bildet der Aufsichtsrat den Prüfungsausschuss. Weitere Ausschüsse wurden aufgrund der geringen Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder nicht gebildet.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2022 insgesamt zu 6 Sitzungen und 6 Telefonkonferenzen zusammen. An 5 Sitzungen sowie allen Telefonkonferenzen nahmen sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrates teil, an einer Sitzung konnte ein Mitglied des Aufsichtsrates aufgrund von Krankheit über Videozuschaltung teilnehmen.

Der Aufsichtsrat hat die Führung der Geschäfte durch den Vorstand im Rahmen der ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Pflichten laufend überwacht und den Vorstand beraten. Der Aufsichtsrat war in allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen eingebunden. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich und mündlich über den Fortschritt der Geschäfte, die strategische Neuausrichtung sowie die jeweils aktuelle Lage des Konzerns. Auf der Grundlage der Berichterstattung des Vorstands hat der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung sowie die für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge ausführlich erörtert. Abweichungen des tatsächlichen von dem geplanten Geschäftsverlauf wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und im Aufsichtsrat eingehend behandelt.

## WESENTLICHE THEMEN IM AUFSICHTSRAT

Die Marktentwicklung und erforderlichen Maßnahmen und Anpassungen daraus im vormaligen Kerngeschäft mit wiederaufbereiteten Toner Cartridges, war auch im Geschäftsjahr 2022 ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Aufsichtsrates. Ein weiterer Schwerpunkt der Aufsichtsratsarbeit war die Begleitung der Evaluierung zur Neuausrichtung der Firmengruppe hin zu einem breiter aufgestellten Geschäftsmodell. Die Aufhebung des Anstellungsverhältnisses mit dem ehemaligen Vorstandsmitglied Simon McCouaig nahm ebenfalls einen breiten Raum der Aufsichtsratsarbeit ein. Zu allen Themen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand laufend über den jeweiligen Status informiert und in den Entscheidungsprozessen eingebunden.

In der Sitzung vom 25.02.2022 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 und die Budgetierung für das Geschäftsjahr 2022 mit dem Vorstand intensiv diskutiert. Aufgrund der sich abzeichnenden Abschwächung der Auflagen bezüglich der Corona-Virus-Pandemie, wurde beschlossen, die Hauptversammlung erstmals nach zwei Jahren wieder als Präsenzveranstaltung durchzuführen.

In der sogenannten Bilanzsitzung vom 29.04.2022 wurden zunächst in Anwesenheit der Abschlussprüfer der Märkische Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bochum, der Konzern- und Jahresabschluss der Turbon AG eingehend erörtert. Detailangaben hierzu erfolgen nachstehend im Bericht unter „Jahresabschlüsse und Abschlussprüfung“.

Weiterhin wurde in dieser Sitzung über den Geschäftsverlauf des ersten Quartals gesprochen und ein Ausblick über das zweite Quartal gegeben. Die Festlegung der Tagesordnungspunkte für die Hauptversammlung sowie personelle Überlegungen nahmen einen breiten Raum in dieser Sitzung ein.

In der Aufsichtsratssitzung vom 03.06.2022 wurde die Geschäftsentwicklung des laufenden Jahres in allen Segmenten sehr tiefgehend besprochen und analysiert. Es folgten eine Diskussion über die Etablierung eines Standortes für die Elektronikfertigung in Rumänien sowie letzte Vorbereitungen zur Hauptversammlung.

Die Aufsichtsratssitzung am 24.06.2022 fand im Anschluss an die Hauptversammlung statt. Der Aufsichtsrat und der Vorstand tauschten sich über die Hauptversammlung aus und diskutierten über den aktuellen Status zum Markt im Segment Turbon Printing und über den Fortgang der Überlegungen zur Etablierung eines Standortes für die Elektronikfertigung in Rumänien.

Die Aufsichtsratssitzung am 26.08.2022 befasste sich sehr intensiv mit dem Halbjahresfinanzbericht. Weitere Themen waren eine mögliche Anpassung der Reportingstruktur und ein Austausch zum IT-Sicherheitsstatus.

In der Aufsichtsratssitzung vom 18.11.2022 wurde die Entwicklung des Geschäftes der Gruppe einschließlich des 9-Monats-Abschlusses diskutiert. Ebenso wurde der Ausblick zum Geschäftsjahresende sowie eine erste grobe Planung für 2023 erörtert. Des Weiteren wurde über den Stand des Verkaufs der Immobilie der BTW Beteiligungs GmbH informiert und die Termine für die Aufsichtsratssitzungen in 2023 festgelegt.

#### *CORPORATE GOVERNANCE*

Die Erklärung des Vorstandes und des Aufsichtsrats zu den Empfehlungen der Regierungskommission „Deutscher Corporate Governance Kodex“ nach § 161 AktG wurde im November 2022 abgegeben und auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

#### *JAHRESABSCHLÜSSE VON AG UND KONZERN, ABSCHLUSSPRÜFUNG*

Die von der Hauptversammlung 2022 zum Abschlussprüfer gewählte Märkische Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bochum, hat den Jahresabschluss der Gesellschaft, den mit dem Lagebericht zusammengefassten Konzernlagebericht und den Konzernabschluss unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgelegten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Zum bestehenden Risikofrüherkennungssystem stellte der Abschlussprüfer fest, dass der Vorstand die nach § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen, insbesondere zur Einrichtung eines Überwachungssystems, getroffen hat und die eingesetzten Instrumente zum Risikomanagement ausreichen, bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen.

Der Jahresabschluss, der mit dem Lagebericht zusammengefasste Konzernlagebericht nebst nichtfinanzieller Konzernklärung, der Konzernabschluss und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Diese Unterlagen hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft. Die Prüfung durch den Aufsichtsrat hat sich auch auf die Vollständigkeit und den Inhalt der nach § 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB vorgeschriebenen Angaben erstreckt. In seiner Bilanzsitzung am 28. April 2023 hat der Aufsichtsrat sich vom Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen berichten lassen und die Abschlussunterlagen ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer beantwortete die Fragen, die sich auch auf den Rechnungslegungsprozess, das Interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem bezogen. Der Aufsichtsrat hat sich nach seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und keine weiteren Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt, womit der Jahresabschluss festgestellt ist.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit.

Hattingen im April 2023

Für den Aufsichtsrat

Paul-Dieter Häpp

Vorsitzender

# Turbon AG Konzern – Bilanz

ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	(1)	6.446	6.677
Nutzungsrechte	(1)	1.970	1.005
Sachanlagen	(1)	10.132	7.917
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	(1)	0	986
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	(1),(4)	100	200
Sonstige Vermögenswerte	(5)	36	31
Latente Steuern	(21)	76	862
		<b>18.760</b>	<b>17.678</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	(2)	12.204	10.080
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	7.368	6.866
Sonstige Vermögenswerte	(5)	1.645	1.252
Ertragsteueransprüche	(6)	26	21
Flüssige Mittel	(7)	6.420	4.901
		<b>27.663</b>	<b>23.120</b>
Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte	(8)	0	7.124
		<b>46.423</b>	<b>47.922</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
		<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>(9)</b>		
Gezeichnetes Kapital		10.333	10.333
Kapitalrücklage		3.485	15.671
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis		2.249	-17.699
Kumuliertes sonstiges Ergebnis		3.581	1.383
Anteile Turbon Gesellschafter		19.648	9.688
Anteile anderer Gesellschafter		7.856	6.395
		<b>27.504</b>	<b>16.083</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Pensionen	(10)	3.052	4.455
Latente Steuern	(20)	458	14
Langfristige Rückstellungen	(11)	342	273
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(12)	1.079	2.206
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	(13)	449	633
Sonstige Verbindlichkeiten	(14)	3.407	3.075
		<b>8.787</b>	<b>10.656</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Steuerverbindlichkeiten	(20)	347	262
Latente Steuern	(20)	0	1.877
Kurzfristige Rückstellungen	(11)	1.117	1.132
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(12)	809	3.217
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen	(13)	450	5.753
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14)	5.111	5.172
Sonstige Verbindlichkeiten	(14)	2.298	3.770
		<b>10.132</b>	<b>21.183</b>
Passiva i. Z. m. zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	(8)	0	0
		<b>46.423</b>	<b>47.922</b>

# Turbon AG Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	Anhang	2022 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
Umsatzerlöse	(15)	55.397	48.238
Herstellungskosten des Umsatzes	(16)	-41.666	-36.656
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>13.731</b>	<b>11.582</b>
Vertriebskosten	(17)	-5.348	-4.266
Allgemeine Verwaltungskosten	(17)	-5.986	-5.532
Sonstige betriebliche Erträge	(19)	8.235	3.456
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-1.028	-1.472
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	(18)	0	53
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>		<b>9.604</b>	<b>3.821</b>
Finanzertrag		3	1
Finanzaufwand	(12)	-407	-620
Finanzergebnis (netto)		-404	-619
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>9.200</b>	<b>3.202</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-9	-846
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>9.191</b>	<b>2.356</b>
<b>Zurechnung des Ergebnisses an die</b>		<b>9.191</b>	<b>2.356</b>
- Aktionäre der Turbon AG		7.730	1.254
- Anteile anderer Gesellschafter		1.461	1.102
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert und verwässert)</b>	<b>(21)</b>	<b>2,35</b>	<b>0,38</b>

# Turbon AG Konzern – Gesamtergebnisrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	Anhang	2022 Tsd. Euro	Vorjahr Tsd. Euro
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>9.191</b>	<b>2.356</b>
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	(10)	2.344	704
Latente Steuern	(21)	-729	-51
		1.615	653
<b>Posten, die später nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden</b>		<b>1.615</b>	<b>653</b>
Effektiver Teil der Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten bei der Absicherung von Zahlungsströmen	(24)	132	0
Latente Steuern	(21)	-8	-35
		124	-35
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung des Abschlusses eines ausländischen Geschäftsbetriebes	(9)	459	1.023
davon Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste		459	1.023
<b>Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wurden oder später in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>		<b>583</b>	<b>988</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes sonstiges Ergebnis</b>		<b>2.198</b>	<b>1.641</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>11.389</b>	<b>3.998</b>
<b>Zurechnung des Gesamtergebnisses an die</b>		<b>11.389</b>	<b>3.998</b>
- Aktionäre der Turbon AG		9.928	2.895
- Anteile anderer Gesellschafter		1.461	1.103

# Turbon AG Konzern – Eigenkapitalveränderungsrechnung

ZUM 31. DEZEMBER 2022

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Stand 31. Dezember 2020</b>	<b>10.333</b>	<b>15.671</b>	<b>-18.735</b>	<b>-1.250</b>
Gesamtergebnis	0	0	1.254	653
sonstige Veränderungen	0	0	-218	0
<b>Stand 31. Dezember 2021</b>	<b>10.333</b>	<b>15.671</b>	<b>-17.699</b>	<b>-597</b>
Gesamtergebnis	0	0	7.730	1.615
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	-12.186	12.186	0
sonstige Veränderungen	0	0	32	0
<b>Stand 31. Dezember 2022</b>	<b>10.333</b>	<b>3.485</b>	<b>2.249</b>	<b>1.018</b>

Das Eigenkapital wird unter Punkt (9) im Anhang erläutert.

Effektiver Teil der Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten bei der Absicherung von Zahlungsströmen Tsd. Euro	Gewinne und Verluste aus der Umrechnung des Abschlusses eines ausländischen Geschäftsbetriebes Tsd. Euro	Kumuliertes sonstiges Ergebnis Tsd. Euro	Anteile Turbon Gesellschafter Tsd. Euro	Anteile andere Gesellschafter Tsd. Euro	Eigenkapital Tsd. Euro
-89	1.081	-258	7.011	5.292	12.303
-35	1.023	1.641	2.895	1.103	3.998
0	0	0	-218	0	-218
<b>-124</b>	<b>2.104</b>	<b>1.383</b>	<b>9.688</b>	<b>6.395</b>	<b>16.083</b>
124	459	2.198	9.928	1.461	11.389
0	0	0	0	0	0
0	0	0	32	0	32
<b>0</b>	<b>2.563</b>	<b>3.581</b>	<b>19.648</b>	<b>7.856</b>	<b>27.504</b>

# Turbon AG Konzern – Kapitalflussrechnung

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022

	2022	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Konzernjahresüberschuss	9.191	2.356
Gewinn- / Verlustanteil von assoziierten Unternehmen	0	-53
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.612	2.841
Veränderung der Pensionsrückstellungen	212	-1.420
<b>Cash-Flow</b>	<b>12.015</b>	<b>3.724</b>
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-306	-1.952
Ergebnis aus Sachanlageabgängen	-6.456	-72
Veränderung der Vorräte	-2.124	-2.644
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-502	-844
Veränderung anderer Aktiva	383	100
Veränderung der übrigen Rückstellungen	54	-100
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-61	1.335
Veränderung anderer Passiva	-3.435	1.960
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	166	111
<b>Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-266</b>	<b>1.618</b>
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	35	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-391	-40
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	288	107
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.482	-2.155
Einzahlungen aus Abgängen von At Equity-Beteiligungen	1.300	0
Auszahlungen für Akquisitionen	0	-2.008
Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	13.500	3.486
Darlehensrückzahlung von nahestehenden Unternehmen	0	57
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>11.250</b>	<b>-553</b>

	<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Tilgungen aus Leasing	-816	-558
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	318	1.126
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-3.479	-1.107
Auszahlung aus der Tilgung von Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Unternehmen und Personen	-5.488	0
Veränderung des Eigenkapitals durch Währungsumrechnung	0	1.023
Veränderung des Eigenkapitals durch Pensionen	0	653
Veränderung des Eigenkapitals durch Sicherungsinstrumente	0	-35
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-9.465</b>	<b>1.102</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.519	2.167
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.901	2.734
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>6.420</b>	<b>4.901</b>
Im Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit enthalten:		
Mittelzuflüsse aus erhaltenen Zinsen	3	0
Mittelabflüsse aus gezahlten Zinsen	-39	-17
Mittelzuflüsse aus erhaltenen Ertragsteuern	7	88
Mittelabflüsse aus gezahlten Ertragsteuern	-382	-119

Die Kapitalflussrechnung wird im Anhang unter den sonstigen Angaben erläutert.

# Turbon AG Konzern - Anhang

## ALLGEMEINE ANGABEN

---

Die Geschäftstätigkeit der Beteiligungen der Turbon AG verteilt sich zurzeit im Wesentlichen auf zwei Segmente. Im Segment Turbon Printing liegt nach wie vor ein Schwerpunkt in der Entwicklung, der Produktion und dem Vertrieb von schriftbildendem Druckerzubehör. Das Segment Turbon Electric fasst alle Aktivitäten zusammen, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen sowie Geräten betreffen. Das ergänzende dritte Segment Holding und Sonstige fasst alle Aktivitäten der Holding sowie die Aktivitäten (z. B. Vermietung), die nicht den Segmenten Turbon Printing und Turbon Electric zugeordnet werden können, zusammen.

Die Turbon AG als Konzernobergesellschaft ist in das Handelsregister beim Amtsgericht Essen (HRB 15780) eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Hattingen. Die Anschrift lautet: Turbon AG, Zum Ludwigstal 14 - 16, 45527 Hattingen, Deutschland.

Der Vorstand der Turbon AG hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht des Konzerns und der Turbon AG (Konzernlagebericht) zum 31. Dezember 2022 am 28. April 2023 aufgestellt und zur Vorlage an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden dem Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 28. April 2023 zur Billigung vorgelegt.

### GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Turbon AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften wurde nach den am Bilanzstichtag verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der Europäischen Union (EU) anerkannt sind und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt.

Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS, die International Accounting Standards (IAS), sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC). Alle am Bilanzstichtag verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen sind angewandt worden. Somit entspricht der Konzernabschluss der Turbon AG den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind. Auf eine vorzeitige Anwendung der noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards wird verzichtet.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden in Tausend Euro (Tsd. Euro) angegeben, soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben. Vermögenswerte und Schulden werden ihren Fristigkeiten entsprechend in lang- und kurzfristiges Vermögen beziehungsweise Schulden unterteilt. Als kurzfristig werden solche Vermögenswerte und Schulden angesehen, die innerhalb eines Jahres fällig sind. Entsprechend IAS 12 werden latente Steuern als langfristige Vermögenswerte und Schulden ausgewiesen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Going-Concern-Prämisse aufgestellt. Es sind keine Sachverhalte bekannt, die Zweifel an der Fortführungsfähigkeit des Konzerns aufwerfen.

Das Geschäftsjahr der Turbon AG und ihrer in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die im Konzernabschluss der Turbon AG zum 31. Dezember 2022 angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden mit Ausnahme der durch neue bzw. geänderte Standards erforderlichen Anpassungen beibehalten.

## ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die folgende Übersicht zeigt die im laufenden Geschäftsjahr verpflichtend anzuwendenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen:

STANDARD / INTERPRETATION		Auswirkungen
IFRS 3	Änderungen an IFRS 3: Verweis auf das Rahmenkonzept	keine
IAS 16	Änderungen an IAS 16: Erträge vor Erreichen des betriebsbereiten Zustands	keine
IAS 37	Änderungen an IAS 37: Umfang der Erfüllungskosten bei belastenden Verträgen	keine

## NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die folgende Übersicht zeigt die im laufenden Geschäftsjahr veröffentlichten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen, da diese entweder durch die EU noch nicht übernommen wurden oder noch nicht anzuwenden sind:

STANDARD / INTERPRETATION		Auswirkungen
IAS 1	Änderungen an IAS 1: "Klassifizierung von Verbindlichkeiten als kurz- oder langfristig", inkl. Verschiebung des Zeitpunkts des Inkrafttretens, sowie "Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen"	keine
IAS 1	Änderungen an IAS 1: Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	keine
IAS 8	Änderungen an IAS 8: Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen	keine
IAS 12	Änderungen an IAS 12: Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen	keine
IFRS 16	Änderungen an IFRS 16: Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-lease-back-Transaktion	keine
IFRS 17	Änderungen an IFRS 17: Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 - Vergleichsinformationen	keine

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind neben der Turbon AG zehn inländische (eine Anwachsung und ein Abgang) und fünfzehn ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Turbon AG die Beherrschung ausübt. Die Gesellschaft erlangt die Beherrschung, wenn sie Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist, und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Die Gesellschaft nimmt eine Neubeurteilung vor, ob sie ein Beteiligungsunternehmen beherrscht oder nicht, wenn Tatsachen und Umstände darauf hinweisen, dass sich eines oder mehrere der oben genannten drei Kriterien der Beherrschung verändert haben.

Ein Tochterunternehmen wird ab dem Zeitpunkt, zu dem die Turbon AG die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die Gesellschaft endet, in den Konzernabschluss einbezogen. Dabei werden die Ergebnisse der im Laufe des Jahres erworbenen oder veräußerten Tochterunternehmen entsprechend vom tatsächlichen Erwerbszeitpunkt bzw. zum tatsächlichen Abgangszeitpunkt in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und dem sonstigen Konzern-Ergebnis erfasst.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen sowie das wegen seiner untergeordneten Bedeutung für den Konzernabschluss nicht einbezogene Tochterunternehmen sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes aufgeführt.

IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGENE VERBUNDENE UNTERNEHMEN	Anteil am Kapital (%)	gehalten über Nr.
1 Turbon AG, Hattingen		
2 Embatex GmbH, Feldkirchen/Österreich	70,00	11
3 Druckarchitekten Beteiligungs GmbH, Zossen	51,00	1
4 berolina Schriftbild GmbH & Co. KG, Zossen	51,00	1
5 SC Turbon Romania S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	1
6 Interactive Printer Solutions FZCO, Jebel Ali/Dubai/VAE	62,00	1
7 Interactive Printer Solutions Trading LLC., Dubai/VAE	49,00	6
8 Interactive Printer Solutions WLL., Manama/Bahrain	49,00	6
9 Interactive Printer Solutions (Thailand) Co., Ltd., Samutprakarn/Thailand	100,00	6
10 Turbon (Thailand) Co., Ltd., Samutprakarn/Thailand	100,00	9
11 Keytec (GB) Ltd., Exeter (Devon)/Großbritannien	100,00	1
12 Interactive Solutions, Trading & Printing LLC., Doha/Katar	49,00	11
13 Turbon Electric Technologies GmbH, Möser	50,00	1
14 SE-TEC GmbH, Lostau	100,00	13
15 Demel Elektronik GmbH, Konstanz	100,00	14
16 Turbon Cabling Technologies GmbH, Magdeburg	66,67	1
17 KP electrics s.r.o., Znojmo/Tschechische Republik	100,00	16
18 TP electrics S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	16
19 CPL Handelsgesellschaft mbH, Düsseldorf	100,00	16
20 Turbon Printing Technologies GmbH, Hattingen	100,00	1
21 Turbon Printing GmbH (ehemals Ruhrdeich Beteiligungs GmbH), Hattingen	100,00	20
22 Turbon International Inc., Cherry Hill (NJ)/USA	100,00	20
23 Turbon USA Inc., Cherry Hill (NJ)/USA	100,00	22
24 Clarity Imaging Solutions Inc., Cherry Hill (NJ)/USA	100,00	22
25 TP Solutions GmbH, Hattingen	100,00	1
26 Anchor Properties S.R.L., Oltenita/Rumänien	100,00	1,5
<b>Nach der Equity Methode bilanzierte Unternehmen</b>		
27 Turbon Products Iberia S.L., Barcelona/Spanien	50,00	1

IN DEN KONZERN- ABSCHLUSS NICHT EINBEZOGENE VERBUNDENE UNTERNEHMEN	Anteil am Kapital (%)	gehalten über Nr.	Währung	EK in Tsd. Euro		Jahresergebnis in Tsd. Euro	
				31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
28 FAST TONER Ltd., Harlow (ESSEX)/Großbrita nnien	100,00	14	GBP	0	0	0	0

Die Interactive Printer Solutions Trading LLC., Dubai/VAE, Interactive Printer Solutions WLL., Manama/Bahrain und die Interactive Solutions, Trading & Printing LLC., Doha/Katar werden in den Konzernabschluss einbezogen, da die entsprechenden Voraussetzungen des IFRS 10.7 vorliegen.

Die Ruhrdeich Objekt Hattingen GmbH & Co. KG, Leverkusen, war eine Immobiliengesellschaft und Eigentümerin einer nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Hattingen. Der Verkauf dieser Immobilie konnte Anfang Januar 2022 vollzogen werden. Die Ruhrdeich Objekt Hattingen GmbH & Co. KG, Leverkusen, ist infolge Austritts der persönlich haftenden Gesellschafterin auf die Turbon AG, Hattingen, im Februar 2022 angewachsen.

Mit Vertrag vom 05. Oktober 2021 hat die Turbon AG, Hattingen, sämtliche Anteile an der Ruhrdeich 10 Vermietungs GmbH, Leverkusen, zu einem Kaufpreis von einem Euro verkauft. Die Abtretung der Geschäftsanteile wurde mit Verkauf der Immobilie in Hattingen im Januar 2022 wirksam. Zum Veräußerungszeitpunkt waren bei der Gesellschaft insgesamt langfristige Vermögenswerte in Höhe von 27 Tausend Euro, kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 17 Tausend Euro sowie kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 221 Tausend Euro angesetzt. Der Jahresüberschuss der Gesellschaft betrug 16 Tausend Euro.

Die Beteiligung an der BTW Beteiligungs GmbH, Feldkirchen, Österreich, in Höhe von 49,8% hat die Turbon AG, Hattingen, im November 2022 an zwei österreichische Mitgesellschafter veräußert. Die BTW Beteiligungs GmbH ist Eigentümerin einer Immobilie in Feldkirchen, Österreich, gewesen, die ursprünglich den Geschäftsbertrieb der Embatex GmbH, Feldkirchen, Österreich, aufgenommen hat. Nachdem der Flächenbedarf der Embatex GmbH, Feldkirchen, Österreich, in den vergangenen Jahren kontinuierlich geringer wurde, wurden immer mehr Flächen an Dritte vermietet. Mit Vertrag aus September 2022 hat die BTW Beteiligungs GmbH die Immobilie in Feldkirchen, Österreich, an Dritte verkauft. Aus dem Veräußerungserlös wurde zunächst ein bei Gründung der BTW Beteiligungs GmbH gewährter Gesellschafterzuschuss (entspricht einer sonstigen Zuzahlung ins Eigenkapital im Sinne von § 272 Absatz 2 Nr. 4 HGB) aufgelöst und an die Gesellschafter ausgeschüttet. Danach hat die Turbon AG ihre Beteiligung an zwei österreichische Mitgesellschafter veräußert, nachdem die Gesellschaft keinen wirtschaftlichen Zweck mehr verfolgte.

<b>ÜBERSICHT DER WESENTLICHEN TOCHTERUNTERNEHMEN MIT ANTEILEN NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER</b>		<b>Anteile nicht beherrschender Gesellschafter</b>	<b>Kurzfristige Vermögens- werte</b>	<b>Langfristige Vermögens- werte</b>	<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>Langfristige Schulden</b>
berolina Schriftbild GmbH & Co. KG, Zossen	2022	49%	1.382	315	1.299	122
	2021	49%	1.280	483	1.089	793
Interactive Printer Solutions FZCO, Jebel Ali Free Zone/Dubai/ VAE	2022	38%	7.161	5.031	3.363	1.392
	2021	38%	6.293	3.860	2.873	960
Embatex GmbH, Feldkirchen/ Österreich	2022	30%	782	82	228	447
	2021	30%	888	21	570	463
Turbon (Thailand) Co. Ltd., Samutprakarn/Thailand	2022	38%	1.647	107	95	125
	2021	38%	1.503	174	82	137
SE-TEC GmbH, Lostau	2022	50% - 1 Anteil	6.943	1.381	2.802	1.008
	2021	50% - 1 Anteil	5.462	1.509	1.931	1.438
DEMEL Elektronik GmbH, Konstanz	2022	50% - 1 Anteil	999	22	256	15
	2021	50% - 1 Anteil	1.030	33	413	15
KP electrics s.r.o., Znojmo/Tschechien	2022	33%	1.481	359	264	593
	2021	33%	1.828	16	236	377

## KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss basiert auf den nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellten Abschlüssen der Turbon AG und der einbezogenen Tochterunternehmen. Wertansätze, die auf steuerlichen Vorschriften beruhen, werden nicht in den Konzernabschluss übernommen. Die Einzelabschlüsse der verbundenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten gegen das anteilige, neubewertete Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs der einzelnen Unternehmen. Positive Unterschiedsbeträge werden, soweit sie nicht stillen Reserven bzw. stillen Lasten zugeordnet werden konnten, als Firmenwerte erfasst. Negative Unterschiedsbeträge werden nach erneuter Prüfung als Ertrag direkt erfolgswirksam erfasst. Mit dem Unternehmenszusammenschluss verbundene Transaktionskosten werden bei Anfall erfolgswirksam erfasst.

Alle konzerninternen Salden, Erträge und Aufwendungen sowie unrealisierte Zwischenergebnisse aus konzerninternen Transaktionen werden in voller Höhe eliminiert.

Auf die ergebniswirksamen Konsolidierungsvorgänge werden Abgrenzungen für latente Steuern vorgenommen.

## WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Nicht monetäre Posten in fremder Währung zum Bilanzstichtag werden in den Einzelabschlüssen der Gesellschaften mit dem Kurs, der am Tag der Erstverbuchung galt, bewertet. Monetäre Posten werden mit dem Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus der Bewertung von monetären Bilanzposten in einer anderen Währung als Euro werden ergebniswirksam in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. Erträgen berücksichtigt.

Im Konzernabschluss werden die Vermögenswerte und Schulden aller Abschlüsse von Tochterunternehmen, die in fremder Währung aufgestellt sind, zum Tageskurs der Europäischen Zentralbank am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung kommen Durchschnittskurse zur Anwendung. Die Posten des Eigenkapitals werden mit historischen Kursen geführt. Unterschiede aus der Währungsumrechnung werden erfolgsneutral über die Konzern-Gesamtergebnisrechnung mit dem kumulierten sonstigen Ergebnis verrechnet bzw. in dieses eingestellt.

Bei der Veräußerung eines ausländischen Geschäftsbetriebs werden alle angesammelten Umrechnungsdifferenzen, die dem Konzern aus diesem Geschäftsbetrieb zuzurechnen sind, in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Ein aus dem Erwerb eines ausländischen Geschäftsbetriebs entstehender Firmenwert sowie Anpassungen an die beizulegenden Werte der identifizierten Vermögenswerte oder Schulden werden als Vermögenswerte und Schulden des ausländischen Geschäftsbetriebs behandelt und zum Stichtagskurs umgerechnet. Resultierende Umrechnungsdifferenzen werden im kumulierten sonstigen Ergebnis als Gewinne und Verluste aus der Umrechnung des Abschlusses eines ausländischen Geschäftsbetriebs erfasst.

Die Wechselkurse der Währungen haben sich wie folgt verändert:

1 EUR =	Stichtagskurse		Durchschnittskurse	
	31.12.2022	31.12.2021	2022	2021
AED	3,9171	4,0970	3,8561	4,3436
BHD	0,3998	0,4192	0,3953	0,4436
CZK	24,1160	24,8580	24,5603	25,6602
GBP	0,8869	0,8403	0,8526	0,8589
RON	4,9495	4,9490	4,9317	4,9197
THB	36,8350	37,6530	36,8618	37,7531
USD	1,0666	1,1326	1,0539	1,1816

## BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

---

Separat, d.h. nicht im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte mit einer bestimmbarer Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über ihre Nutzungsdauer von überwiegend 3 bis 15 Jahren linear abgeschrieben. Die Abschreibungen aus diesen Vermögenswerten sind den Herstellungskosten des Umsatzes, den Vertriebskosten und den Verwaltungskosten zugeordnet. Immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer werden zu Anschaffungskosten angesetzt und gem. IAS 38.108 einem jährlichen Impairment-Test auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit unterzogen. Die Wertminderungen aus diesen Vermögenswerten sind unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die erwartete Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethode werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden, werden im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet. In den Folgeperioden werden diese Vermögenswerte genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibung und etwaiger kumulierter Wertminderungen angesetzt.

Die aus der Kapitalkonsolidierung abgeleiteten Geschäfts- oder Firmenwerte werden entsprechend IFRS 3 nicht planmäßig abgeschrieben. Bilanzierte Geschäfts- oder Firmenwerte werden einmal jährlich und darüber hinaus bei Vorliegen von Anzeichen für Wertminderungen auf den wirtschaftlichen Nutzen und auf Wertminderungen überprüft (Impairment-Test) und im Falle einer eingetretenen Wertminderung auf den erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Nutzungsrechte werden zum Zeitpunkt des Leasingbeginns in Höhe der Anschaffungskosten aktiviert. Ausgehend vom Wert der Leasingverbindlichkeit erhöhen sich die Anschaffungskosten unter Umständen noch um anfängliche direkte Kosten, Rückbaukosten und Leasingzahlungen, die vor oder bei Beginn der Nutzungsüberlassung von dem Leasingnehmer geleistet werden und daher nicht in der Leasingverbindlichkeit enthalten sind. Die Nutzungsrechte werden über die Vertragslaufzeit oder über die betriebsgewöhnliche bzw. erwartete Nutzungsdauer des Leasinggegenstands abgeschrieben.

Liegen bei der Bewertung der Nutzungsrechte Indizien für eine Wertminderung vor, wird ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Leasingverbindlichkeiten werden zum Zeitpunkt des Leasingbeginns in Höhe des Barwerts, der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen erfasst. Bei der Barwertermittlung werden feststehende Leasingzahlungen, variable indexbasierte Zahlungen, erwartete Zahlungen für Restwertgarantien, Ausübungspreise von Kaufoptionen und Zahlungen aus vorzeitiger Beendigung des Leasingverhältnisses abzüglich erhaltener Mietanreize berücksichtigt.

Leasingzahlungen werden mit dem Zinssatz abgezinst, der dem Leasingverhältnis zugrunde liegt, sofern dieser bestimmbar ist. Ansonsten erfolgt die Abzinsung mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz.

Bei Änderungen der erwarteten Leasingzahlungen wird die Verbindlichkeit neu bewertet. Die Anpassung an den neuen Buchwert erfolgt grundsätzlich erfolgsneutral durch eine korrespondierende Anpassung des aktivierten Nutzungsrechts.

Für kurzfristige Leasingverhältnisse von bis zu einem Jahr oder bei Leasingverhältnissen über geringwertige Leasinggegenstände werden die Leasingzahlungen direkt im Aufwand erfasst. Die Mietausgaben werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

Die Bewertung des beweglichen Sachanlagevermögens erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen aus diesen Vermögenswerten sind den Herstellungskosten des Umsatzes, den Vertriebskosten und den Verwaltungskosten zugeordnet. Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen sowie Zinsen auf Fremdkapital werden als laufender Aufwand erfasst.

Das Sachanlagevermögen wird linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben, sofern nicht durch Änderungen in dem erwarteten künftigen Nutzenverlauf eine Anpassung der Methode geboten ist.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen konzerneinheitlich folgende Nutzungsdauern zugrunde:

- |  |                 |
|--|-----------------|
| – Gebäude  | 20 bis 50 Jahre |
| – Grundstückseinrichtungen                           | 3 bis 10 Jahre  |
| – Technische Anlagen und Maschinen                   | 3 bis 10 Jahre  |
| – Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 bis 20 Jahre  |

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Liegen bei der Bewertung des beweglichen Sachanlagevermögens Indizien für eine Wertminderung vor, wird ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Ein assoziiertes Unternehmen ist ein Unternehmen, bei welchem der Konzern über maßgeblichen Einfluss verfügt. Maßgeblicher Einfluss ist die Möglichkeit, an den finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen des Beteiligungsunternehmens mitzuwirken. Die Ergebnisse von Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden unter Anwendung der Equity-Methode gemäß IAS 28 einbezogen. Die Anteile an assoziierten Unternehmen werden mit historischen Anschaffungskosten bilanziert und im Nachgang des Erwerbs entstehende Änderungen des Konzernanteils am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens angepasst sowie um Wertminderungen der einzelnen Anteile verringert. Entspricht oder übersteigt der Anteil an den Verlusten eines assoziierten Unternehmens den Wert des Beteiligungsbuchwertes dieses Unternehmens, werden keine Verlustanteile erfasst, es sei denn es bestehen entsprechende Verpflichtungen.

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Unternehmensanteile enthalten das wegen seiner Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochterunternehmen. Da die Finanzanlagen jedoch nicht zu Handelszwecken gehalten werden, werden künftige Änderungen des beizulegenden Zeitwerts erfolgsneutral erfasst.

Die nicht an einem aktiven Markt gehandelten Ausleihungen werden als originäre Forderungen bei Zugang mit ihrem beizulegenden Zeitwert, der regelmäßig dem Nennwert der Forderung bzw. dem ausgereichten Kreditbetrag entspricht, bewertet. Unverzinsliche und niedrigverzinsliche langfristige Kredite und Forderungen werden zum Barwert angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

Finanzinstrumente beruhen auf Verträgen, die bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen zu einer finanziellen Schuld oder einem Eigenkapitalinstrument führen. Die Bilanzierung erfolgt bei üblichem Kauf oder Verkauf am Erfüllungstag, d.h. an dem Tag, an dem der Vermögenswert geliefert wird. IFRS 9 unterteilt finanzielle Vermögenswerte in folgende Kategorien:

- Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)
- Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung von Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung (FVTPL)
- Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung von Wertänderungen im sonstigen Ergebnis (FVOCI)

Das Vorliegen einer Wertminderung wird bei finanziellen Vermögenswerten auf Basis der erwarteten Kreditverluste (Expected Loss Model) zu jedem Bilanzstichtag ermittelt.

Dabei wird für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen das vereinfachte Wertberichtigungsmodell angewandt und Wertberichtigungen stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemessen. Die Kreditverluste werden auf Basis einer Einzelbetrachtung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unter Berücksichtigung deren Überfälligkeiten ermittelt. Bei finanziellen Vermögenswerten wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten wird aufgrund der sehr kurzen Laufzeiten (teilweise täglich fällig) und der Bonität unserer Vertragspartner keine Wertminderung basierend auf erwarteten Kreditverlusten gerechnet. Für alle anderen finanziellen Vermögenswerte im Anwendungsbereich des IFRS 9-Wertberichtigungsmodells wird eine Risikovorsorge auf Basis der erwarteten Kreditverluste (Expected Loss Model) der nächsten zwölf Monate (Stufe 1) gebildet, soweit sich seit dem erstmaligen Ansatz das Kreditrisiko nicht signifikant erhöht hat. Für Finanzinstrumente, bei denen sich das Kreditrisiko seit dem erstmaligen Ansatz signifikant erhöht hat, wird eine Risikovorsorge in Höhe der über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle (Stufe 2 und 3: Lifetime Expected Loss Model) erfasst, d. h. für erwartete Kreditausfälle, die aus allen potenziellen Ausfallereignissen während der voraussichtlichen Laufzeit eines Finanzinstruments resultieren. Soweit Sicherheiten integraler Bestandteil der vertraglichen Vereinbarung sind, werden diese bei der Ermittlung des Lifetime Expected Losses berücksichtigt.

Die Wertminderung finanzieller Vermögenswerte wird sofort erfolgswirksam erfasst. Bei finanziellen Vermögenswerten der Kategorie AC reduziert die Wertminderung den Ansatz des Vermögenswerts in der Bilanz; bei finanziellen Vermögenswerten der Kategorie FVOCI wird die Wertminderung in einer gesonderten Rücklage im sonstigen Ergebnis erfasst. Ein finanzieller Vermögenswert wird weiterhin direkt abgeschrieben, wenn nach angemessener Einschätzung nicht davon auszugehen ist, dass er ganz oder teilweise realisierbar ist.

Der Abgang von Finanzinstrumenten erfolgt grundsätzlich bei Zahlung oder – im Falle von Kundenforderungen – durch Verkauf.

Vorräte sind solche Vermögenswerte, die zum Verkauf bestimmt sind (Fertige Erzeugnisse und Waren), sich noch in der Herstellung befinden (Unfertige Erzeugnisse) oder die im Zuge der Herstellung von Produkten verbraucht werden (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe).

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. zu niedrigeren Nettoveräußerungswerten. Die Herstellungskosten entsprechen den produktionsorientierten Vollkosten und werden auf Basis der normalen Kapazität ermittelt. Sie enthalten neben den direkt zuordenbaren Kosten angemessene Teile der notwendigen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich fertigungsbedingter Abschreibungen.

Sofern sich am Abschlussstichtag niedrigere Nettoveräußerungswerte ergeben (Lower of cost or net realizable value), werden diese angesetzt. Soweit bei früher abgewerteten Vorräten der Nettoveräußerungswert gestiegen ist, wird die daraus resultierende Wertaufholung als Minderung des Materialaufwandes und somit in den Herstellungskosten des Umsatzes erfasst.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögenswerte werden bis auf derivative Finanzinstrumente mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Erforderliche Wertberichtigungen orientieren sich an Erfahrungen aus der Vergangenheit und aktuellen Erwartungen für die Zukunft, die fortlaufend auf ihre Aktualität zu überprüfen sind, und werden sowohl individuell als auch kollektiv beurteilt. Die Wertansätze von Forderungen werden grundsätzlich über ein Wertberichtigungskonto in der Gewinn- und Verlustrechnung korrigiert.

Ertragsteueransprüche werden mit ihrem Barwert angesetzt.

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten; sie werden zu ihren Nominalwerten bzw. zu den jeweiligen Stichtagskursen in Euro umgerechnet.

Aktive latente Steuern auf abzugsfähige temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge werden insoweit aktiviert, als es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Ergebnis zukünftig verfügbar sein wird und es damit hinreichend sicher erscheint, dass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Passive latente Steuern werden gebildet auf zukünftig noch zu versteuernde temporäre Differenzen. Der Berechnung liegen, die in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt erwarteten Steuersätze zugrunde. Diese basieren grundsätzlich auf den am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten gesetzlichen Regelungen. Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, sofern diese gegenüber der gleichen Steuerbehörde bestehen. Die Veränderungen der aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Steuersatzänderungen werden ergebniswirksam ausgewiesen. Werden Gewinne und Verluste direkt im Eigenkapital erfasst, so gilt dies ebenfalls für die darauf abgegrenzten aktiven und passiven latenten Steuern. Die Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern, die aus zeitlichen Unterschieden und Verlustvorträgen resultieren, unterliegt unternehmensindividuellen Prognosen, u. a. über die zukünftige Ertragssituation in der betreffenden Konzerngesellschaft. Als Zeitraum für diese Prognose werden üblicherweise die dem Geschäftsjahr folgenden 5 Jahre unterstellt.

Die sonstigen Eigenkapitalposten beinhalten die erfolgsneutralen Eigenkapitalveränderungen aus der Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, aus der Bewertung von Derivaten im Zusammenhang mit Sicherungsgeschäften (Cashflow-Hedges) und von veräußerbaren Finanzinstrumenten sowie aus den im Geschäftsjahr erfassten versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten aus Leistungen an Arbeitnehmer.

Pensionsverpflichtungen beruhen auf leistungsorientierten Versorgungszusagen für Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenleistungen. Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen beruht auf dem in IAS 19 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Method) für leistungsorientierte Altersversorgungspläne. Bei der Ermittlung der Rückstellungen werden aktuelle Kapitalmarktzinssätze, die am Stichtag aktuellen bekannten Renten und erworbenen Anwartschaften, sowie auch künftige erwartete Steigerungen von Gehältern, Löhnen und Renten erfasst. Der Dienstzeitaufwand ist Bestandteil des Personalaufwandes, Zinsanteile der Zuführung werden im Zinsergebnis erfasst. Bei dem mit dem Barwert der leistungsorientierten Versorgungszusagen verrechneten Planvermögen handelt es sich um Rückdeckungsversicherungen sowie britische Pensionsfonds, die einen Teil der Ansprüche aus den Versorgungszusagen abdecken. Die Rückdeckungsversicherungen sind dem jeweils Berechtigten einzeln verpfändet, die Verrechnung mit dem Barwert der Verpflichtung erfolgt zum Zeitwert.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Versorgungsplänen werden, wie schon in den Vorjahren, außerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung in das kumulierte sonstige Ergebnis im Eigenkapital unter Berücksichtigung latenter Steuern erfasst und sind damit direkt in der Konzernbilanz enthalten. Die im kumulierten sonstigen Ergebnis erfassten Neubewertungen werden nicht mehr in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert. Die bilanzierten Pensionsrückstellungen entsprechen dem Barwert der zum Bilanzstichtag erdienten Ansprüche (Defined Benefit Obligation).

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbracht haben, die zu den Beträgen berechtigen.

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen“ werden die Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führt und zuverlässig geschätzt werden kann. Alle als kurzfristig ausgewiesenen Rückstellungen weisen eine

Fälligkeit innerhalb eines Jahres auf. Alle langfristig ausgewiesenen Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Rückstellungen sind mit dem wahrscheinlichsten Erfüllungsbetrag anzusetzen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit ihrem auf den Bilanzstichtag abgezinsten Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, bspw. aufgenommene Kredite, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, werden gemäß Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz angesetzt.

Zuwendungen der öffentlichen Hand werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert erfasst, wenn hinreichende Sicherheit darüber besteht, dass die Zuwendung erlangt wird und der Konzern alle damit verbundenen Bedingungen einhält. Soweit es sich um Zuwendungen für angefallene Aufwendungen handelt, werden planmäßig in den Zeiträumen, in denen die Aufwendungen erfasst werden, als sonstige Erträge im Gewinn oder Verlust erfasst, es sei denn, die Zuwendungsbedingungen werden erst erfüllt, nachdem die zugehörigen Aufwendungen angesetzt wurden. In diesem Fall wird die Zuwendung in der Periode erfasst, in der der Anspruch entsteht.

Umsatzerlöse aus der Lieferung von Waren werden gemäß IFRS 15 erfasst, wenn die maßgeblichen Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum der Waren verbunden sind, auf den Kunden übergegangen sind. Die Höhe der Erlöse kann verlässlich bestimmt werden und der Zufluss eines wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf ist hinreichend wahrscheinlich. Umsatzerlöse werden nicht ausgewiesen, wenn wesentliche Risiken bezüglich des Erhalts der Gegenleistung oder einer möglichen Warenrückgabe bestehen.

Umsätze aus Vermietungen werden linear über den Mietzeitraum erfasst.

Umsätze aus Dienstleistungen werden in Höhe derjenigen Beträge realisiert, mit deren Erzielung aufgrund bestehender Verträge mit Dritten gerechnet werden kann. Die Realisierung erfolgt zu dem Zeitpunkt, zu dem die Leistung erbracht wurde.

Die Umsätze werden grundsätzlich nach Abzug von Umsatzsteuern und anderen Steuern sowie nach Abzug von Erlösschmälerungen wie Boni, Skonti oder Rabatten zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen bzw. zu erhaltenden Gegenleistung ausgewiesen.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 0,6 Millionen Euro (Vorjahr 0,6 Millionen Euro) werden als Aufwand erfasst.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden dem operativen Ergebnis zugerechnet und periodengerecht erfasst.

Zinsen werden nach der Effektivzinsmethode periodengerecht erfasst.

Ertragsteuern werden gemäß IAS 12 nach der Verbindlichkeitenmethode bilanziert. Als Ertragsteuern werden die steuerlichen Aufwendungen und Erstattungen erfasst, die vom Einkommen und vom Ertrag abhängig sind. Laufende Steuern werden für die geschuldeten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zum Zeitpunkt ihrer Verursachung erfasst.

Einzelne zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte, Veräußerungsgruppen (Disposal Groups) und nichtfortgeführte Aktivitäten (Discontinued Operations).

Ein einzelner langfristiger Vermögenswert wird als zur Veräußerung vorgesehen eingestuft, wenn der zugehörige Buchwert überwiegend durch ein Veräußerungsgeschäft und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Der Konzern weist Vermögenswerte und Verbindlichkeiten als Veräußerungsgruppe aus, wenn diese als Gruppe in einer Transaktion verkauft oder auf andere Weise abgegeben werden sollen und insgesamt die in IFRS 5 „Non-current Assets held for Sale and Discontinued Operations“ definierten Kriterien erfüllen. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten der Veräußerungsgruppe werden in der Bilanz gesondert in den Zeilen „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ und „Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten“ ausgewiesen. Die Aufwendungen und Umsätze einer Veräußerungsgruppe sind bis zur Veräußerung im Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten enthalten, es sei denn, die Veräußerungsgruppe qualifiziert sich für die Berichterstattung als eine „Nicht fortgeführte Aktivität“ (Discontinued Operation). Der Konzern weist die Ergebnisse einer Veräußerungsgruppe, die die Voraussetzungen für eine sogenannte Komponente des Konzerns (Component of the Group) erfüllt, als nicht fortgeführte Aktivitäten aus, wenn diese einen wesentlichen Geschäftszweig repräsentiert oder sämtliche Aktivitäten einer geografischen Region beinhaltet. Ergebnisse aus nicht fortgeführten Aktivitäten werden in der Periode berücksichtigt, in der sie anfallen, und gesondert in der Gewinn- und Verlustrechnung als „Nicht fortgeführte Aktivitäten (nach Steuern)“ ausgewiesen. Die Gewinn- und Verlustrechnung der Vorperiode wird entsprechend angepasst, indem die Ergebnisse der Komponente des Konzerns, in den nicht fortgeführten Aktivitäten ausgewiesen werden. In der Kapitalflussrechnung werden die Cashflows der nicht fortgeführten Aktivitäten getrennt von den Cashflows der fortgeführten Aktivitäten dargestellt und der Ausweis der Vorperiode wird entsprechend angepasst.

Bei erstmaliger Einstufung als zur Veräußerung gehalten werden langfristige Vermögenswerte zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten angesetzt, eine planmäßige Abschreibung wird nicht mehr vorgenommen. Eine Veräußerungsgruppe wird zunächst nach den für sie einschlägigen IFRS-Standards bewertet und danach wird der sich daraus ergebende

Buchwert der Gruppe dem Nettozeitwert gegenübergestellt, um den niedrigeren anzusetzenden Wert zu bestimmen. Wertminderungen aufgrund der erstmaligen Einstufung als zur Veräußerung gehalten werden ebenso wie spätere Wertminderungsaufwendungen und Wertaufholungen bis zur Höhe des kumulierten Wertminderungsaufwands in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## WESENTLICHE ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN UND SCHÄTZUNGEN

---

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung von Nutzungsdauern von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen, die Laufzeit von Leasingverträgen, der Werthaltigkeit von Geschäfts- und Firmenwerten sowie weiteren Vermögenswerten, der Verkäuflichkeit unserer Produkte, die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuereffekte. Zu den Rückstellungen verweisen wir auf die Erläuterungen zur Bilanz unter den Textziffern 10 und 11.

## KAPITALMANAGEMENT

---

Der Turbon Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel, die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Dazu wird die ausreichende Verfügbarkeit von Liquidität durch die Holding über einen wöchentlichen „Cash-Report“ eng überwacht und führt auf Ebene der Beteiligungen frühzeitig zu Maßnahmen, wie z.B. das Anmahnen von ausstehenden Zahlungen der Kunden.

Als finanzielle Steuerungsgröße und finanzieller Leistungsindikator für den Turbon Konzern dient das Ergebnis vor Steuern (EBT). Nebenbedingung ist der Umsatz als eine wesentliche Voraussetzung zur Ergebniserzielung.

Satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen unterliegt die Turbon AG nicht.

# Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

## (1) ANLAGEVERMÖGEN

ENTWICKLUNG FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2021

	Stand 01.01.2021	Veränd- erung Konsoli- dierungs- kreis	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Wäh- rungs- umrech- nungs- differenzen	Stand 31.12.2021
			Zugänge	Umbu- chungen	Umglie- derungen aus zur Ver- äußerung vorgese- hene Ver- mögens- werte	Abgänge		
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>								
Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	45	0	0	-45	0	0	0	0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.964	2.563	40	45	0	-137	137	6.611
Firmenwert	3.295	0	0	0	0	0	0	3.295
	<b>7.304</b>	<b>2.563</b>	<b>40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-137</b>	<b>137</b>	<b>9.906</b>
<b>Nutzungsrechte</b>	<b>2.605</b>	<b>0</b>	<b>125</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31</b>	<b>2.761</b>
<b>Sachanlagen</b>								
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.419	0	199	0	0	0	204	4.822
Technische Anlagen und Maschinen	3.187	5.214	535	14	0	-191	423	9.182
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.491	211	222	0	0	-1.058	-44	1.823
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	52	0	1.198	0	0	0	0	1.250
	<b>10.149</b>	<b>5.426</b>	<b>2.154</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>-1.249</b>	<b>583</b>	<b>17.077</b>
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie</b>	<b>15.606</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.606</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzanlagen</b>								
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	933	0	53	0	0	0	0	986
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	257	0	0	0	0	-57	0	200
	<b>1.190</b>	<b>0</b>	<b>53</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-57</b>	<b>0</b>	<b>1.186</b>
	<b>36.854</b>	<b>7.989</b>	<b>2.372</b>	<b>14</b>	<b>-15.606</b>	<b>-1.443</b>	<b>751</b>	<b>30.931</b>

Stand 01.01.2021	Veränd- erung Konsoli- dierungs- kreis	Abschrei- bungen laufendes Jahr	Aufgelaufene Abschreibungen					Wäh- rungs- umrech- nungs- differen- zen	Stand 31.12.2021	Buchwerte	
			Zuschrei- bungen laufendes Jahr	Umbu- chungen	Umgli- ederungen aus zur Ver- äußerung vorgese- hene Ver- mögens- werte	Abgänge	Stand 31.12.2021			Stand Vorjahr	
Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	45	
1.524	1.177	602	0	0	0	-134	60	3.229	3.382	2.440	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	3.295	3.295	
<b>1.524</b>	<b>1.177</b>	<b>602</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-134</b>	<b>60</b>	<b>3.229</b>	<b>6.677</b>	<b>5.780</b>	
1.045	0	692	0	0	0	0	18	1.756	1.005	1.560	
709	0	265	0	0	0	0	39	1.013	3.809	3.710	
1.733	4.020	855	29	0	0	-155	303	6.785	2.397	1.454	
2.009	177	204	0	0	0	-986	-44	1.361	462	482	
1	0	0	0	0	0	0	0	1	1.249	51	
<b>4.452</b>	<b>4.197</b>	<b>1.324</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.140</b>	<b>298</b>	<b>9.160</b>	<b>7.917</b>	<b>5.697</b>	
8.260	0	223	0	0	-8.483	0	0	0	0	7.346	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	986	933	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	200	257	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.186	1.190	
<b>15.280</b>	<b>5.374</b>	<b>2.841</b>	<b>29</b>	<b>0</b>	<b>-8.483</b>	<b>-1.275</b>	<b>376</b>	<b>14.144</b>	<b>16.785</b>	<b>21.574</b>	

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Stand 31.12.2022
	Stand 01.01.2022	Verän- derung Konsoli- dierungs- kreis	Zugänge	Umbuch- ungen	Abgänge	Wäh- rungs- umrech- nungs- differen- zen	
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>							
Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	0	41	0	0	0	41
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.611	0	351	0	-233	175	6.904
Firmenwert	3.295	0	0	0	0	0	3.295
	<b>9.906</b>	<b>0</b>	<b>392</b>	<b>0</b>	<b>-233</b>	<b>175</b>	<b>10.239</b>
<b>Nutzungsrechte</b>	<b>2.761</b>	<b>0</b>	<b>1.650</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18</b>	<b>4.429</b>
<b>Sachanlagen</b>							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.822	-10	530	1.750	-7	171	7.256
Technische Anlagen und Maschinen	9.182	-2	1.384	129	-566	421	10.548
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.823	-76	287	-14	-968	45	1.097
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.250	0	1.281	-1.865	-176	-4	486
	<b>17.077</b>	<b>-88</b>	<b>3.483</b>	<b>0</b>	<b>-1.717</b>	<b>633</b>	<b>19.387</b>
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilie</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Finanzanlagen</b>							
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	986	0	0	0	-986	0	0
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	200	0	0	0	0	0	200
	<b>1.186</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-986</b>	<b>0</b>	<b>200</b>
	<b>30.930</b>	<b>-88</b>	<b>5.525</b>	<b>0</b>	<b>-2.937</b>	<b>827</b>	<b>34.256</b>

Stand 01.01.2022	Veränderung Konsolidierungs- kreis	Aufgelaufene Abschreibungen				Währungs- umrech- nungs- differen- zen	Buchwerte		
		Abschrei- bungen laufendes Jahr	Umbu- chungen	Abgänge	Stand 31.12.2022		Stand 31.12.2022	Stand Vorjahr	
Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	
0	0	0	0	0	0	0	41	0	
3.229	0	674	0	-198	88	3.793	3.111	3.382	
0	0	0	0	0	0	0	3.295	3.295	
<b>3.229</b>	<b>0</b>	<b>674</b>	<b>0</b>	<b>-198</b>	<b>88</b>	<b>3.793</b>	<b>6.446</b>	<b>6.677</b>	
1.756	0	688	0	0	15	2.459	1.970	1.005	
1.013	-2	319	0	-7	25	1.348	5.908	3.809	
6.785	0	718	0	-566	330	7.267	3.281	2.397	
1.361	-50	213	0	-926	41	639	458	462	
1	0	0	0	0	0	1	485	1.249	
<b>9.160</b>	<b>-53</b>	<b>1.250</b>	<b>0</b>	<b>-1.500</b>	<b>396</b>	<b>9.254</b>	<b>10.132</b>	<b>7.917</b>	
0	0	0	0	0	0	0	0	0	
0	0	0	0	0	0	0	0	986	
0	0	100	0	0	0	100	100	200	
<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>1.186</b>	
<b>14.144</b>	<b>-53</b>	<b>2.712</b>	<b>0</b>	<b>-1.698</b>	<b>500</b>	<b>15.607</b>	<b>18.648</b>	<b>16.785</b>	

## IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Für Geschäfts- oder Firmenwerte wurden Wertminderungsprüfungen auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten vorgenommen. Dies erfolgte durch Vergleich der Nutzungswerte mit den Buchwerten. Im Rahmen dieser Tests wurde die Werthaltigkeit der Firmenwerte nachgewiesen.

Soweit möglich sind Beteiligungen zu zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zusammengefasst. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit Laser Cartridge Europe umfasst die Unternehmen, die sich mit der Produktion und dem Vertrieb von schriftbildendem Druckerzubehör in Europa befassen. Berolina umfasst nach den Verschmelzungen von drei Tochtergesellschaften lediglich noch die im Servicebereich (MPS) tätige Berolina Schriftbild GmbH & Co. KG. In der zahlungsmittelgenerierenden Einheit TCT sind die Beteiligungen im Bereich Kabelkonfektionierung enthalten. Die zahlungsmittelgenerierende Einheit TET umfasst die Unternehmen aus dem Segment Electric, die sich schwerpunktmäßig mit der Entwicklung und Herstellung von Hard- und Software im Bereich elektronischer Baugruppen und Geräten befassen.

Den Wertminderungstests lagen nachfolgende Parameter zugrunde:

	Diskontrate		Wachstumsrate im Terminal Value	
	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr
Laser Cartridge Europe	6%	5%	0%	0%
Berolina	6%	5%	0%	0%
TET	10%	9%	0%	0%
TCT	10%	9%	0%	0%

Die jeweiligen erzielbaren Beträge der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden durch Nutzungswertberechnungen auf Grundlage von Zahlungsstromprognosen aus von der Geschäftsführung bewilligten Finanzbudgets für den Zeitraum von fünf Jahren unter Zugrundelegung einer jährlichen Wachstumsrate von 0% bestimmt. Diese beruhen auf Annahmen konzerninterner Einschätzungen über künftige Verkaufspreise und -mengen, Konjunkturzyklen und Wechselkurse.

Die angenommenen Wachstumsraten im Terminal Value übersteigen jeweils nicht die erwarteten Wachstumsraten der Detailplanungszeiträume. Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass keine vernünftigerweise denkbare Veränderung der Grundannahmen, auf denen die Bestimmung der erzielbaren Beträge basiert, dazu führen würde, dass die kumulierten Buchwerte der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten deren kumulierte erzielbare Beträge übersteigen.

Die Firmenwerte in Höhe von 3,3 Millionen Euro (Vorjahr 3,3 Millionen Euro) teilen sich wie folgt auf die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf:

TET:	1,6 Millionen Euro (Vorjahr 1,6 Millionen Euro)
Berolina:	1,3 Millionen Euro (Vorjahr 1,3 Millionen Euro)
Laser Cartridge Europe:	0,2 Millionen Euro (Vorjahr 0,2 Millionen Euro)
TCT:	0,2 Millionen Euro (Vorjahr 0,2 Millionen Euro)

Am 31. Dezember 2022 betrug der Wert der immateriellen Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer unter Berücksichtigung von 0,7 Millionen Euro aufgelaufener Abschreibungen 3,1 Millionen Euro (Vorjahr 3,4 Millionen Euro). Bei den immateriellen Vermögenswerten handelt es sich im Wesentlichen um Kundenstämme, Lizenzen, Markenrechte sowie ein Belieferungsrecht. Für immaterielle Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer in Höhe von 0,5 Millionen Euro beträgt die verbleibende Nutzungsdauer bis zu 3 Jahre und für einen Buchwert in Höhe von 1,6 Millionen Euro bis zu 6 Jahre. Der verbleibende Amortisationszeitraum der immateriellen Vermögenswerte mit bestimmter Nutzungsdauer mit einem Buchwert in Höhe von 1,0 Millionen Euro beträgt bis zu 13 Jahre.

## NUTZUNGSRECHTE

Im Turbon Konzern bestehen zum 31. Dezember 2022 Miet- und Leasingverträge als Leasingnehmer für Geschäftsräume sowie Dienstwagen. Die Leasingverträge werden individuell verhandelt und weisen jeweils unterschiedliche Vereinbarungen zu beispielsweise Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen auf. Bei der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen werden sämtliche Tatsachen und Umstände, die einen wirtschaftlichen Anreiz zur Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen bieten, berücksichtigt. Laufzeitänderungen, die sich aus der Ausübung von Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen ergeben, werden nur dann in die Vertragslaufzeit einbezogen, wenn eine Verlängerung hinreichend sicher ist.

Die Entwicklung der Nutzungsrechte ist der Entwicklung des Konzernanlagevermögens zu entnehmen.

Die Nutzungsrechte sind zum 31. Dezember 2022 wie folgt untergliedert:

	31.12.2022	31.12.2021
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.889	918
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81	87
	<b>1.970</b>	<b>1.005</b>

Der Zuwachs der Nutzungsrechte an Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken und Höhe von rd. 1,0 Millionen Euro ist im Wesentlichen auf die Verlängerung bereits bestehender Mietverträge bei der Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai/VAE, der Turbon USA Inc., Cherry Hill (NJ)/USA und der KP electrics s.r.o., Znojmo/Tschechische Republik.

Die ausstehenden Leasingzahlungen weisen die folgenden Fälligkeiten auf:

	31.12.2022	31.12.2021
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Fällig innerhalb eines Jahres	958	312
Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren	2.289	775
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0
	<b>3.247</b>	<b>1.087</b>

Der Anstieg der ausstehenden Leasingzahlungen ist durch den Zuwachs an Nutzungsrechten an Grundstücken, Gebäuden, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken verbunden.

Die planmäßigen Abschreibungen auf Nutzungsrechte an Leasinggegenständen im Geschäftsjahr 2022 entfallen auf folgende Gruppen von Vermögenswerten:

	31.12.2022	31.12.2021
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	676	616
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	78	76
	<b>754</b>	<b>692</b>

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Kapitalflussrechnung wurden darüber hinaus die nachfolgenden Beträge erfasst:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten	94	94
Aufwendungen für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von maximal 12 Monaten	0	0
Aufwendungen für Leasingverhältnisse von geringem Wert	1	1
<b>Gesamte Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse</b>	<b>605</b>	<b>796</b>

#### *NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERTE FINANZANLAGEN*

Die Beteiligung an der BTW Beteiligungs GmbH, Feldkirchen, Österreich, in Höhe von 49,8 % hat die Turbon AG im November 2022 für 1,3 Millionen Euro veräußert. Die BTW Beteiligungs GmbH war Eigentümerin einer Immobilie in Feldkirchen, Österreich, die ursprünglich den Geschäftsbetrieb der Embatex GmbH aufgenommen hat. Die Immobilie konnte im September 2022 verkauft werden, der Zweck der BTW Beteiligungs GmbH war damit entfallen. Statt einer langwierigen Abwicklung haben wir unsere Beteiligung an zwei österreichische Mitgesellschafter veräußert. Der sonstige betriebliche Ertrag aus der Veräußerung des Anteils an der BTW Beteiligungs GmbH, Feldkirchen, Österreich, betrug 0,3 Millionen Euro.

#### **(2) VORRÄTE**

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.421	3.297
Unfertige Erzeugnisse	5.351	3.969
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.401	2.814
Geleistete Anzahlungen	31	0
	<b>12.204</b>	<b>10.080</b>

Auf das Vorratsvermögen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Anpassungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr 0,1 Millionen Euro) vorgenommen. Die Anpassungen entfielen dabei in Höhe von 0,1 Millionen Euro auf Vorräte im Segment Printing (Vorjahr 0,1 Millionen Euro).

#### **(3) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN**

Die Wertminderungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in der Regel auf Wertberichtigungskonten erfasst. Die Entscheidung, ob ein Ausfallrisiko mittels eines Wertberichtigungskontos oder über eine direkte Minderung der Forderung berücksichtigt wird, hängt davon ab, wie hoch die Wahrscheinlichkeit eines Forderungsausfalls geschätzt wird. Wenn Forderungen als uneinbringlich eingestuft werden, wird der entsprechende wertgeminderte Vermögenswert ausgebucht.

Am 31. Dezember 2022 waren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr 0,4 Millionen Euro) im Rahmen einer Factoringvereinbarung finanziert.

Im Rahmen der Veräußerung der Anteile an der Ruhrdeich 10 Vermietungs GmbH hat die Turbon AG auf eine Forderung gegenüber der Ruhrdeich 10 Vermietungs GmbH in Höhe von 55 Tausend Euro verzichtet. Der Betrag ist in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Die Wertberichtigungen entwickelten sich wie folgt:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Anfangsbestand	1.474	1.155
Währungsdifferenzen	0	0
Wertberichtigungen des Berichtsjahres	342	345
Umbuchungen	0	14
Abgänge	-1.285	-40
Endbestand	531	1.474
Buchwert der wertberichtigten Forderungen	0	0

Überfällige, nicht wertberichtigte Forderungen bestehen zum Abschlussstichtag in folgender Höhe:

	<b>31.12.2022</b>		<b>31.12.2021</b>	
	<b>Brutto- buchwerte</b>	<b>Wertbe- richtigungen</b>	<b>Brutto- buchwerte</b>	<b>Wertbe- richtigungen</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
	7.899	531	7.211	345
davon zum Abschlussstichtag weder wertgemindert noch überfällig	4.693	0	3.457	0
davon nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig		0		0
weniger als 30 Tage	1.694	0	1.964	0
zwischen 30 und 60 Tagen	981	281	603	0
mehr als 60 Tage	531	250	1.187	345

Der Großteil der überfälligen Forderungen wurde jeweils in den ersten 3 Monaten des neuen Geschäftsjahres ausgeglichen.

#### **(4) AUSLEIHUNGEN AN VERBUNDENE UNTERNEHMEN**

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus einer Ausleihung an die Turbon Products Iberia S. L., Barcelona/Spanien, in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr 0,2 Millionen Euro). Nach einer Ende 2022 vorgenommenen Analyse des Geschäftsmodells war eine Wertberichtigung durchzuführen.

#### **(5) SONSTIGE VERMÖGENSWERTE**

Zusammensetzung der sonstigen Vermögenswerte:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Ansprüche aus Steuern	164	232
Abgrenzungsposten	875	625
Vermögenswert aus Überdeckung	382	0

Übrige Vermögenswerte	260	426
	<b>1.681</b>	<b>1.283</b>

Die Ansprüche aus Steuern beinhalten überwiegend Forderungen aus Umsatzsteuer. Die oben aufgeführte Position „Abgrenzungsposten“ beinhaltet die Abgrenzung aus Dienstleistungs- bzw. Wartungsverträgen, Versicherungen und Mieten.

Der Vermögenswert aus Überdeckung ergibt sich aus der Überdeckung der Pensionsverpflichtung bei der Keytec (GB) Ltd. Weitere Ausführungen erfolgen unter dem Punkt „Rückstellungen für Pensionen“.

Von den sonstigen Vermögenswerten haben 36 Tausend Euro (Vorjahr 31 Tausend Euro) eine Fristigkeit von mehr als 12 Monaten.

Überfällige, nicht wertberichtigte sonstige Vermögenswerte bestehen zum Abschlussstichtag in folgender Höhe:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Buchwert	1.681	1.283
davon zum Abschlussstichtag weder wertgemindert noch überfällig	1.511	604
davon nicht wertgemindert und in den folgenden Zeitbändern überfällig		
weniger als 30 Tage	4	453
zwischen 30 und 60 Tagen	3	28
mehr als 60 Tage	163	198

#### **(6) ERTRAGSTEUERANSPRÜCHE**

Die Ansprüche aus Ertragsteuern resultierten im Wesentlichen aus Überzahlungen gegenüber dem sich errechnenden Aufwand sowie aus einbehaltenen Kapitalertragsteuern.

#### **(7) FLÜSSIGE MITTEL**

Unter den flüssigen Mitteln sind kurzfristige, frei verfügbare Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände ausgewiesen.

#### **(8) ZUR VERÄUßERUNG VORGESEHENE VERMÖGENSWERTE**

Die dem Segment Holding und Sonstige zugeordnete Immobilie Ruhrdeich 10 in Hattingen wurde zum 31.12.2021 als „Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte“ am Ende der Bilanz geführt. Der Buchwert zum 31.12.2021 betrug 7,1 Millionen Euro (Vorjahr 7,3 Millionen Euro, ausgewiesen als Finanzinvestition gehaltene Immobilie). Der Verkauf wurde im Januar 2022 vollzogen. Der Verkaufspreis belief sich auf 13,5 Millionen Euro.

#### **(9) EIGENKAPITAL**

Das Grundkapital der Turbon AG beträgt 10,3 Millionen Euro (Vorjahr 10,3 Millionen Euro) und ist in 3.294.903 (Vorjahr 3.294.903) auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt. Alle Aktien gewähren identische Rechte.

Die Kapitalrücklage setzt sich aus dem Agio der in 1991 durchgeführten Kapitalerhöhung (15,0 Millionen Euro) und aus der in 2018 durchgeführten Einbringung eines Aktienpakets durch die HBT Holdings GmbH, Leverkusen, im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der SE-TEC GmbH, Lostau, (0,7 Millionen Euro) zusammen. Die Kapitalrücklage wurde in Höhe von 12,2 Millionen Euro zum Ausgleich des Verlustvortrages aus den Vorjahren verwendet.

Die Gewinnrücklagen enthalten mit 0,2 Millionen Euro (Vorjahr 0,2 Millionen Euro) die gesetzliche Rücklage der Turbon AG gem. § 150 Abs. 2 AktG. Des Weiteren werden Neubewertungen aus leistungs-basierten Versorgungsplänen sowie die darauf entfallenden erfolgsneutralen

latentem Steuern in den Gewinnrücklagen ausgewiesen. In den Gewinnrücklagen ist auch eine sonstige Rücklage zur Abbildung der Währungsdifferenzen aus der Umrechnung des zu konsolidierenden Eigenkapitals der Tochtergesellschaften zum historischen Kurs und zum Kurs am Bilanzstichtag enthalten. Dazu gehören ebenfalls die sich aus der Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden aus ausländischen Tochtergesellschaften zum Stichtagskurs und der Umrechnung der Aufwendungen und Erträge zum Durchschnittskurs ergebenden Differenzen sowie kumulierte Währungsdifferenzen aus Darlehen, die als Nettoinvestition in ausländische Geschäftsbetriebe anzusehen sind.

Das Konzernergebnis enthält den Ergebnisvortrag aus Vorjahren sowie das Konzernergebnis des laufenden Geschäftsjahres.

Die einzelnen Bestandteile des Eigenkapitals sowie ihre Entwicklung in den Jahren 2021 und 2022 ergeben sich aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf Seite 5 dieses Konzernabschlusses.

## **(10) RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN**

### a) Beitragsorientierte Pläne

Für Mitarbeiter von Konzerngesellschaften bestehen beitragsorientierte Pläne im Rahmen der gesetzlichen Rentenversicherung, in die der Arbeitgeber in Höhe des jeweils gültigen Beitragssatzes (bis zu 21,5 %) einzuzahlen hat (Arbeitgeberanteil). Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 wurde in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ein Betrag in Höhe von 0,5 Millionen Euro (Vorjahr 0,4 Millionen Euro) als Aufwand erfasst.

### b) Leistungsorientierte Pläne

Die unmittelbaren und mittelbaren Verpflichtungen umfassen solche aus bereits laufenden Pensionen und Anwartschaften für zukünftig zu zahlende Pensionen und Altersruhegelder.

Die betriebliche Altersversorgung erfolgt im Konzern auch leistungsorientiert. Die entsprechenden Aufwendungen sind – sofern nicht unmittelbar mit dem Eigenkapital verrechnet – in den Kosten der Funktionsbereiche enthalten. Die Aufzinsung der in den Vorjahren erworbenen Versorgungsansprüche und die Erträge aus Vermögensanlagen werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Nicht realisierte versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste aus der Neubewertung der Pensionsverpflichtungen werden unter Berücksichtigung latenter Steuern im kumulierten sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Die Pensionsverpflichtungen für die leistungsorientierten Altersversorgungspläne werden gemäß IAS 19 (Leistungen an Arbeitnehmer) nach der Projected-Unit-Credit-Method berechnet. In Deutschland liegen der Kalkulation die Heubeck'schen Richttafeln 2018 G zugrunde. In Großbritannien dienen die Sterbetafel S3PA als Grundlage für die Berechnung. Die zu erwartenden Versorgungsleistungen werden über die gesamte Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter verteilt.

Die Bewertung erfolgt unter folgenden Annahmen:

	Turbon AG		Keytec (GB) Ltd.		berolina Schriftbild GmbH & Co. KG	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Abzinsungssatz	3,9%	1,3%	4,7%	1,9%	3,9%	1,3%
Rententrend	1,0%	1,0%	0,0%	0,0%	1,0%	1,0%
Erwarteter Vermögensertrag	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%
Pensionsalter	60 - 65	60 - 65	65	65	60 - 65	60 - 65

Die Intervalle resultieren aus den in den unterschiedlichen Ländern verwendeten Parametern. Diese Parameter gelten auch im Folgejahr für die Berechnung der Kosten für die im Berichtsjahr erworbenen Versorgungsansprüche, der Aufzinsung der in den Vorjahren erworbenen Versorgungsansprüche und der erwarteten Erträge aus den Vermögensanlagen.

Lohn-/Gehaltstrends sowie Fluktuation wurden mit 0,0 % angesetzt, da es sich bei den pensionsberechtigten Personen fast ausschließlich um nicht aktive Anwärter sowie Rentner handelt.

Die Anwartschaftsbarwerte der Versorgungsverpflichtungen und die Marktwerte des Fondsvermögens haben sich in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 wie folgt entwickelt:

	2022	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>DBO Anwartschaftsbarwert am 01.01.</b>	<b>14.546</b>	<b>15.203</b>
Zinsaufwand	241	185
Versicherungsmathematischer Gewinn (-) / Verlust (+)	-3.962	-993
Pensionszahlungen	-591	-601
Währungsveränderungen	-546	752
<b>DBO Anwartschaftsbarwert am 31.12.</b>	<b>9.688</b>	<b>14.546</b>

Der versicherungsmathematische Gewinn (-) / Verlust (+) in Höhe von minus 4,0 Millionen Euro (Vorjahr minus 1,0 Millionen Euro) resultiert in Höhe von minus 4,0 Millionen Euro (Vorjahr minus 1,0 Millionen Euro) aus der Änderung finanzieller Annahmen.

Das Planvermögen, welches ausschließlich auf die Keytec (GB) Ltd. entfällt, hat sich in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 wie folgt entwickelt:

	2022	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Planvermögen am 01.01.</b>	<b>10.091</b>	<b>9.328</b>
Erträge aus dem Planvermögen	177	128
geleistete Arbeitgeberbeiträge	-140	-188
Versicherungsmathematischer Gewinn (+) / Verlust (-)	-2.276	-280
Rentenzahlungen aus dem Planvermögen	-462	-476
Anpassung Planvermögen	161	927
Währungsveränderungen	-531	652
<b>Planvermögen am 31.12.</b>	<b>7.020</b>	<b>10.091</b>

Der nicht angesetzte Überschuss des Planvermögens über die Verpflichtung hat sich wie folgt entwickelt:

	2022	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Stand 01.01.</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
sonstige Veränderungen gegen die versicherungsmathematischen Gewinn/Verluste	-1	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

Das Planvermögen setzt sich zur Abdeckung der Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern der englischen Tochtergesellschaft aus überwiegend festverzinslichen Wertpapieren zusammen (7,0 Millionen Euro, Vorjahr 10,1 Millionen Euro).

Das Gesamtergebnis der Versorgungszusagen setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Zinsaufwendungen auf den Anwartschaftsbarwert	-241	-185
Erwartete Erträge aus dem Fondsvermögen	177	128
<b>Zinsaufwand der Versorgungszusagen im Periodenergebnis</b>	<b>-64</b>	<b>-57</b>
Im Eigenkapital erfasster versicherungsmathematischer Ertrag	2.344	704
Latente Steuern	-728	-51
<b>Gesamtergebnis der Versorgungszusagen</b>	<b>1.552</b>	<b>596</b>

Die im Eigenkapital erfasste Rücklage für versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste veränderte sich im Berichtsjahr um 2,3 Millionen Euro (Vorjahr 0,7 Millionen Euro).

Die Pensionsrückstellung leitet sich wie folgt ab:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
	<b>Tsd. Euro</b>				
Barwert der nicht durch Fonds gedeckten Verpflichtungen	3.052	4.217	4.457	4.204	3.986
Barwert der durch Fonds gedeckten Verpflichtungen	6.636	10.329	10.746	10.557	9.314
Barwert der Pensionsverpflichtungen	9.688	14.546	15.203	14.761	13.300
Marktwert des Fondsvermögens	7.020	10.091	9.328	9.788	8.817
Angesetzter Vermögenswert aus Überdeckung	384	0	0	0	0
Barwert der Pensionsverpflichtungen nach Abzug des Fondsvermögens	3.052	4.455	5.875	4.973	4.483
<b>Rückstellung nach IAS 19</b>	<b>3.052</b>	<b>4.455</b>	<b>5.875</b>	<b>4.973</b>	<b>4.483</b>
<b>Erfahrungsbedingte Anpassungen</b>					
Pensionsverpflichtungen	-407	-33	-51	1	-40
Planvermögen	0	0	0	0	0

Vorsorgepläne und Verpflichtungen werden in regelmäßigen Abständen bewertet. Für alle bedeutenden Einrichtungen werden jährlich versicherungsmathematische Bewertungen durchgeführt.

Die Annahmen über die künftige Sterblichkeit beruhen auf veröffentlichten Statistiken und Sterbetafeln. Die folgenden derzeitigen Lebenserwartungen liegen den Werten der leistungsorientierten Verpflichtung zum Abschlussstichtag zugrunde.

	Inland		Ausland	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
<b>Verbleibende Lebenserwartung (in Jahren) derzeitiger Pensionäre im Alter von 65 Jahren</b>				
Männer	20,6	20,5	19,8	20,6
Frauen	24,0	23,9	22,5	23,0
<b>Verbleibende Lebenserwartung (in Jahren) im Alter von 65 Jahren für heute 45-Jährige</b>				
Männer	23,4	23,2	21	21,9
Frauen	26,3	26,2	23,9	24,5
<b>Gewichtete durchschnittliche Laufzeit der leistungsorientierten Verpflichtung</b>				
	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>14</b>

Für das kommende Geschäftsjahr erwartet der Konzern, in die leistungsorientierten Pläne einen Beitrag in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr 0,1 Millionen Euro) zu leisten.

IAS 19 verlangt Sensitivitätsanalysen, welche die Auswirkungen hypothetischer Änderungen von relevanten Risikovariablen auf die leistungsorientierte Verpflichtung zeigen:

	Erhöhung	Minderung
Rechnungszins	1,0%	1,0%
Rententrend	0,2%	0,2%
Inflation	0,5%	0,5%
Anstieg der Lebenserwartung	1 Jahr	

<b>ABSOLUTE ÄNDERUNG DER VERPFLICHTUNG UND DEM LAUFENDEN DIENSTZEITAUFWAND BEI ÄNDERUNG DER ANNAHMEN</b>		
	Effekt in Tsd. Euro	Effekt in Tsd. Euro
Verpflichtung bei geändertem Rechnungszins	-969	1.035
Verpflichtung bei geändertem Rententrend	64	-61
Verpflichtung bei geänderter Inflation	133	-133
Verpflichtung mit steigender Lebenserwartung	160	0

Die Annahmen zur Sensitivitätsanalyse basieren auf historisch abgeleiteten bzw. als realistisch betrachteten Szenarien. Die vorstehende Sensitivitätsanalyse dürfte jedoch nicht repräsentativ für die tatsächliche Veränderung der leistungsorientierten Verpflichtung sein, da es unwahrscheinlich ist, dass Abweichungen von den getroffenen Annahmen isoliert voneinander auftreten, da die Annahmen teilweise zueinander in Beziehung stehen.

## (11) ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Entwicklung der übrigen Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

	Marktorientierte Rückstellungen	Verpflichtungen aus dem Personalbereich	Sonstige Rückstellungen	Summe
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Stand 01.01.2021</b>	<b>325</b>	<b>582</b>	<b>672</b>	<b>1.579</b>
Inanspruchnahme	-141	-153	-305	-599
Auflösung	-104	-237	-171	-512
Zuführung	261	134	542	937
<b>Stand 31.12.2021</b>	<b>341</b>	<b>326</b>	<b>738</b>	<b>1.405</b>
davon langfristig	0	273	0	273
<b>Stand 01.01.2022</b>	<b>341</b>	<b>326</b>	<b>738</b>	<b>1.405</b>
Inanspruchnahme	-306	-173	-514	-993
Auflösung	-15	0	-51	-66
Zuführung	246	191	676	1.113
<b>Stand 31.12.2022</b>	<b>266</b>	<b>344</b>	<b>849</b>	<b>1.459</b>
davon langfristig	0	342	0	342

Die marktorientierten Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Boni und Rabatte.

Die Verpflichtungen aus dem Personalbereich betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Handelsvertreter, Abfindungen und Urlaubsrückstellungen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Rechts- und Beratungskosten sowie Rückstellungen für Abschlussprüfung.

Die als kurzfristig eingestuft Rückstellungen werden voraussichtlich innerhalb des nachfolgenden Geschäftsjahres in Anspruch genommen.

Die Auflösung der Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Turbon AG (32 Tsd. Euro) sowie die berolina Schriftbild GmbH & Co. KG (30 Tsd. Euro).

## (12) FINANZVERBINDLICHKEITEN

Zum 31.12.2022 bestanden 1,9 Millionen Euro (Vorjahr 5,4 Millionen Euro) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die berolina Schriftbild GmbH & Co. KG hat im Zuge sog. Corona-Hilfen im Geschäftsjahr 2020 ein niedrigverzinstes Darlehen von der KfW in Höhe von 0,6 Millionen Euro (Vorjahr 0,7 Millionen Euro) erhalten. Des Weiteren ist in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ein Darlehen in Höhe von 0,6 Millionen Euro enthalten, das der Clarity Imaging Solutions Inc. im Geschäftsjahr 2021 unter dem Paycheck Protection Program gewährt worden ist. Das Darlehen ist niedrig verzinst und wird über eine Laufzeit von 24 Monaten regulär getilgt. Auf die Rückzahlung des Darlehens, das der Turbon USA Inc. im Geschäftsjahr 2021 im Rahmen des so genannten Paycheck Protection Program gewährte wurde, hat die darlehensgewährende Bank im Februar 2022 verzichtet. Die Verbindlichkeit wurde in voller Höhe im Geschäftsjahr 2022 ertragswirksam ausgebucht. Der Ertrag wird in der Kapitalflussrechnung unter den sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen gezeigt. Die verbleibenden 0,7 Millionen Euro entfallen auf eine Finanzierung zum Erwerb von Maschinen im Segment Turbon Electric. Im Vorjahr betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten im Segment Turbon Electric 0,7 Millionen Euro.

Das „Immobilendarlehen Hattingen“ in Höhe von 3,0 Millionen Euro ist im Januar 2022 aus dem Veräußerungserlös für die Immobilie in Hattingen vollständig getilgt worden.

Die Zinsen für Bankdarlehen und andere Finanzverbindlichkeiten, die nicht erfolgswirksam zum Fair Value bewertet werden, belaufen sich im Geschäftsjahr 2022 auf 0,3 Millionen Euro (Vorjahr 0,2 Millionen Euro).

**(13) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VERBUNDENEN UNTERNEHMEN UND VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Weitere Ausführungen zu den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen erfolgen unter dem Punkt „Beziehungen zu verbundenen/nahestehenden Unternehmen und Personen“ im Abschnitt „Sonstige Angaben“.

**(14) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN**

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.111	5.172
Verbindlichkeiten aus Steuern	132	295
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	367	263
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	5.206	6.286
	<b>10.816</b>	<b>12.017</b>
davon langfristig	3.407	3.075

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Vertragsverbindlichkeiten (erhaltene Anzahlungen) in Höhe von 0,8 Millionen Euro (Vorjahr 0,5 Millionen Euro).

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen 5,7 Millionen Euro (Vorjahr 6,8 Millionen Euro), davon waren 3,4 Millionen Euro (Vorjahr 3,1 Millionen Euro) langfristig. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind der Anteil aus der Verpflichtung gegenüber dem Gewerkschafts-Pensions-Fonds (Multi-Employer-Union-Pension-Plan) in den USA in Höhe von 1,4 Millionen USD enthalten. Dabei handelt es sich um eine Verbindlichkeit, die bis September 2070 zurückzuführen ist. Die jährlichen Zahlungen betragen 0,1 Millionen Euro. Aufgrund der Fristigkeit wird die Verpflichtung mit 12 % abgezinst.

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten enthalten 2,0 Millionen Euro (Vorjahr 1,1 Millionen Euro) Leasingverbindlichkeiten. Die Restlaufzeiten der bilanzierten Leasingverbindlichkeiten ergeben sich aus der folgenden Tabelle:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Fällig innerhalb eines Jahres	689	312
Fällig nach mehr als einem bis fünf Jahren	1.345	775
Fällig nach mehr als fünf Jahren	0	0
	<b>2.034</b>	<b>1.087</b>

# Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Das Segment Turbon Printing umfasst neben der Entwicklung, der Produktion sowie dem Vertrieb von schriftbildenden Druckerzubehör auch Dienstleistungen im Bereich der sogenannten Managed Print Services sowie die Herstellung und den Vertrieb von bedruckten und unbedruckten Papierrollen für Kassensysteme und Bankautomaten. Das Segment Turbon Electric fasst alle Aktivitäten zusammen, die die Entwicklung und Herstellung von elektrischen und elektronischen Baugruppen sowie Geräten betreffen. Das ergänzende Segment Holding und Sonstige fasst alle Aktivitäten der Holding sowie die Aktivitäten (z. B. Vermietung), die nicht den Segmenten Turbon Printing und Turbon Electric zugeordnet werden können, zusammen.

		Turbon Printing	Turbon Electric	Holding und Sonstige	Summe	Überleitung	Konzern
	2022	36.304	18.846	247	55.397	0	55.397
Außenumsatz	2021	30.063	16.382	1.793	48.238	0	48.238
Herstellungskosten des Umsatzes	2022	-26.676	-14.779	-211	-41.666	0	-41.666
	2021	-22.370	-12.782	-1.504	-36.656	0	-36.656
EBT	2022	2.374	2.196	4.630	9.200	0	9.200
	2021	570	1.807	825	3.202	0	3.202
Abschreibungen	2022	-1.511	-472	-629	-2.612	0	-2.612
	2021	-1.630	-440	-771	-2.841	0	-2.841
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	2022	0	0	0	0	0	0
	2021	0	0	53	53	0	53
Finanzaufwand	2022	-101	-98	-208	-407	0	-407
	2021	-31	-90	-499	-620	0	-620
Ertragsteuern	2022	-163	-610	764	-9	0	-9
	2021	-22	-515	-309	-846	0	-846
Investitionen	2022	1.775	319	1.780	3.874	0	3.874
	2021	267	493	1.434	2.194	0	2.194
Langfristige Vermögenswerte	2022	11.556	3.479	3.513	18.548	0	18.548
	2021	9.249	3.308	3.042	15.599	0	15.599

## INFORMATIONEN ÜBER GEOGRAFISCHE GEBIETE

	Europa		USA		Asien		Konzern	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Außenumsatz	32.481	30.579	6.760	3.588	16.156	14.070	55.397	48.238
Langfristige Vermögenswerte	11.242	10.036	2.926	2.243	4.380	3.320	18.548	15.599

Der Außenumsatz Europa beinhaltet 19,2 Millionen Euro (Vorjahr 17,3 Millionen Euro) Außenumsatz in Deutschland. In den langfristigen Vermögenswerten Europa sind langfristige Vermögenswerte von Gesellschaften mit Sitz in Deutschland in Höhe von 8,5 Millionen Euro (Vorjahr 8,0 Millionen Euro) enthalten.

Die Zuordnung der Außenumsätze zu den einzelnen geografischen Gebieten erfolgt nach der Maßgabe der Entstehung des Umsatzes. Die Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte erfolgt nach dem jeweiligen Sitz der Gesellschaft.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden sind für alle Segmente identisch.

Die in der Segmentberichterstattung ausgewiesenen langfristigen Vermögenswerte enthalten die immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und die als Finanzinvestition gehaltene Immobilie.

Innenumsätze erfolgten unverändert zu Konditionen, wie sie unter fremden Dritten üblich sind.

#### **(15) UMSATZERLÖSE**

Die Umsatzerlöse entfallen mit 36,3 Millionen Euro (Vorjahr 30,1 Millionen Euro) auf das Segment Turbon Printing sowie mit 18,8 Millionen Euro (Vorjahr 16,4 Millionen Euro) auf das Segment Turbon Electric. Im Segment Holding & Sonstige wurden 0,2 Millionen Euro (Vorjahr 1,8 Millionen Euro) Erlöst.

Unternehmen der Turbon Gruppe haben im Rahmen von bestehenden Operating-Leasingverhältnissen insbesondere für Lagerflächen im Sinne des IFRS 16 im Berichtsjahr Mieterträge in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr 1,5 Millionen Euro) erzielt.

#### **(16) HERSTELLUNGSKOSTEN DES UMSATZES**

In den Herstellungskosten des Umsatzes sind folgende Aufwendungen enthalten:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-27.178	-23.472
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.594	-1.230
Aufwendungen für Personal	-6.500	-5.945
Sonstige Aufwendungen	-6.394	-6.009
	<b>-41.666</b>	<b>-36.656</b>

Die sonstigen Aufwendungen enthalten planmäßige Abschreibungen in Höhe von 1,4 Millionen Euro (Vorjahr 1,8 Millionen Euro). Weiterhin sind in den Herstellungskosten des Umsatzes insgesamt Einmalaufwendungen Vorratsabschreibungen in Höhe von 0,1 Millionen Euro (Vorjahr 0,1 Millionen Euro) enthalten.

#### **(17) VERTRIEBSKOSTEN UND ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN**

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten zählen alle Aufwendungen des abgelaufenen Geschäftsjahres, die mit Verwaltungsleistungen im Zusammenhang stehen. Dazu zählen u.a. Kosten des Verwaltungspersonals, Prüfungskosten, Kosten der Verwaltungsgebäude sowie sonstige Kosten, die nicht zu den Vertriebskosten zählen.

Zu den Vertriebskosten zählen alle Aufwendungen des abgelaufenen Geschäftsjahres, die mit dem Verkauf, der Lagerhaltung oder dem Transport verkaufsfähiger Produkte im Zusammenhang stehen. Dazu zählen u. a. Personalkosten, Frachtkosten, Messe- und Reisekosten sowie Verpackungskosten.

Die Vertriebskosten sanken um 1,0 Millionen Euro auf 5,3 Millionen Euro (Vorjahr 4,3 Millionen Euro). Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,7 Millionen Euro ( Vorjahr 0,6 Millionen Euro).

Die allgemeinen Verwaltungskosten lagen bei 6,0 Millionen Euro (Vorjahr 5,5 Millionen Euro). Darin enthalten sind planmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,3 Millionen Euro ( Vorjahr 0,4 Millionen Euro).

#### **(18) GEWINN- ODER VERLUSTANTEIL VON ASSOZIERTEN UNTERNEHMEN, DIE NACH DER EQUITY-METHODE BILANZIERT WERDEN**

Diese Position beinhaltet die anteiligen Ergebnisse der Turbon Products Iberia S.L., Barcelona/Spanien.

Die Beteiligung an der BTW Beteiligungs GmbH, Feldkirchen, Österreich, in Höhe von 49,8 % hat die Turbon AG im November 2022 veräußert.

Die Turbon AG ist unmittelbar mit 50% am Kapital der Turbon Products Iberia S.L. beteiligt. Die zusammenfassenden Finanzinformationen nach lokalem Recht stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2022	31.12.2021
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Kurzfristige Vermögenswerte	444	303
Langfristige Vermögenswerte	201	206
Kurzfristige Schulden	290	97
Langfristige Schulden	423	428

	2022	2021
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Umsatzerlöse	804	894
Jahresfehlbetrag /-überschuss	-46	11
Sonstiges Ergebnis	0	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-46</b>	<b>11</b>
Vom assoziierten Unternehmen erhaltene Dividende	0	0

#### (19) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

Die saldierten sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2022 plus 7,2 Millionen Euro (Vorjahr plus 2,0 Millionen Euro). Den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 8,2 Millionen Euro (insbesondere der Ertrag aus dem Verkauf der Immobilie in Hattingen (6,2 Millionen Euro; Segment Holding & Sonstige)), dem Verzicht auf das im Rahmen des Paycheck Protection Program gewährte Darlehen (0,4 Millionen Euro; Segment Turbon Printing) sowie dem Verkauf der Beteiligung an der BTW Beteiligungs GmbH (0,3 Millionen Euro; Segment Holding & Sonstige) und der Entkonsolidierung der Ruhrdeich 10 Vermietungs GmbH (0,2 Millionen Euro; Segment Holding & Sonstige) standen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1,0 Millionen Euro gegenüber. Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten beträgt minus 26 Tausend Euro (Vorjahr minus 0,6 Millionen Euro).

#### (20) STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Als Ertragsteuern werden die in den einzelnen Ländern erfassten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen bzw. deren Veränderungen ausgewiesen. Die Ertragsteuern (Aufwand = -, Ertrag = +) einschließlich der latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Laufende Steuern	-793	-549
Latente Steuern	784	-297
	<b>-9</b>	<b>-846</b>

Zuordnung der latenten Steuerabgrenzungen:

	Latente Steueransprüche		Latente Steuerverbindlichkeiten	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Langfristige Vermögenswerte	11	11	458	23
Vorräte	0	0	0	0
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0	0	0	1.877
Rückstellungen für Pensionen	65	203	0	0
Forderungen / Verbindlichkeiten / Sonstige Rückstellungen	0	17	0	0
Verlustvorträge	0	640	0	0
Saldierungen	0	-9	0	-9
<b>Bilanzausweis</b>	<b>76</b>	<b>862</b>	<b>458</b>	<b>1.891</b>

Die latenten Steuern resultieren aus zeitlich abweichenden Wertansätzen zwischen Steuerbilanzen und den Wertansätzen nach IFRS. Latente Steuerforderungen und latente Steuerverbindlichkeiten werden saldiert, wenn sie gegenüber derselben Steuerbehörde bestehen und die Voraussetzungen nach IAS 12.71 erfüllen.

Die abweichenden Wertansätze beruhen im Wesentlichen auf dem Ansatz einer nach der Veräußerung der nicht mehr betriebsnotwendigen Immobilie in Hattingen gebildeten Rücklage nach § 6b EStG.

Aus Unternehmenserwerben ergaben sich weder latente Steueransprüche noch latente Steuerverbindlichkeiten.

Zum Bilanzstichtag stehen der Turbon Gruppe ungenutzte steuerliche Verluste in Höhe von 26,9 Millionen Euro (Vorjahr 16,7 Millionen Euro) zur Verrechnung mit künftigen steuerlichen Gewinnen zur Verfügung. Es wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt, da es nicht als wahrscheinlich gilt, dass in ausreichendem Maße zukünftige steuerliche Gewinne zur Verfügung stehen werden.

Die nicht angesetzten Verlustvorträge verfallen nicht vor dem Ablauf von 5 Jahren.

Die Überleitung vom rechnerischen zum tatsächlichen Steueraufwand zeigt die folgende Tabelle:

	2022	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Rechnerischer Steueraufwand	-3.034	-1.056
Steuereffekte aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen und steuerfreien Erträge	101	0
Verluste ohne Ansatz latenter Steuern	0	-985
Erträge ohne Ansatz latenter Steuern	0	355
Steuereffekte aufgrund abweichender lokaler Steuersätze	513	1.080
Steuereffekt aus der Veränderung latenter Steuerpositionen	784	-238
Steuereffekte aus Verlustvorträgen ohne Ansatz latenter Steuern	1.627	0
Sonstige Abweichungen	0	-2
<b>Tatsächlicher Steueraufwand</b>	<b>-9</b>	<b>-846</b>

Das rechnerische Steuerergebnis wird anhand des durchschnittlichen inländischen Steuersatzes von 32,9 % (Vorjahr 32,9 %) gemäß dem deutschen Steuerrecht ermittelt. Der durchschnittliche ausländische Steuersatz beträgt 14,7 % (Vorjahr 17,7 %).

**(21) ERGEBNIS JE AKTIE**

Das Ergebnis je Aktie in Höhe von 2,35 Euro (Vorjahr 0,38 Euro) ist aus dem Konzernergebnis, das den Aktionären der Turbon AG zuzurechnen ist (7,7 Millionen Euro; Vorjahr 1,3 Millionen Euro), bezogen auf die Zahl der durchschnittlich ausgegebenen Aktien (3.294.903; Vorjahr 3.294.903) ermittelt. Wie im Vorjahr entspricht das unverwässerte Ergebnis je Aktie dem verwässerten Ergebnis je Aktie. Sämtliche ausgegebenen Aktien sind voll eingezahlt.

**(22) SONSTIGE ANGABEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Der Personalaufwand teilt sich wie folgt auf:

	<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>
	<b>Tsd. Euro</b>	<b>Tsd. Euro</b>
Löhne und Gehälter	11.159	10.074
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.664	1.501
davon für Altersversorgung	160	23
	<b>12.823</b>	<b>11.575</b>

Im Jahresdurchschnitt ergaben sich im Konzern die folgenden Mitarbeiterzahlen:

	<b>2022</b>	<b>Vorjahr</b>
Europa	435	451
USA	15	12
Asien	97	77
	<b>547</b>	<b>540</b>
Zuzüglich Leiharbeiter	36	40

# Sonstige Angaben

## **(23) BERICHTERSTATTUNG ZU FINANZINSTRUMENTEN**

Finanzinstrumente werden unterschieden in originäre und derivative Finanzinstrumente.

Wie oben schon beschrieben erfolgt die Bilanzierung und Bewertung der Finanzinstrumente nach IFRS 9 nach folgenden Bewertungskategorien:

- Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)
- Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung von Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung (FVTPL)
- Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert mit Erfassung von Wertänderungen im sonstigen Ergebnis (FVOCI)

### *ORIGINÄRE FINANZINSTRUMENTE*

Die geschätzten Marktwerte der originären Finanzinstrumente stellen nicht notwendigerweise die Werte dar, die das Unternehmen bei einer tatsächlichen Transaktion unter aktuellen Marktbedingungen realisieren würde.

Marktübliche Käufe und Verkäufe werden grundsätzlich zum Erfüllungstag bilanziert.

Auf der Aktivseite werden die Finanzanlagen, Forderungen, sonstige Vermögenswerte (ohne Abgrenzungsposten) und flüssige Mittel den originären Finanzinstrumenten zugerechnet. Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte sind mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, sofern dieser verlässlich bestimmbar ist. Alle übrigen finanziellen Vermögenswerte werden mit fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Die originären Finanzinstrumente umfassen auf der Passivseite im Wesentlichen die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Verbindlichkeiten.

Die festverzinslichen Finanzverbindlichkeiten werden mit ihren Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Bei variabel verzinsten Verbindlichkeiten entsprechen die Buchwerte annähernd ihren Marktwerten, da die Zinssätze auf variablen Zinssätzen basieren, die sich an den Marktzinssätzen orientieren.

Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen, die Höhe der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Bei den finanziellen Vermögenswerten werden Risiken durch Wertberichtigungen erfasst, soweit solche Risiken erkennbar sind.

Die Buchwerte der Finanzinstrumente entsprechen grundsätzlich deren beizulegenden Zeitwerten. Die beizulegenden Zeitwerte ergeben sich aus den Börsenkursen oder werden mit anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt.

Finanzielle Vermögenswerte werden nach IFRS 9 ausgebucht, wenn die vertraglichen Rechte auf Zahlungen aus den finanziellen Vermögenswerten auslaufen oder alle wesentlichen Chancen und Risiken, die mit dem finanziellen Vermögenswert verbunden sind, übertragen werden. Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die vertraglichen Verpflichtungen beglichen, aufgehoben oder ausgelaufen sind.

## DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die derivativen Finanzinstrumente umfassen im Wesentlichen Zinsswaps in der Währung Euro, bei denen variable Zinszahlungen aus Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten gegen feste Zinszahlungen getauscht werden. Aufgrund der vollständigen Rückzahlung der Finanzverbindlichkeit im Zusammenhang mit der Finanzierung der im Geschäftsjahr 2022 veräußerten Immobilie in Hattingen bestanden zum Stichtag keine derartigen Kontrakte mehr.

Die derivativen Finanzinstrumente werden entsprechend den Vorschriften des IFRS 9 zum beizulegenden Zeitwert (ohne Berücksichtigung von Nebenkosten) in der Bilanz erfasst und in der Folge zum Bilanzstichtag entsprechend mit ihrem beizulegenden Zeitwert bilanziert. Positive Marktwerte werden aktivisch, negative Marktwerte werden passivisch unter Berücksichtigung latenter Steuern ausgewiesen.

Marktwertänderungen von derivativen Finanzinstrumenten werden sofort im Ergebnis der Periode erfasst, soweit das eingesetzte Finanzinstrument nicht im Rahmen einer wirksamen Sicherungsbeziehung eingesetzt wird. Soweit die eingesetzten derivativen Finanzinstrumente Gegenstand einer Cashflow-Sicherung (Cashflow Hedges) im Rahmen einer wirksamen Sicherungsbeziehung sind, führen die Zeitwertschwankungen nicht zu Auswirkungen auf das Periodenergebnis während der Laufzeit des Derivats, sondern werden zunächst erfolgsneutral in der entsprechenden Rücklagenposition erfasst. Sie werden erst in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht, wenn das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam wird.

Vor Abschluss werden die Geschäftspartner von der Turbon AG auf ihre Bonität geprüft.

Die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten lassen sich in Bewertungskategorien mit den folgenden Buchwerten untergliedern:

BUCHWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN 2022	Buchwert 31.12.2022	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			Fair Value 31.12.2022
		Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegen- der Zeitwert erfolgsneutral (FVOCI)	Beizulegender Zeitwert er- folgswirksam (FVTPL)	
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Aktiva</b>					
Ausleihungen an assoziierte Unternehmen	100	100	0	0	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	6.420	6.420	0	0	6.420
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.368	7.368	0	0	7.368
Sonstige Vermögenswerte	260	260	0	0	260
<b>Passiva</b>					
Finanzverbindlichkeiten	-1.888	-1.888	0	0	-1.888
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.111	-5.111	0	0	-5.111
Verbindlichkeiten ggü. nahestehende Unternehmen und Personen	-899	-899	0	0	-899
Sonstige Verbindlichkeiten	-5.705	-5.705	0	0	-5.705

BUCHWERTE NACH BEWERTUNGSKATEGORIEN 2021	Buchwert 31.12.2021	Wertansatz Bilanz nach IFRS 9			Fair Value 31.12.2021
		Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral (FVOCI)	Beizulegender Zeitwert erfolgswir- ksam (FVTPL)	
		Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	
<b>Aktiva</b>					
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	200	0	200	0	200
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	4.901	4.901	0	0	4.901
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.866	6.866	0	0	6.866
Sonstige Vermögenswerte	426	426	0	0	426
<b>Passiva</b>					
Finanzverbindlichkeiten	-5.423	-5.423	0	0	-5.423
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-5.172	-5.172	0	0	-5.172
Verbindlichkeiten ggü. nahestehenden Unternehmen und Personen	-6.387	-6.387	0	0	-6.387
Sonstige Verbindlichkeiten	-6.844	-6.844	0	0	-6.844
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	-51	0	0	-51	-51

Kassakäufe / -verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden grundsätzlich am Handelstag bilanziert.

Die Nettoergebnisse der Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 stellen sich wie folgt dar:

	Vermögens- werte zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	Vermögenswert e zum beizulegenden Zeitwert erfolgs- wirksam (FVTPL)	Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgsneutral (FVOCI)	Verbindlich- keiten zu fortgeführten Anschaffungs- kosten	2022	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Nettoergebnisse aus:</b>						
Zinsen	-93	0	0	-314	-407	-619
<b>Folgebewertung:</b>						
aus Zuführung zu						
Wertberichtigungen	-400	0	0	0	-400	-237
zum beizulegenden Zeitwert	0	0	0	0	0	-51
<b>Summe</b>	<b>-493</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-314</b>	<b>-807</b>	<b>-907</b>

#### RISIKEN AUS FINANZINSTRUMENTEN

Als international tätige Unternehmensgruppe ist der Turbon Konzern bei seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Kredit-, Liquiditäts- und Marktrisiken ausgesetzt. Marktrisiken resultieren insbesondere aus Marktpreisen und Währungskursen. Diese Risiken werden durch ein systematisches Risikomanagement begrenzt. Auch die Konzernunternehmen unterliegen einem strikten Risikomanagement. Interne Richtlinien geben einen eng mit dem Vorstand gesteckten Handlungsrahmen, Verantwortlichkeiten und Kontrollen verbindlich vor.

Zur Absicherung von Währungsrisiken aus dem operativen Geschäft sowie von Risiken aus Finanzierungsvorgängen werden fallweise derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Ausführliche Angaben zu Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, sowie zu den Zielen und Prozessen des Risikomanagements enthält das Kapitel „Risiko- und Chancenbericht“ im Konzernlagebericht.

#### KREDITRISIKEN

In unserem Vertriebsgeschäft sind wir Kreditrisiken ausgesetzt, weil Kunden möglicherweise ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Wir begrenzen dieses Risiko durch regelmäßige Bonitätsanalysen unseres Kundenportfolios auf der Grundlage einer Forderungsmanagement-Richtlinie. Diese beinhaltet, dass alle Kundenforderungen über 20 Tsd. Euro nach Möglichkeit über eine Warenkreditversicherung abgesichert beziehungsweise andere Sicherheiten vorhanden sein müssen. Über Warenkreditversicherungen ist ein großer Teil der Forderungen abgesichert. Es kann jedoch in Einzelfällen dazu kommen, dass Limite nicht für eine vollumfängliche Absicherung von Kundenbeziehungen ausreichen. Es werden dann strenge, vergangenheitsbezogene Erfahrungswerte mit den betroffenen Kunden herangezogen, um das Ausfallrisiko zu minimieren. Darüber hinaus können im Rahmen einer Factoringvereinbarung Forderungsverkäufe bis zu einer vereinbarten Linie erfolgen, für die dann der Factor das Ausfallrisiko zu 100 % trägt.

Der Konzern bilanziert Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste für finanzielle Vermögenswerte. Für finanzielle Vermögenswerte, die zum Abschlussstichtag in ihrer Bonität beeinträchtigt sind, nimmt die Turbon AG individuelle Einschätzungen vor und bildet gegebenenfalls Einzelwertberichtigungen. Neben den individuell ermittelten Wertberichtigungen werden im Allgemeinen Wertberichtigungen auf Basis der erwarteten Kreditverluste gebildet. Dabei sind die konstant geringen tatsächlichen Kreditverluste im Konzern aus der Vergangenheit zu berücksichtigen. Das maximale Ausfallrisiko ist durch den Buchwert der finanziellen Vermögenswerte begrenzt. Die Wertberichtigungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Bei derivativen Finanzinstrumenten ist der Turbon Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt, das durch die Nichterfüllung der vertraglichen Vereinbarung seitens seiner Vertragspartner entsteht. Dieses Risiko wird dadurch minimiert, dass Geschäfte nur mit Kreditinstituten erstklassiger Bonität abgeschlossen werden.

#### LIQUIDITÄTSRISIKEN

Ein Liquiditätsrisiko besteht, wenn die Liquiditätsreserven nicht ausreichen, um unsere finanziellen Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Im Rahmen unseres Risiko-Managements werden aktuelle Liquiditätsinformationen über den tatsächlichen Finanzstatus und über zu erwartende Zahlungsströme der einzelnen Beteiligungen zentral zur Verfügung gestellt und ausgewertet. Damit ist ein gruppenweiter Überblick über die Liquiditätssituation und -entwicklung stets auf aktuellem Stand.

Aus den finanziellen Verbindlichkeiten resultieren in den nächsten Monaten und Jahren voraussichtlich die folgenden (nicht diskontierten) Zahlungen:

TILGUNGS-/ ZINSAHLUNGEN FÜR FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	Buchwert	Tilgungszahlungen			Zinszahlungen		
	31.12.2022	2023	2024-2027	ab 2028	2023	2024-2027	ab 2028
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Finanzverbindlichkeiten	1.888	974	914	0	68	214	0
Andere Verbindlichkeiten	6.605	6.368	237	0	0	0	0

TILGUNGS-/ ZINSAHLUNGEN FÜR FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	Buchwert	Tilgungszahlungen			Zinszahlungen		
	31.12.2021	2022	2023-2026	ab 2027	2022	2023-2026	ab 2027
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Finanzverbindlichkeiten	10.916	9.090	1.352	100	32	28	3
Andere Verbindlichkeiten*	13.218	13.218	0	0	0	0	0

\*umfasst sonstige Verbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen

#### MARKTRISIKEN

Der Turbon Konzern ist Marktrisiken im Wesentlichen aufgrund von Änderungen der Wechselkurse (Währungsrisiko) und der Zinsen (Zinsänderungsrisiko) ausgesetzt.

#### WÄHRUNGSRisIKEN

Im Turbon Konzern erfolgen Einnahmen und Ausgaben auch in Fremdwährung. Auf Konzernebene werden im zentralen Währungsmanagement Netto-Positionen für die wichtigsten Währungen gebildet und gegebenenfalls über Devisentermingeschäfte mit externen Kontrahenten (Kreditinstituten) abgesichert. Zum Stichtag 31.12.2022 wurde kein Devisentermingeschäft bilanziert.

Der Ausweis der beizulegenden Zeitwerte erfolgt in der Bilanz in den sonstigen Vermögenswerten bzw. sonstigen Verbindlichkeiten. Die Marktwerte ergeben sich aus Bewertungsmodellen, deren wesentliche Inputfaktoren auf beobachtbare Marktdaten zurückzuführen sind.

Zur Darstellung von Marktrisiken verlangt IFRS 7 Sensitivitätsanalysen, welche die Auswirkungen hypothetischer Änderungen von relevanten Risikovariablen auf das Ergebnis zeigen. Währungsrisiken im Sinne von IFRS 7 entstehen durch nicht auf Euro lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Auswirkungen einer jeweils 10-prozentigen Änderung der Währungsrisikopositionen auf das Eigenkapital des Turbon Konzerns:

2022	USD	GBP	Total
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Szenario 1 Aufwertung gegenüber € um 10 %	357	1	358
Szenario 2 Abwertung gegenüber € um 10 %	-293	-1	-294

2021	USD	GBP	Total
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Szenario 1 Aufwertung gegenüber € um 10 %	180	-12	168
Szenario 2 Abwertung gegenüber € um 10 %	-148	10	-138

#### ZINSÄNDERUNGSRisIKEN

Um Zinsänderungsrisiken zu reduzieren, schließt der Turbon Konzern Zinssicherungsgeschäfte ab. Bei den derivativen Finanzinstrumenten handelt es sich ausschließlich um zinsbezogene Geschäfte sowie um OTC-Produkte, d. h. nicht börsengehandelte Produkte. Die derivativen Finanzinstrumente sind mit ihren von Kreditinstituten ermittelten Marktwerten bewertet. Es handelt sich dabei um auf internen Risikomodellen beruhende Werte, die nach anerkannten mathematischen Verfahren ermittelt werden. Da zum Stichtag keine wesentlichen Zinsrisiken aus einer variablen Verzinsung existieren, bestanden auch keine Verträge zur Zinssicherung.

Die gegenläufigen Wertermittlungen aus Grundgeschäften werden bei der Marktwertermittlung der derivativen Finanzinstrumente nicht mit einbezogen. Sie repräsentieren somit nicht die Beträge, die die Turbon AG unter aktuellen Marktbedingungen aus Grund- und Sicherungsgeschäften zusammen erzielen würde, wenn beide unmittelbar realisiert würden.

## HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Die Turbon AG hat für etwaige zukünftige Zahlungsverpflichtungen der Tochtergesellschaft Keytec (GB) Ltd., Vereinigtes Königreich, gegenüber dem Trustee des Pensions Scheme der Keytec (GB) Ltd. eine Garantie bis zur Höhe von 4,0 Millionen GBP (nachrichtlich rund 4,5 Millionen Euro) übernommen. Die zugrunde liegende Verpflichtung kann nach unseren Erkenntnissen erfüllt werden, mit einer Inanspruchnahme der Turbon AG ist daher nicht zu rechnen.

## SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Im Februar 2021 haben wir die Streitigkeit mit der englischen Aufsichtsbehörde The Pensions Regulator sowie dem Verwalter (Trustee) des Pensions Scheme der Keytec (GB) Ltd. durch Abschluss einer Vereinbarung beigelegt. Keytec (GB) Ltd. hat sich verpflichtet, Zahlungen (so genannte deficit repair contributions) in Höhe von insgesamt 1,8 Millionen GBP (nachrichtlich etwa 2,0 Millionen Euro) über einen Zeitraum von zehn Jahren zu an den Pensions Scheme zum Ausgleich eines vermeintlich bestehenden Defizits zu leisten. Von diesem Betrag hat Keytec (GB) Ltd. im Geschäftsjahr 2021 bereits 0,7 Millionen GBP (nachrichtlich etwa 0,8 Millionen Euro) geleistet. Für die Verwaltung des Pensions Scheme hat sich Keytec (GB) Ltd. verpflichtet, jährlich 0,1 Millionen GBP (nachrichtlich etwa 0,1 Millionen Euro) zu zahlen. Die Turbon AG hat für die Zahlungsverpflichtungen der Keytec (GB) Ltd. eine Garantie bis zum Höchstbetrag von 4,0 Millionen GBP (nachrichtlich etwa 4,5 Millionen Euro) abgegeben. Im Gegenzug hat der Trustee bereits bestellte Sicherheiten und Covenants aufgegeben. Die Höhe der von Keytec (GB) Ltd. tatsächlich zu leistenden Zahlungen sind abhängig vom Ausgang einer turnusgemäß alle drei Jahre stattfindenden Bewertung der Vermögensgegenstände und der Schulden des Pensions Scheme. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und der Schulden des Pensions Scheme hat im April 2022 begonnen. Die Verhandlungen mit dem Trustee über das Ergebnis der Bewertung und die zu ziehenden Schlussfolgerungen sind noch nicht abgeschlossen. Es steht bereits jetzt fest, dass das Defizit bereits deutlich kleiner geworden ist, so dass bei gleichbleibender Höhe der zu leistenden Zahlungen nach derzeitigen Berechnungen die Zahlungsverpflichtungen bereits im Geschäftsjahr 2027 enden können.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die nach der indirekten Methode aufgestellte Kapitalflussrechnung ist auf Seite 6 dargestellt. Es wird unterschieden zwischen Veränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2022 bei minus 0,3 Millionen Euro (Vorjahr 1,6 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit lag bei 11,3 Millionen Euro (Vorjahr minus 0,6 Millionen Euro).

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit zeigte einen Mittelabfluss von 9,5 Millionen Euro (Vorjahr 1,1 Millionen Euro).

Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode lag bei 6,4 Millionen Euro (Vorjahr 4,9 Millionen Euro).

Der Finanzmittelfonds besteht aus Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbeständen.

	Zahlungs- wirksam		Zahlungsunwirksam			31.12.2022 Tsd. Euro
	31.12.2021 Tsd. Euro	Tsd. Euro	Darlehens- verzicht Tsd. Euro	Wechselkurs- änderung Tsd. Euro	Umgliede- rungen Tsd. Euro	
Kurzfristige Schulden	3.217	-3.022	0	0	614	809
Langfristige Schulden	2.206	-178	-374	39	-614	1.079
<b>Summe der Schulden aus Finanzierungs- tätigkeit</b>	<b>5.423</b>	<b>-3.200</b>	<b>-374</b>	<b>39</b>	<b>0</b>	<b>1.888</b>

## BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN/NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Turbon AG und ihren in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen, die verbundenen bzw. nahestehende Personen und Unternehmen sind, wurden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert und werden in dieser Anhangangabe nicht erläutert.

Der Turbon Konzern unterhielt folgende Geschäftsbeziehungen zu verbundenen/nahestehenden Unternehmen und Personen aus in der Vergangenheit abgeschlossenen Liefer- und Leistungsbeziehungen:

	Nahestehende Unternehmen		Nahestehende Personen	
	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Erbrachte Lieferungen und Leistungen	33	683	0	15
Erhaltene Lieferungen und Leistungen	-321	-136	0	-367

	Nahestehende Unternehmen		Nahestehende Personen	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Forderungen	100	200	0	0
Verbindlichkeiten	-84	-16	-802	-6.321

Die erhaltenen Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Unternehmen und Personen entfielen im Wesentlichen auf Mietzahlungen der SE-TEC GmbH, Lostau, an Herrn Segler (Minderheitsgesellschafter der SE-TEC GmbH) sowie auf Beratungsleistungen, die Herr Pfeiffer (Minderheitsgesellschafter der KP electric s.r.o.) für die KP electric s.r.o., Znojmo/Tschechien erbracht hat.

Die Forderungen gegen nahestehende Unternehmen resultieren aus einer Ausleihung an die Turbon Products Iberia S.L., Barcelona/Spanien.

Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen sowie nahestehenden Personen bestanden zum 31.12.2022 in Höhe von 0,9 Millionen Euro (Vorjahr 6,4 Millionen Euro). Die Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber zwei Mitgesellschaftern in Tochtergesellschaften. Die von der HBT Holdings GmbH gewährten Darlehen in Höhe von 5,3 Millionen Euro sind im Januar 2022 vollständig aus dem Erlös aus dem Verkauf der Immobilie Hattingen zurückgezahlt worden.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen und Personen entfallen 0,1 Millionen Euro auf eine mit dem Verkäufer Herrn Olaf Segler abgeschlossenen Earn-Out-Vereinbarung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der Turbon Electric Technologies GmbH, Möser. Die Earn-Out-Vereinbarung von Herrn Segler ist neben der Barkomponente und den Aktien der Turbon AG, Hattingen, Bestandteil des Kaufpreises. Des Weiteren entfallen 0,1 Millionen Euro auf eine mit der HBT Holdings GmbH abgeschlossene Earn-Out-Vereinbarung im Zusammenhang mit dem Erwerb der Beteiligung an der Turbon International Inc., Cherry Hill (NJ)/USA.

Die Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu Bedingungen wie unter fremden Dritten.

GESAMTBZÜGE DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Die Gesamtbezüge des Vorstands in Höhe von 0,3 Millionen Euro (Vorjahr 0,5 Millionen Euro) teilen sich für das Berichtsjahr wie folgt auf die einzelnen Vorstandsmitglieder auf:

GEWÄHRTE ZUWENDUNGEN	Holger Stabenau/Vorstandsvorsitzender Eintritt 01.01.2021			
	2022	2021	2022 (Min)	2022 (Max)
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Festvergütung	255	255		
Nebenleistungen	13	9		
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>268</b>	<b>264</b>		

GEWÄHRTE ZUWENDUNGEN	Simon John McCouaig/ Mitglied des Vorstands Eintritt 12.12.2016 Austritt 29.03.2022			
	2022	2021	2020 (Min)	2020 (Max)
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Festvergütung	50	279		
Nebenleistungen	0	5		
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>50</b>	<b>284</b>		

Sämtliche Zahlungen an den Vorstand sind kurzfristig fällig.

Im Jahr 2022 sind die Vergütungen wie folgt zugeflossen:

ZUFLUSS	Holger Stabenau Vorstandsvorsitzender Eintritt 01.01.2021		Simon John McCouaig Mitglied des Vorstands Eintritt 12.12.2016 Austritt 29.03.2022	
	2022	2021	2022	2021
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Festvergütung	255	255	50	279
Nebenleistungen	13	9	0	5
<b>Gesamtvergütung</b>	<b>268</b>	<b>264</b>	<b>50</b>	<b>284</b>

An das ehemalige Vorstandsmitglied Michael Pages wurden als Zwischenergebnis des von Herrn Pages angestrebten Rechtsstreit im Jahr 2022 0,1 Millionen Euro Gehalt nachgezahlt, die im Jahr 2019 nicht gezahlt worden sind. Gegenansprüche, die die Gehaltsforderungen von Herrn Pages übersteigen, konnten aufgrund der von Herrn Pages gewählten Verfahrensart (Urkundenprozess) (noch) nicht geltend gemacht werden. Herr Pages verfolgte mit der Klage Zahlungsansprüche in Höhe von weiteren 0,1 Millionen Euro; diese Ansprüche hat das Gericht abgewiesen.

Die laufenden Zahlungen an zwei ehemalige Vorstandsmitglieder betragen im Jahr 2022 insgesamt 0,1 Millionen Euro (Vorjahr 0,1 Millionen Euro). Die Pensionsrückstellungen für drei ehemalige Vorstandsmitglieder betragen am 31. Dezember 2022 2,8 Millionen Euro (Vorjahr 4,0 Millionen Euro).

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 18 der Satzung geregelt. Im Geschäftsjahr 2022 ist durch Beschluss der Hauptversammlung die Vergütung von 6.136 Euro auf 10.000 Euro erhöht worden. Der Vorsitzende erhält das Doppelte, der stellvertretende Vorsitzende das

Eineinhalbfache dieser Vergütung. Die Gesellschaft schließt für die Mitglieder des Aufsichtsrats eine angemessene Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (sogenannte Directors and Officers-Versicherung) ab. Die anfallenden Prämien übernimmt die Gesellschaft.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats in Höhe von 36 Tausend Euro (Vorjahr 27 Tausend Euro) teilen sich für das Berichtsjahr wie folgt auf:

	Feste Vergütung		Beratungsleistungen		Gesamt	
	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr	2022	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro	Tsd. Euro
Paul-Dieter Häpp	16	12	0	0	16	12
Thomas Hertrich	12	9	0	0	12	9
Dr. Barbara Lepper	8	6	0	0	8	6

#### ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ist abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Turbon AG zugänglich gemacht worden.

#### MELDUNGEN NACH DEM WERTPAPIERHANDELSGESETZ (WPHG)

Angabe gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG i. V. m. § 33 Abs. 1 WpHG

Im Geschäftsjahr 2022 wurden der Gesellschaft folgende Stimmrechtsmitteilungen übermittelt:

Herr Holger Brückmann-Turbon, Bangkok / Thailand, hat mit Mitteilung vom 28. Oktober 2022 (Korrektur der Mitteilung vom 26. Oktober 2022) mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil 39,41 % aller Stimmrechte beträgt, was 1.298.380 Stimmrechten entspricht. Herrn Brückmann-Turbon hält direkt im Sinne von § 33 WpHG 4,99 % der Stimmrechte, was 164.482 Stimmrechten entspricht. Die Stimmrechte der BT 77 Holdings GmbH (29,99 %, 988.000 Stimmrechte) und der HBT Holdings GmbH (4,43 %, 145.898 Stimmrechte), insgesamt 34,41 % (1.133.898 Stimmrechte) werden ihm gem. § 34 WpHG zugerechnet.

Stimmrechtsmitteilungen aus den Vorjahren, mit denen der Gesellschaft Über- oder Unterschreitungen der Meldeschwellen mitgeteilt wurden, lauten wie folgt:

Die S77 Holdings GmbH, Leverkusen, Deutschland, hat uns gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 24. August 2020 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Turbon AG, Hattingen, Deutschland, am 20. August 2020 die Schwelle von 25 % der Stimmrechte überschritten und an diesem Tag 29,74 % (das entspricht 980.000 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Olaf Segler, Deutschland, hat uns gemäß § 33 Abs. 1 WpHG am 19.3.2018 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Turbon AG, Hattingen, Deutschland, am 19.3.2018 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,03 % (das entspricht 100.000 Stimmrechten) betragen hat.

#### HONORARE DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigten Aufwendungen für das Honorar des Abschlussprüfers Märkische Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bochum, setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	Vorjahr
	Tsd. Euro	Tsd. Euro
<b>Abschlussprüfungsleistungen</b>	<b>144</b>	<b>127</b>
davon das Vorjahr betreffend	15	0

## *NACHTRAGSBERICHT*

Die Anchor Properties S.R.L., Oltenita, Rumänien, hat im Januar 2023 den noch ausstehenden 40%-igen Anteil an der Immobilie erworben, von der sie im Dezember 2022 bereits einen Anteil von 60% erworben hatte.

Die Turbon AG hat am 24. Januar 2023 von dem im Geschäftsjahr 2022 ausgeschiedenen Vorstandsmitglied Simon McCouaig seinen Anteil in Höhe von 16 % des gezeichneten Kapitals an der Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, erworben. Die Beteiligung der Turbon AG an der Interactive Printer Solutions FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, beträgt derzeit 78 %.

Die berolina Schriftbild GmbH & Co. KG, Zossen, hat im Januar 2023 eine außerplanmäßige Tilgung des von ihr im Rahmen der Corona-Hilfen bei der KfW aufgenommenen Darlehens in Höhe von 0,3 Millionen Euro vorgenommen. Der nach der außerplanmäßigen Tilgung ausstehende Darlehensbetrag beläuft sich auf 0,3 Millionen Euro.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Turbon AG ereignet.

## *ERGEBNISVERWENDUNG*

Für das Geschäftsjahr 2022 schlägt der Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 0,20 Euro je dividendenberechtigte Stückaktie vor. Unter Zugrundelegung dieses Ausschüttungsvolumens entfällt auf die am 28. April 2023 dividendenberechtigten Stückaktien eine Dividendensumme von 657 Tsd. Euro. Die endgültige Dividendensumme hängt von der Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien zum Zeitpunkt der Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns am Tag der Hauptversammlung ab. Des Weiteren wird vorgeschlagen, den sich daraus ergebenden noch nicht verwendeten Teil des Bilanzgewinns 2022 der Turbon AG auf neue Rechnung vorzutragen.

## *KONZERNABSCHLUSS*

Die Turbon AG ist ein Mutterunternehmen und stellt den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Konsolidierungskreis auf.

## **MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS**

### *AUFSICHTSRAT*

Sofern Mitglieder des Aufsichtsrats neben Kontrollfunktionen in der Turbon AG Mandate in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen bekleiden, sind diese nachstehend erwähnt (Stand 31.12.2022):

#### **Paul-Dieter Häpp**

Vertriebsleiter i. R., Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH, Hamburg

– Vorsitzender –

#### **Thomas Hertrich**

Geschäftsführer, NCR GmbH, Augsburg

– Stellvertretender Vorsitzender –

#### **Dr. Barbara Lepper**

Richterin, Amtsgericht Krefeld

VORSTAND

**Holger Stabenau**, Castrop-Rauxel

Der Abschluss wurde am 28. April 2023 vom Vorstand genehmigt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt. Nach Veröffentlichung kann der Abschluss nicht mehr geändert werden.

Hattingen, den 28. April 2023

Der Vorstand

Holger Stabenau

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS

AN DIE TURBON AG, HATTINGEN

### PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der Turbon AG, Hattingen und ihrer Tochtergesellschaften - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB sowie Nichtfinanzielle Konzernklärung gemäß § 315b, § 315c HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung und nichtfinanziellen Konzernklärung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden: „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchstabe f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

## *BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES*

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Wir haben folgende Sachverhalte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt identifiziert:

### **WERTHALTIGKEIT DER GESCHÄFTS- UND FIRMIENWERTE**

#### *SACHVERHALT*

Im Konzernabschluss der Turbon AG werden unter dem Bilanzposten „Immaterielle Vermögenswerte“ Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von T€ 3.295 ausgewiesen, die 7,4 % der Konzernbilanzsumme ausmachen.

Die Turbon AG führt mindestens einmal jährlich und gegebenenfalls anlassbezogen einen Werthaltigkeitstest (Impairment Test) zur Prüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte durch. Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte erfordert wesentliche Schätzungen des Vorstands über künftige Umsatzentwicklungen und Ergebnismargen und daraus resultierende Zahlungsmittelüberschüsse sowie Annahmen zur Festlegung der verwendeten Diskontierungszinssätze und ist daher mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte wurden zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zugeordnet. Die jeweiligen erwarteten erzielbaren Beträge der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wurden durch Nutzungswertberechnungen auf Grundlage von Zahlungsstromprognosen aus vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Finanzbudgets bestimmt. Diese beruhen auf Einschätzungen über künftige Verkaufspreise und -mengen, Konjunkturzyklen und Wechselkurse.

Aufgrund der absoluten und relativen Bedeutung der Geschäfts- oder Firmenwerte für den Konzernabschluss der Turbon AG und den mit der Bewertung verbundenen erheblichen Unsicherheiten liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor.

Die Angaben der Turbon AG zu den Geschäfts- oder Firmenwerten bzw. zum Werthaltigkeitstest sind in dem Abschnitt Konsolidierungskreis des Konzernanhangs enthalten.

#### *PRÜFERISCHES VORGEHEN*

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir die angewandte Methode der Werthaltigkeitsüberprüfung und die Abgrenzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit den Erfordernissen des IAS 36 abgestimmt. Bei unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen zur Durchführung der Werthaltigkeitstests nachvollzogen und die Ermittlung der gewichteten Kapitalkosten beurteilt. Die Angemessenheit der bei der Bewertung unterstellten künftigen Zahlungsmittelzuflüsse haben wir unter anderem durch Abgleich mit den aktuellen Budgets aus der vom Vorstand erstellten sowie durch Abstimmung mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen unter Berücksichtigung der unternehmensspezifischen Situation gewürdigt.

Dabei haben wir auch anhand einer Analyse der Plan-Ist-Abweichungen in der Vergangenheit einschließlich des Jahres 2022 die Planungstreue des Vorstands beurteilt und die daraus gewonnenen Erkenntnisse bei der Plausibilisierung der Planung berücksichtigt. Des Weiteren haben wir die rechnerische Richtigkeit des Bewertungsmodells nachvollzogen.

Durch Sensitivitätsanalysen haben wir die Auswirkung von realistisch erscheinenden Veränderungen der Annahmen zu Wachstumsraten und geplanten Ergebnissen analysiert. Die zur Festlegung der Diskontierungssätze herangezogenen Annahmen haben wir unter Hinzuziehung von Bewertungsspezialisten durch Abgleich mit markt- und branchenspezifischen Richtwerten und Ermittlungsmethoden auf Angemessenheit geprüft.

Auch das Berechnungsschema zur Ermittlung der Diskontierungssätze haben Bewertungsspezialisten unter Hinzuziehung der am Markt beobachtbaren Parameter einer Peer Group (vergleichbare Unternehmen) nachvollzogen.

## SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- den Bericht des Aufsichtsrats,
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB einschließlich der darin enthaltenen weiteren Berichterstattung über Corporate Governance, auf die im Lagebericht verwiesen wird,
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene nichtfinanzielle Konzernklärung gemäß § 315b HGB zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht,
- die Versicherung des Vorstands nach § 297 Abs. 2 Satz 4 HGB bzw. nach § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht,
- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG und
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts,
- aber nicht den Konzernabschluss, nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Codex, welche Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist und auf die im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird, sind der Vorstand und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der Vorstand für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

## VERANTWORTUNG DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

## **VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können,
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben,
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben,
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unser Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann,
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind sowie der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt,

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile,
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns,
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

## SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

*VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB*

### *PRÜFUNGSURTEIL*

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei, die den SHA-256-Wert 76EF731853B25CDBD385BC55E0573D0164079 7EACE4484F46521FFE4B7284486 aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

### *GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL*

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

#### *VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN*

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Aufzeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

#### *VERANTWORTUNG DES KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen,
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben,
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt,
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen,
- beurteilen wir, ob die Aufzeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

#### *ÜBRIGE ANGABEN GEMÄß ARTIKEL 10 EU-APRVO*

Wir wurden von der Hauptversammlung am 24. Juni 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 18. November 2022 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2019 als Konzernabschlussprüfer für die Turbon AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Konzernabschluss oder im zusammengefassten Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG

*SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS*

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

*VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER*

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Michael Förster.

Bochum, 28. April 2023

MÄRKISCHE REVISION GMBH

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Klaus Orzehsek      Michael Förster

Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer